

f Qh  
337  
M9 P4X  
v. 5  
c. 2  
Ent.

NATURWISSENSCHAFTLICHE

# REISE NACH MOSSAMBIQUE

AUF BEFEHL

SEINER MAJESTÄT DES KÖNIGS FRIEDRICH WILHELM IV

IN DEN JAHREN 1842 BIS 1848 AUSGEFÜHRT

VON

WILHELM C. H. PETERS

PROFESSOR DER ZOOLOGIE UND DIRECTOR DES KÖNIGL. ZOOLOGISCHEN MUSEUMS ZU BERLIN.

---

ZOOLOGIE.

V. INSECTEN UND MYRIOPODEN.

BEARBEITET IN VERBINDUNG MIT KLUG, LOEW, SCHAUM, HAGEN, GERSTAECKER, HOPFFER.

MIT FÜNF UND DREISSIG KUPFERTAFELN.

---

BERLIN

DRUCK UND VERLAG VON GEORG REIMER.

1862.

## V o r w o r t.

---

Die vorliegende Abtheilung, welche die Insecten und Myriopoden enthält, ist umfangreicher geworden, als sich Anfangs voraussehen liefs. Dieses, so wie die schwierige Ausführung der Tafeln hat die Herausgabe derselben verzögert, obgleich bereits am 25. October 1855 die ersten vierzig gedruckten Bogen der Königl. Akademie der Wissenschaften vorgelegt und die Diagnosen der meisten Arten in den Monatsberichten der Akademie von 1852 bis 1858 mitgetheilt wurden. Durch das Zusammenwirken mehrerer Fachgenossen, welche in den von ihnen übernommenen Ordnungen der Insecten ganz zu Hause sind, hat dieser Theil, wie ich glaube, einen besonderen Werth erhalten.

Von der Botanik ist die gröfsere Hälfte bereits erschienen. Der zweite Theil derselben, so wie die Vögel, Amphibien und Fische werden ebenfalls in möglichst kurzer Zeit nachfolgen.

Der Tod hat inzwischen Viele hinweggerafft, deren beglückende und anspornende Theilnahme entbehren zu müssen mich mit tiefer Trauer und Wehmuth erfüllt.

König Friedrich Wilhelm, dessen erhabener liberaler Unterstützung das ganze Unternehmen seine Entstehung verdankt, die Königin

D. Maria, welche in gütigster Weise die Ausführung desselben beschützte, Alexander von Humboldt, Johannes Müller, Lichtenstein, Klug, Carl Ritter, durch deren freundschaftliches Wohlwollen der gefasste Plan zur Reife gedieh, sie Alle sind nicht mehr unter den Lebenden.

An dem frischen Grabe des unter Trauer früh gereiften hoffnungsvollen Königs Dom Pedro und seiner jugendlichen Geschwister klagt nicht allein sein Volk, sondern auch die Wissenschaft. Durch die sorgsame Erziehung seines Königlichen Vaters von Kindheit an mit Liebe für die Naturwissenschaften erfüllt und mit gründlichen, manchen Fachmann beschämenden Kenntnissen ausgerüstet, blieb ihm auch auf dem Throne neben den schweren Sorgen seiner Regierung, der er vor Allem seine Gedanken widmete, ein ernster wissenschaftlicher Sinn. Die Erforschung der africanischen Colonien interessirte ihn auf das Lebhafteste. Möge dem Gefährten seiner Studien und Pläne, Seiner Majestät dem Könige Dom Luiz ein längeres und glücklicheres Leben beschieden sein! Dann dürfen wir hoffen, auch den Plan seines ihm so unerwartet früh entrissenen Bruders und theuersten Freundes, die portugiesischen Besitzungen nach allen Richtungen hin erforschen zu lassen, vollführt zu sehen.

Berlin, im December 1861.

**W. Peters.**

**INSECTEN UND MYRIOPODEN.**

## Übersicht des Inhalts.

INSECTA.		Seite	Taf.	Fig.
DIPTERA. ZWEIFLÜGLER.				
Bearbeitet von Dr. H. Loew.				
<i>Tipulariae</i> . . . . .	Seite			
<i>Limnobia</i> , Meigen . . . . .	1			
— <i>albonotata</i> n. sp. . . . .	—	I.	1.	
<i>Tabanini</i> . . . . .	2			
<i>Tabanus</i> , Linné . . . . .	—			
— <i>latipes</i> Macq. . . . .	—			
— <i>longitudinalis</i> n. sp. . . . .	—			
— <i>unilineatus</i> n. sp. . . . .	3			
<i>Midasii</i> . . . . .	—			
<i>Midas</i> , Latreille . . . . .	—			
— <i>dispar</i> n. sp. . . . .	—	I.	2. 3.	
<i>Asilici</i> . . . . .	5			
<i>Leptogaster</i> , Meigen . . . . .	—	I.	7.	
— <i>stigmatalis</i> n. sp. . . . .	—			
<i>Stichopogon</i> , Loew . . . . .	—			
— <i>gigantellus</i> n. sp. . . . .	—			
— <i>punctum</i> n. sp. . . . .	6			
<i>Microstylum</i> , Macquart . . . . .	7			
— <i>simplicissimum</i> n. sp. . . . .	—			
— <i>acutirostre</i> n. sp. . . . .	—	I.	5. 6.	
<i>Stenopogon</i> , Loew . . . . .	8			
— <i>mantis</i> n. sp. . . . .	—			
<i>Laphria</i> , Meigen . . . . .	9			
— <i>albicincta</i> n. sp. . . . .	—			
<i>Hoplistomera</i> , Macquart . . . . .	10			
— <i>serripes</i> Fabricius. . . . .	—			
<i>Anthraxiae</i> . . . . .	—			
<i>Exoprosopa</i> , Macquart . . . . .	—			
— <i>nigripennis</i> n. sp. . . . .	—			
— <i>inaequalipes</i> n. sp. . . . .	11	I.	8.	
Peters, Reise nach Mossambique. Insecten.				
<i>Anthrax</i> , Scopoli . . . . .	12			
— <i>biflexa</i> n. sp. . . . .	—	I.	9.	
<i>Bombyliarii</i> . . . . .	—			
<i>Bombylius</i> , Linné . . . . .	—			
— <i>ornatus</i> Wiedem. . . . .	—			
— <i>nigribarbus</i> n. sp. . . . .	13			
— <i>brunnipennis</i> n. sp. . . . .	—			
— <i>laticeps</i> n. sp. . . . .	14			
<i>Syrphici</i> . . . . .	15			
<i>Conops</i> , Linné . . . . .	—			
— <i>bipunctatus</i> n. sp. . . . .	—	I.	4.	
<i>Eristalis</i> , Latreille . . . . .	16			
— <i>crassipes</i> Fabr. . . . .	—			
<i>Syrphus</i> , Fabricius . . . . .	—			
— <i>Salviae</i> Fabr. . . . .	—			
— <i>aegyptius</i> Wiedem. . . . .	17			
<i>Dolichopodes</i> . . . . .	18			
<i>Thinophilus</i> , Zetterstedt . . . . .	—			
— <i>calopus</i> n. sp. . . . .	—			
<i>Tachinariae</i> . . . . .	19			
<i>Dejeania</i> , Robineau-Desvoidy . . . . .	—			
— <i>bombylans</i> Fabr. . . . .	—			
<i>Phorocera</i> , Robineau-Desvoidy . . . . .	—			
— <i>eucalypta</i> n. sp. . . . .	—			
<i>Sarcophagariae</i> . . . . .	20			
<i>Sarcophaga</i> , Meigen . . . . .	—			
— <i>hirtipes</i> Wiedem. . . . .	—			
<i>Muscariae</i> . . . . .	—			
<i>Ochromyia</i> , Macquart . . . . .	—			
— <i>Petersiana</i> n. sp. . . . .	—			
— <i>luteola</i> Fabr. Sp. . . . .	21			
<i>Calliphora</i> , Macquart . . . . .	22			
— <i>marginalis</i> Wiedem. . . . .	—			
<i>Lucilia</i> , Macquart . . . . .	—			
— <i>varians</i> Wiedem. . . . .	—			
— <i>guineensis</i> Wiedem. . . . .	—			

ÜBERSICHT DES INHALTS.

	Seite	Taf.	Fig.		Seite	Taf.	Fig.
<i>Pyrellia</i> , Robineau-Desvoidy . . . . .	23			<i>Callidea duodecimpunctata</i> . . . . .	35		
— <i>nudissima</i> n. sp. . . . .	—			<i>Sphaerocoris</i> , Burmeister . . . . .	36		
<i>Musca</i> , Linné . . . . .	—			— <i>pardalinus</i> n. sp. . . . .	—	II.	1.
— <i>spec. dub.</i> . . . . .	—			<i>Hotea</i> , Amyot et Serville . . . . .	—		
<i>Idia</i> , Meigen . . . . .	—			— <i>Gambiae</i> Hope . . . . .	—		
— <i>seriepunctata</i> n. sp. . . . .	—			<i>Cydnus</i> , Fabricius . . . . .	37		
— <i>eupoda</i> n. sp. . . . .	24			— <i>nigricans</i> Hope . . . . .	—		
— <i>simulatrix</i> n. sp. . . . .	25			<i>Sciocoris</i> , Fallén . . . . .	—		
<i>Phasiariae</i> . . . . .	26			— <i>ventralis</i> Germar . . . . .	—		
<i>Hyalomyia</i> , Robineau-Desvoidy . . . . .	—			<i>Atelocera</i> , Laporte . . . . .	—		
— <i>nasuta</i> n. sp. . . . .	—			— <i>obsipata</i> Germar . . . . .	—		
<i>Anthomyiinae</i> . . . . .	—			<i>Agonoscelis</i> , Spinola . . . . .	—		
<i>Hylemyia</i> , Robineau-Desvoidy . . . . .	—			— <i>versicolor</i> Fabricius . . . . .	—		
— <i>quaterna</i> n. sp. . . . .	—			— <i>brachyptera</i> n. sp. . . . .	—	II.	2.
<i>Coenosia</i> , Meigen . . . . .	27			<i>Mormidea</i> , Amyot et Serville . . . . .	38		
— <i>trichopyga</i> n. sp. . . . .	—			— <i>terminalis</i> n. sp. . . . .	—		
— <i>humeralis</i> Wiedem. . . . .	—			<i>Rhaphigaster</i> , Laporte . . . . .	39		
— <i>laevigata</i> n. sp. . . . .	28			— <i>pallescens</i> Germar . . . . .	—		
<i>Ortalides</i> . . . . .	29			<i>Strachia</i> , Hahn . . . . .	—		
<i>Senopterina</i> , Macquart . . . . .	—			— <i>alienata</i> Fabricius . . . . .	—		
— <i>submetallica</i> n. sp. . . . .	—			— <i>angularis</i> n. sp. . . . .	—	II.	3.
<i>Platystoma</i> , Meigen . . . . .	30			<i>Cimex</i> , Linné . . . . .	40		
— <i>pectoralis</i> n. sp. . . . .	—	I.	10.	— <i>cincticollis</i> n. sp. . . . .	—	II.	4.
<i>Tephritides</i> . . . . .	—			<i>Aplosterna</i> , Hope . . . . .	—		
<i>Dacus</i> , Meigen . . . . .	—			— <i>virescens</i> Hope . . . . .	—		
— <i>bistrigatus</i> n. sp. . . . .	—			<i>Aspongopus</i> , Laporte . . . . .	—		
<i>Diopsides</i> . . . . .	31			— <i>viduatus</i> Fabricius . . . . .	—		
<i>Diopsis</i> , Linné . . . . .	—			— <i>costalis</i> Germar . . . . .	—		
— <i>collaris</i> Westw. . . . .	—			<i>Coreides</i> . . . . .	41		
<i>Lauxanidae</i> . . . . .	32			<i>Mictis</i> , Leach, Amyot et Serville . . . . .	—		
<i>Lauxania</i> , Latreille . . . . .	—			— <i>heteropus</i> Latreille . . . . .	—		
— <i>gagatina</i> n. sp. . . . .	—			— <i>vidua</i> n. sp. . . . .	—	II.	5.
<i>Ulidia</i> , Meigen . . . . .	—			<i>Alydus</i> , Fabricius . . . . .	42		
— <i>smaragdina</i> n. sp. . . . .	—			— <i>dentipes</i> Fabricius . . . . .	—		
<i>Hydromyzides</i> . . . . .	33			— <i>jaculus</i> Thunbg. Sp. . . . .	—		
<i>Notiphila</i> , Fallén . . . . .	—			— <i>proletarius</i> n. sp. . . . .	—	II.	6.
— <i>margaritata</i> Wiedem. sp. . . . .	—			<i>Leptocoris</i> , Latreille . . . . .	43		
<i>Psilopa</i> , Fallén . . . . .	—			— <i>apicalis</i> Hope . . . . .	—		
— <i>tonsa</i> n. sp. . . . .	—			<i>Gonocerus</i> , Latreille . . . . .	—		
<i>Heteromyzides</i> . . . . .	—			— <i>crenicollis</i> n. sp. . . . .	—	II.	7.
<i>Dichromyia</i> , Robineau-Desvoidy . . . . .	—			<i>Hydara</i> , Dallas . . . . .	—		
— <i>caffra</i> Macquart . . . . .	—			— <i>tenuicornis</i> Hope . . . . .	—		
<i>Chloropinac</i> . . . . .	34			<i>Serinetha</i> , Spinola . . . . .	44		
<i>Crassiseta</i> , v. Roser . . . . .	—			— <i>amicta</i> Germar . . . . .	—		
— <i>palpata</i> n. sp. . . . .	—			<i>Lygaeites</i> . . . . .	—		
				<i>Lygaeus</i> , Fabricius . . . . .	—		
				— <i>militaris</i> Fabricius . . . . .	—		
				— <i>elegans</i> Wolff . . . . .	—		
				<i>Odontopus</i> , Laporte . . . . .	—		
				— <i>sexpunctatus</i> Laporte . . . . .	—		
				<i>Pyrrhocoris</i> , Fallén . . . . .	—		
				— <i>Forsteri</i> Fabr. Sp. . . . .	—		
				— <i>Koenigii</i> Fabr. Sp. . . . .	45		

HEMIPTERA. HALBFLÜGLER.  
 Bearbeitet von Dr. H. Schaum.

<i>Pentatomides</i> . . . . .	35
<i>Callidea</i> , Burmeister . . . . .	—

ÜBERSICHT DES INHALTS.

XI

	Seite	Taf.	Fig.
<i>Pyrrhocoris albicollis</i> n. sp.?	45		
— <i>quadriplagiatus</i> n. sp.	—		
— <i>elongatus</i> n. sp.	46		
<i>Reduvini</i>	—		
<i>Physorhynchus</i> , Amyot et Serville	—		
— <i>erythroderus</i> n. sp.	—		
<i>Lestomerus</i> , Amyot et Serville	47		
— <i>aeneicollis</i> n. sp.	—	II.	8.
<i>Pirates</i> , Serville, Burmeister	—		
— <i>xanthopus</i> n. sp.	—		
<i>Centraspis</i> nov. gen.	48		
— <i>Petersii</i> n. sp.	49	II.	9.
<i>Harpactor</i> , Laporte	—		
— <i>segmentarius</i> Germar.	—		
<i>Evagoras</i> , Burmeister	—		
— <i>fasciatus</i> Palis. Beauv. Sp.	—		
<i>Galgulites</i>	—		
<i>Mononyx</i> , Laporte	—		
— <i>grandicollis</i> Germar	—		
<i>Nepides</i>	50		
<i>Naucoris</i> , Geoffroy	—		
— <i>fuscipennis</i> n. sp.	—		
<i>Appasus</i> , Amyot et Serville	—		
— <i>nepoides</i> Fabricius Sp.	—	II.	10.
<i>Notonectides</i>	51		
<i>Anisops</i> , Spinola	—		
— <i>productus</i> Fieber	—		
<i>Fulgorellae</i>	—		
<i>Pyrops</i> , Spinola	—		
— <i>punctata</i> Olivier Sp.	—		
<i>Eutropistes</i> nov. gen.	52		
— <i>callifer</i> n. sp.	53	II.	11.
<i>Elamoscelis</i> , Spinola	—		
— <i>cimicoides</i> Spinola	—		
<i>Cicadellae</i>	54		
<i>Cercopis</i> , Fabricius	—		
— <i>areata</i> Walker Sp.	—		
<i>Aphrophora</i> , Germar	—		
— <i>griseescens</i> n. sp.	—		
<i>Tettigonia</i> , Geoffroy	—		
— <i>albida</i> Walker	—		
<i>Selenocephalus</i> , Germar	55		
— <i>lucidus</i> n. sp.	—		
<i>Stridulantes</i>	—		
<i>Cicada</i> , Linné	—		
— <i>neurosticta</i> n. sp.	—	II.	12.

NEUROPTERA. NETZFLÜGLER.  
Bearbeitet von Dr. H. Hagen.

*Termitina* . . . . . 57

	Seite	Taf.	Fig.
<i>Termes</i> , Linné, Hagen	57		
— <i>bellicosus</i> Smenthman	59	III.	
— <i>dirus</i> Klug	83	IV.	1—8.
— <i>trinervius</i> Rambur?	85	IV.	9—17.
<i>Hodotermes</i> , Hagen	86		
— <i>Mossambicus</i> n. sp.	—	IV.	18—21.
— <i>incertus</i> n. sp.	88	IV.	22.
<i>Hemerobioidae</i>	90		
<i>Chrysopa</i> , Leach	—		
— <i>venusta</i> n. sp.	—	V.	1.
<i>Micromus</i> , Rambur	91		
— <i>timidus</i> n. sp.	—	V.	2.
<i>Myrmecoleontidae</i>	92		
<i>Ascalaphus</i> , Fabricius	—		
— <i>laceratus</i> n. sp.	—	V.	3.
<i>Palpares</i> , Rambur	94		
— <i>citrinus</i> n. sp.	94. 558	VI.	1.
— <i>moestus</i> n. sp.	96	VI.	2.
— <i>tristis</i> n. sp.	98	VI.	3.
— <i>latipennis</i> Rambur	99		
<i>Myrmeleon</i> , Linné	101		
— <i>leucospilus</i> M. B.	—	V.	4.
— <i>quinquemaculatus</i> n. sp.	103	V.	5.
— <i>inconspicuus</i> Rambur	104		
<i>Libellulina s. Odonata</i>	105		
<i>Libellula</i> , Linné	—		
— <i>basilaris</i> Palisot Beauv.	—		
— <i>albipunctata</i> Rambur	—		
— <i>flavistyla</i> Rambur	—		
<i>Agrion</i> , Fabricius	106		
— <i>glabrum</i> Burmeister	—		

ORTHOPTERA. GERADFLÜGLER.

Bearbeitet von Dr. H. Schaum.

<i>Forficulariae</i>	107		
<i>Forficula</i> , Linné	—		
— <i>gigantea</i> Fabricius	—		
<i>Blattariae</i>	—		
<i>Heterogamia</i> , Burmeister	—		
— <i>aegyptiaca</i> L. Sp.	—		
<i>Periplaneta</i> , Burmeister	108		
— <i>americana</i> L. Sp.	—		
<i>Blatta</i> , Linné	—		
— <i>strigosa</i> n. sp.	—		
<i>Panchlora</i> , Burmeister	109		
— <i>maculipennis</i> n. sp.	—	VII.	1.
— <i>poecila</i> n. sp.	—	VII.	2.
<i>Corydia</i> , Burmeister	110		
— <i>pacifica</i> Coqueb. Sp.	—		
<i>Hormetica</i> , Burmeister	111		

a\*

ÜBERSICHT DES INHALTS.

	Seite	Taf.	Fig.		Seite	Taf.	Fig.
<i>Hormetica portentosa</i> n. sp.	111	VII.	3.	<i>Acridium rubellum</i> Serville . .	136		
<i>Mantidae</i> . . . . .	112			<i>Paracinema</i> , Fischer Frib. . .	137		
<i>Mantis</i> , Linné . . . . .	—			— <i>bisignatum</i> Charp. Sp.	—		
— <i>fenestrata</i> Fabricius . . . .	—			<i>Pachytylus</i> , Fieber, Fischer Fr.	—		
— <i>superstitiosa</i> Fabricius . .	113			— <i>nigrofasciatus</i> Latr. Sp.	—		
— <i>alticeps</i> n. sp. . . . .	—	VII.	4.	— <i>tenuicornis</i> n. sp. . . . .	—	VII. A.	6.
<i>Harpax</i> , Serville . . . . .	114			<i>Caloptenus</i> , Burmeister . . . .	138		
— <i>ocellata</i> Palisot-Beauv. Sp.	—			— <i>pulchripes</i> n. sp. . . . .	—	VII. A.	7.
<i>Spectra</i> . . . . .	—			<i>Phymateus</i> , Thunberg, Serville .	139		
<i>Bacteria</i> , Latreille . . . . .	558			— <i>morbillosus</i> Linné Sp.	—		
— <i>bituberculata</i> n. sp. . . . .	—			<i>Petasia</i> , Serville . . . . .	140		
<i>Bacillus</i> , Latreille . . . . .	114			— <i>spumans</i> Thunberg Sp.	—		
— <i>gracilis</i> Burmeister . . . .	—			<i>Pamphagus</i> , Thunberg, Burm. . .	—		
— <i>capensis</i> Serville . . . . .	—	VII.	5.	— <i>euryscelis</i> n. sp. . . . .	—	VII. A.	8. 9.
<i>Achetæ</i> . . . . .	116			— <i>loboscelis</i> n. sp. . . . .	141	VII. A.	10.
<i>Gryllotalpa</i> , Latreille . . . . .	—			— <i>haploscelis</i> n. sp. . . . .	142	VII. A.	11.
— <i>africana</i> Palisot Beauv. . .	—			<i>Chrotogonus</i> , Serville . . . . .	143		
<i>Gryllus</i> , Olivier, Latreille . . .	—			— <i>hemipterus</i> n. sp. . . . .	—	VII. A.	12.
— <i>membranaceus</i> Drury . . . . .	—						
— <i>bimaculatus</i> De Géer . . . . .	117			COLEOPTERA. KÄFER.			
— <i>conspersus</i> n. sp. . . . .	—			Bearbeitet von Dr. F. Klug.			
— <i>teres</i> n. sp. . . . .	118	VII.	6.	<i>Carabici</i> . . . . .	145		
<i>Locustariæ</i> . . . . .	119			<i>Manticora</i> , Fabricius . . . . .	—		
<i>Hetrodes</i> , Fischer v. W. . . . .	—			— <i>herculeana</i> n. sp. . . . .	—	VIII.	1.
— <i>Petersii</i> n. sp. . . . .	—	VII.	7.	— <i>scabra</i> n. sp. . . . .	146	VIII.	2. 3.
<i>Phaneroptera</i> , Serville . . . . .	121			<i>Megacephala</i> , Latreille, Dejean .	—		
— <i>amplectens</i> n. sp. . . . .	—	VII.	8.	— ( <i>Aptema</i> ) <i>regalis</i> Boh. . . . .	—		
<i>Cymatomera</i> nov. gen. . . . .	122			<i>Cicindela</i> , Fabricius, Dejean . .	—		
— <i>denticollis</i> n. sp. . . . .	123	VII.	9.	— <i>intermedia</i> n. sp. . . . .	—	IX.	1.
<i>Horatosphaga</i> nov. gen. . . . .	124			— <i>microsticta</i> n. sp. . . . .	147		
— <i>serrifera</i> n. sp. . . . .	125	VII.	10.	— <i>congrua</i> n. sp. . . . .	148	IX.	2.
<i>Conocephalus</i> , Thunberg . . . . .	126			— <i>regalis</i> Dejean . . . . .	—		
— <i>hastifer</i> n. sp. . . . .	—	VII.	11.	<i>Brachinus</i> , Fabricius, Dejean .	149		
— <i>pungens</i> n. sp. . . . .	127	VII.	12.	— <i>venator</i> n. sp. . . . .	—	X.	1.
<i>Saga</i> , Charpentier . . . . .	128			<i>Graphipterus</i> , Latreille, Dejean .	—		
— <i>macrocephala</i> n. sp. . . . .	—	VII.	13.	— <i>tristis</i> n. sp. . . . .	—	XII.	1.
<i>Acridii</i> . . . . .	129			<i>Anthia</i> , Weber, Fabricius . . . .	150		
<i>Mesops</i> , Serville . . . . .	—			— <i>thoracica</i> Fabricius . . . . .	151		
— <i>abbreviatus</i> Pal. Beauv. . . .	—			— <i>circumscripta</i> n. sp. . . . .	—		
<i>Truxalis</i> , Fabricius . . . . .	—			— <i>Burchellii</i> Hope . . . . .	—		
— <i>nasuta</i> Linné Sp. . . . .	—			— <i>Petersii</i> n. sp. . . . .	—	VIII.	4.
— <i>constricta</i> n. sp. . . . .	—	VII. A.	1.	— <i>Fornasinii</i> Bertoloni . . . . .	152	VIII.	5.
<i>Poecilocerus</i> , Serville . . . . .	130			— <i>aequilatera</i> n. sp. . . . .	—	VIII.	6.
— <i>callipareus</i> . . . . .	—	VII. A.	2.	— ( <i>Cypholoba</i> ) <i>Ranzanii</i> B. . . .	153	VIII.	7.
— <i>roseipennis</i> Serv. . . . .	132			— — <i>leucospelota</i> B. . . . .	154	VIII.	8.
— <i>cylindricollis</i> n. sp. . . . .	—	VII. A.	3.	<i>Siagona</i> , Latreille, Dejean . . . .	—		
<i>Chrysochraon</i> , Fischer Frib. . .	133			— <i>melanaria</i> n. sp. . . . .	—		
— <i>stenopterus</i> n. sp. . . . .	—	VII. A.	4.	<i>Scarites</i> , Fabricius . . . . .	155		
<i>Catantops</i> nov. gen. . . . .	134			— <i>Molossus</i> n. sp. . . . .	—	VIII.	9.
— <i>melanostictus</i> n. sp. . . . .	—	VII. A.	5.	— <i>superciliosus</i> n. sp. . . . .	156	VIII.	10.
<i>Acridium</i> , Geoffroy . . . . .	135						
— <i>citrinum</i> Serville . . . . .	—						
— <i>aeruginosum</i> Stoll Sp. . . . .	136						



ÜBERSICHT DES INHALTS.

XIII

	Seite	Taf.	Fig.		Seite	Taf.	Fig.
<i>Scarites morosus</i> n. sp. . . . .	157			<i>Lasiocera</i> , Dejean . . . . .	174		
— <i>aestuans</i> n. sp. . . . .	—	VIII.	11.	— <i>tessellata</i> n. sp. . . . .	—	IX.	3.
— <i>bisquadripunctatus</i> Kollar	158			<i>Dytiscidae</i> . . . . .	175		
— <i>nitidulus</i> n. sp. . . . .	—			<i>Cybister</i> , Curtis, Aubé . . . . .	—		
<i>Clivina</i> , Bonelli, Dejean . . . . .	159			— <i>lateralis</i> Fabricius Sp. . . . .	—		
— <i>grandis</i> Dejean . . . . .	—			— <i>immarginatus</i> Fabr. Sp. . . . .	176		
— <i>anthracina</i> n. sp. . . . .	—			<i>Noterus</i> , Clairville, Aubé . . . . .	—		
— <i>rugiceps</i> Klug . . . . .	—			— <i>imbricatus</i> n. sp. . . . .	—	X.	10. 11.
<i>Tefflus</i> , Leach, Dejean . . . . .	160			<i>Hyphidrus</i> , Illiger, Latreille . . . . .	—		
— <i>Delegorguei</i> Guérin . . . . .	—	IX.	4. 5.	— <i>circumflexus</i> n. sp. . . . .	—	X.	12.
— <i>procerus</i> n. sp. . . . .	—	IX.	6.	<i>Gyrinites</i> . . . . .	177		
— <i>carinatus</i> n. sp. . . . .	161	IX.	7.	<i>Orectochilus</i> , Eschsch., Lacord. . . . .	—		
— <i>violaceus</i> n. sp. . . . .	—	IX.	8.	— <i>sericeus</i> Aubé . . . . .	—		
<i>Calosoma</i> , Fabricius, Dejean . . . . .	162			<i>Staphylinii</i> . . . . .	—		
— <i>mossambicense</i> n. sp. . . . .	—			<i>Philonthus</i> , Leach, Erichson . . . . .	—		
<i>Omophron</i> , Latreille, Dejean . . . . .	163			— <i>nitidicollis</i> n. sp. . . . .	—	X.	15.
— <i>depressum</i> n. sp. . . . .	—	IX.	9.	<i>Paederus</i> , Grav., Erichson . . . . .	178		
<i>Chlaenius</i> , Bonnell, Dejean . . . . .	—			— <i>sabaeus</i> Erichson . . . . .	—		
— <i>apiatus</i> n. sp. . . . .	—	IX.	10.	— <i>luctuosus</i> n. sp. . . . .	—	X.	16.
<i>Oodes</i> , Bonnell, Dejean . . . . .	164			<i>Buprestides</i> . . . . .	—		
— <i>palpalis</i> n. sp. . . . .	—			<i>Sternocera</i> , Eschscholtz . . . . .	—		
— <i>validus</i> n. sp. . . . .	—	IX.	11.	— <i>Orissa</i> Buquet . . . . .	—		
<i>Angionychus</i> nov. gen. . . . .	165			— <i>luctifera</i> n. sp. . . . .	180	XI.	1.
— <i>lividus</i> n. sp. . . . .	166	IX.	12.	— <i>monacha</i> n. sp. . . . .	—	XI.	2.
<i>Abacetus</i> , Dejean . . . . .	—			<i>Julodis</i> , Eschscholtz . . . . .	181		
— <i>angustatus</i> n. sp. . . . .	—	IX.	13.	— <i>splendens</i> n. sp. . . . .	—	XI.	3.
<i>Feronia</i> , Latreille, Dejean . . . . .	167			— <i>vittipennis</i> Boheman . . . . .	182		
— ( <i>Argutor</i> ) <i>parvula</i> n. sp. . . . .	—	X.	4.	<i>Acmaeodera</i> , Eschscholtz . . . . .	183		
<i>Rhatymus</i> , Dejean . . . . .	—			— <i>excellens</i> . . . . .	—		
— <i>melanarius</i> n. sp. . . . .	—	IX.	14.	— <i>consobrina</i> n. sp. . . . .	—		
<i>Platymetopus</i> , Dejean . . . . .	168			<i>Chrysochroa</i> , Dejean . . . . .	184		
— <i>picipes</i> n. sp. . . . .	—			— <i>lepida</i> de Laporte . . . . .	—		
<i>Selenophorus</i> , Dejean . . . . .	—			<i>Steraspis</i> , Solier, Dejean . . . . .	—		
— <i>ochropus</i> Dejean . . . . .	—			— <i>aeruginosa</i> n. sp. . . . .	—		
— <i>atratus</i> n. sp. . . . .	169	X.	2.	<i>Chrysodema</i> , Laporte, Gory . . . . .	185		
— <i>corvinus</i> n. sp. . . . .	—			— <i>pubiventris</i> Laporte . . . . .	—		
— <i>dilatatus</i> n. sp. . . . .	170	X.	3.	— <i>limbata</i> n. sp. . . . .	—	XI.	4.
<i>Bradybaenus</i> , Dejean . . . . .	—			<i>Buprestis</i> , Dejean, Boheman . . . . .	186		
— <i>pseudoscalaris</i> Bert. . . . .	—	XII.	2.	— <i>perspicillata</i> n. sp. . . . .	—	XI.	5.
<i>Hypolithus</i> , Dejean . . . . .	171			— <i>amaurotica</i> n. sp. . . . .	187	XI.	6.
— <i>tomentosus</i> Dejean . . . . .	—			— <i>proxima</i> n. sp. . . . .	188	XI.	7.
— <i>holosericeus</i> Dejean . . . . .	—			— <i>ophthalmica</i> n. sp. . . . .	189	XI.	8.
— <i>aciculatus</i> Dejean . . . . .	—			— <i>consobrina</i> n. sp. . . . .	190	XI.	9.
— <i>congener</i> Dejean . . . . .	—			— <i>pupillata</i> n. sp. . . . .	191	XI.	10.
<i>Harpalus</i> , Latreille, Dejean . . . . .	—			— <i>pyritosa</i> n. sp. . . . .	—	XI.	11.
— <i>dorsiger</i> n. sp. . . . .	—	X.	5.	— <i>aliena</i> n. sp. . . . .	192	XI.	12.
<i>Stenolophus</i> , Latreille, Dejean . . . . .	172			<i>Belionota</i> , Eschscholtz . . . . .	193		
— <i>fulvipes</i> Erichson . . . . .	—			— <i>reticulata</i> n. sp. . . . .	—	XI.	13.
— <i>promptus</i> n. sp. . . . .	—	X.	6.	— <i>nervosa</i> n. sp. . . . .	194	XI.	14.
<i>Acupalpus</i> , Latreille, Dejean . . . . .	173			<i>Elaterides</i> . . . . .	—		
— <i>quadripustulatus</i> n. sp. . . . .	—	X.	7.	<i>Tetralobus</i> , Serville, Latreille . . . . .	—		
— <i>vittiger</i> n. sp. . . . .	—	X.	9.	— <i>flabellicornis</i> Lep. . . . .	—		
— <i>plugifer</i> n. sp. . . . .	174	X.	8.	— <i>rotundifrons</i> Guérin . . . . .	195		

	Seite	Taf.	Fig.		Seite	Taf.	Fig.
<i>Dicrepidius</i> , Eschscholtz . . .	195			<i>Coprides</i> . . . . .	212		
— <i>nubilus</i> n. sp. . . . .	—			<i>Ateuchus</i> , Weber, Fabricius . . .	—		
— <i>adpersulus</i> n. sp. . . . .	196			— <i>aeruginosus</i> n. sp. . . . .	—		
<i>Physorhinus</i> , Eschscholtz, Germ. . .	—			— <i>Lamarckii</i> Mac Leay. . . . .	213		
— <i>dubius</i> n. sp. . . . .	—			— <i>infernalis</i> n. sp. . . . .	—		
<i>Agrypnus</i> , Eschscholtz . . . . .	197			— <i>femorialis</i> Kirby Sp. . . . .	214		
— <i>infuscatus</i> n. sp. . . . .	—			— <i>ebenus</i> n. sp. . . . .	—		
<i>Cardiophorus</i> , Eschscholtz . . . . .	198			<i>Chalconotus</i> , Dejean . . . . .	215		
— <i>taeniatus</i> n. sp. . . . .	—			— <i>cupreus</i> Fabr. Sp. . . . .	—		
— <i>vestitus</i> n. sp. . . . .	—			<i>Gymnopleurus</i> , Illiger . . . . .	—		
— <i>lateritius</i> n. sp. . . . .	—			— <i>splendidus</i> Dejean . . . . .	—		
— <i>rufescens</i> n. sp. . . . .	199			— <i>chloris</i> n. sp. . . . .	—		
<i>Lycides</i> . . . . .	—			— <i>thalassinus</i> n. sp. . . . .	216		
<i>Lycus</i> , Fabricius, Guérin . . . . .	—			— <i>humeralis</i> n. sp. . . . .	—	XII.	11.
— <i>trabeatus</i> Guérin . . . . .	—			— <i>ignitus</i> n. sp. . . . .	217		
— <i>latissimus</i> Linné Sp. . . . .	200			<i>Sisyphus</i> , Latreille . . . . .	—		
— <i>cuspidatus</i> n. sp. . . . .	—	XII.	3.	— <i>infuscatus</i> n. sp. . . . .	—		
<i>Lampyrides</i> . . . . .	201			— <i>atratus</i> n. sp. . . . .	218	XII.	12.
<i>Luciola</i> , Laporte . . . . .	—			— <i>calcaratus</i> n. sp. . . . .	219	XII.	13.
— <i>obscuripennis</i> n. sp. . . . .	—			— <i>pygmaeus</i> Dejean . . . . .	—		
— <i>cisteloides</i> n. sp. . . . .	202			<i>Tragiscus</i> nov. gen. . . . .	220		
— <i>bimaculata</i> n. sp. . . . .	—			— <i>dimidiatus</i> n. sp. . . . .	221	XIII.	1. 2.
— <i>cincticollis</i> n. sp. . . . .	203			<i>Onitis</i> , Fabricius . . . . .	—		
— <i>exigua</i> n. sp. . . . .	—			— <i>tridens</i> Casteln. . . . .	—		
<i>Melyrides</i> . . . . .	204			— <i>Inuus</i> Fabricius Sp. . . . .	222		
<i>Malachius</i> , Fabricius . . . . .	—			— <i>Lycophron</i> n. sp. . . . .	—	XII.	14.
— <i>pulchellus</i> n. sp. . . . .	—	XII.	4.	— <i>uncinatus</i> n. sp. . . . .	223		
<i>Lymexyloides</i> . . . . .	205			— <i>fulgidus</i> n. sp. . . . .	—		
<i>Atractocerus</i> , Palis.-Beauv., Ltr. . .	—			— <i>aeruginosus</i> n. sp. . . . .	224		
— <i>frontalis</i> n. sp. . . . .	—	XII.	5.	<i>Oniticellus</i> , Ziegler . . . . .	225		
<i>Histeroides</i> . . . . .	206			— <i>nasicornis</i> Reiche . . . . .	—		
<i>Hister</i> , Linné, Fabricius . . . . .	—			— <i>militaris</i> Illiger . . . . .	—		
— <i>validus</i> Erichson . . . . .	—			— <i>planatus</i> Illiger . . . . .	—		
— <i>plebejus</i> n. sp. . . . .	—	XII.	7.	— <i>egregius</i> n. sp. . . . .	—	XII.	15.
<i>Nitidulariae</i> . . . . .	207			<i>Onthophagus</i> , Latreille . . . . .	226		
<i>Lordites</i> , Erichson . . . . .	—			— <i>pyramidalis</i> n. sp. . . . .	—	XIII.	11.
— <i>grammicus</i> n. sp. . . . .	—	X.	14.	— <i>rarus</i> Guérin . . . . .	227		
<i>Carpophilus</i> , Leach, Erichson . . . . .	208			— <i>rangifer</i> n. sp. . . . .	228	XIII.	12.
— <i>biguttatus</i> n. sp. . . . .	—	XII.	8.	— <i>Ardea</i> n. sp. . . . .	229		
— <i>ochropterus</i> n. sp. . . . .	209	XII.	9.	— <i>flavocinctus</i> n. sp. . . . .	230		
— <i>mutilatus</i> Erichson . . . . .	—			— <i>Boschas</i> n. sp. . . . .	—		
<i>Dermestini</i> . . . . .	—			— <i>loricatus</i> n. sp. . . . .	231		
<i>Dermestes</i> , Latreille, Fabricius . . .	—			— <i>bicallosus</i> n. sp. . . . .	232		
— <i>vulpinus</i> Fabricius . . . . .	—			— <i>Gazella</i> Fabr. Sp. . . . .	—		
— <i>cadaverinus</i> Fabricius . . . . .	210			— <i>plebejus</i> n. sp. . . . .	233		
<i>Attagenus</i> , Latreille . . . . .	—			— <i>Alcyon</i> n. sp. . . . .	—		
— <i>gloriosae</i> Fabricius . . . . .	—			— <i>carbonarius</i> n. sp. . . . .	—		
— <i>vestitus</i> n. sp. . . . .	—	X.	13.	— <i>discolor</i> n. sp. . . . .	234		
<i>Hydrophilii</i> . . . . .	211			— <i>auriculatus</i> n. sp. . . . .	—	XIV.	1.
<i>Acidocerus</i> nov. gen. . . . .	—			— <i>anomalus</i> n. sp. . . . .	235	XIV.	2.
— <i>aphodioides</i> n. sp. . . . .	—	X.	10.	— <i>cruentatus</i> n. sp. . . . .	—		
<i>Sphaeridium</i> , Fabricius, Olivier . . .	212			— <i>sugillatus</i> n. sp. . . . .	—		
— <i>apicale</i> Boheman . . . . .	—			— <i>tenuicornis</i> n. sp. . . . .	236	XIV.	3.

ÜBERSICHT DES INHALTS.

XV

	Seite	Taf.	Fig.		Seite	Taf.	Fig.
<i>Onthophagus crucifer</i> n. sp. . . . .	237	XIV.	4.	<i>Trionychus</i> , Dejean, Burmeister	253		
— <i>nigritulus</i> n. sp. . . . .	—			— <i>bituberculatus</i> n. sp.	—		
— <i>flavolimbatus</i> n. sp. . . . .	—	XIV.	5.	<i>Melolonthidae</i> . . . . .	254		
— <i>castaneus</i> n. sp. . . . .	238	XIV.	6.	<i>Clitopa</i> , Erichson, Burmeister . . . . .	—		
— <i>nitidulus</i> n. sp. . . . .	—	XIV.	7.	— <i>Erichsoni</i> n. sp. . . . .	—	XV.	1.
— <i>seminulum</i> n. sp. . . . .	239			<i>Cyclomera</i> nov. gen. . . . .	—		
<i>Copris</i> , Geoffroy, Fabricius . . . . .	—			— <i>dispar</i> n. sp. . . . .	255	XV.	2. 3.
— <i>Japetus</i> n. sp. . . . .	—	XIII.	3. 4.	— <i>castanea</i> n. sp. . . . .	256	XV.	4.
— <i>Rhinoceros</i> n. sp. . . . .	—	XIII.	5. 6.	<i>Leucopholis</i> , Dejean . . . . .	—		
— <i>platycera</i> n. sp. . . . .	240	XIII.	7.	— <i>lepidota</i> n. sp. . . . .	—	XV.	5.
— <i>Elphenor</i> n. sp. . . . .	241	XIII.	8. 9.	<i>Schizonycha</i> , Dejean, Burmeister	257		
— <i>Bootes</i> n. sp. . . . .	—	XIII.	10.	— <i>africana</i> Cast. Sp.	—		
— <i>excavata</i> n. sp. . . . .	242			— <i>livida</i> n. sp. . . . .	—		
— <i>Amyntor</i> n. sp. . . . .	—			— <i>consobrina</i> n. sp. . . . .	—		
— <i>evanida</i> n. sp. . . . .	243			<i>Trochalus</i> , Laporte . . . . .	258		
<i>Aphodiidae</i> , Mac Leay . . . . .	244			— <i>picipes</i> n. sp. . . . .	—		
<i>Aphodius</i> , Illiger, Fabricius . . . . .	—			<i>Phaenomeris</i> , Hope . . . . .	—		
— <i>marginicollis</i> Dejean.	—			— <i>Besckii</i> Burmeister	—		
— <i>picipes</i> n. sp. . . . .	—			<i>Anomala</i> , Burmeister . . . . .	—		
— <i>adustus</i> n. sp. . . . .	—			— <i>lutea</i> n. sp. . . . .	—		
— <i>dorsalis</i> n. sp. . . . .	245	XIV.	8.	— <i>brunnea</i> n. sp. . . . .	259		
— <i>connexus</i> n. sp. . . . .	—	XIV.	9.	— <i>lucida</i> n. sp. . . . .	—		
— <i>cruentus</i> n. sp. . . . .	—	XIV.	10.	— <i>nitidicollis</i> n. sp. . . . .	—	XV.	6.
— <i>cinerascens</i> n. sp. . . . .	246			<i>Popilia</i> , Leach . . . . .	260		
— <i>circumdatatus</i> n. sp. . . . .	—	XIV.	11.	— <i>bipunctata</i> Olivier Sp.	—		
— <i>oputroides</i> n. sp. . . . .	—	XIV.	12.	<i>Adoretus</i> , Eschscholtz, Burm. . . . .	—		
<i>Chiron</i> , Mac Leay, Latreille . . . . .	247			— <i>tarsatus</i> n. sp. . . . .	—		
— <i>volvulus</i> n. sp. . . . .	—			— <i>sellatus</i> n. sp. . . . .	—		
<i>Orphnidae</i> . . . . .	—			— <i>atricapillus</i> n. sp. . . . .	261		
<i>Orphnus</i> , Mac Leay . . . . .	—			— <i>subcostatus</i> n. sp. . . . .	—		
— <i>bilobus</i> n. sp. . . . .	—			<i>Cetoniadae</i> . . . . .	—		
<i>Hybosoridae</i> . . . . .	248			<i>Dicranorrhina</i> , Hope, Burm. . . . .	—		
<i>Hybosorus</i> , Mac Leay . . . . .	—			— <i>Derbyana</i> Westw.	—		
— <i>arator</i> Illiger Sp. . . . .	—			<i>Ramphorrhina</i> nov. gen. . . . .	—		
— <i>crassus</i> n. sp. . . . .	—			— <i>Petersiana</i> n. sp.	262	XV.	7.
<i>Trogidae</i> . . . . .	249			<i>Amaurodes</i> , Westwood . . . . .	263		
<i>Omorgus</i> , Erichson . . . . .	—			— <i>Passerinii</i> Westw. . . . .	—		
— <i>tuberosus</i> n. sp. . . . .	—			<i>Heterorrhina</i> , Westwood, Schaum	—		
<i>Geotrupini</i> . . . . .	250			— <i>alternata</i> n. sp. . . . .	—	XV.	8.
<i>Bolboceras</i> , Kirby . . . . .	—			<i>Plaesiorrhina</i> , Burmeister . . . . .	264		
— <i>pallens</i> Klug . . . . .	—			— <i>plana</i> Wied. Sp.	—		
<i>Oryctidae</i> . . . . .	—			<i>Genyodonta</i> , Burmeister . . . . .	—		
<i>Oryctes</i> , Illiger . . . . .	—			— <i>bimaculata</i> Dej. Sp.	—		
— <i>Monoceros</i> Oliv. Sp. . . . .	—			<i>Discopeltis</i> , Burmeister . . . . .	—		
— <i>Boas</i> Olivier Sp. . . . .	251			— <i>vidua</i> n. sp. . . . .	—	XV.	9.
<i>Temnorhynchus</i> , Hope, Burm. . . . .	—			<i>Phoxomela</i> , Schaum . . . . .	265		
— <i>clypeatus</i> n. sp.	—	XIV.	13. 14.	— <i>abrupta</i> Schaum . . . . .	—		
<i>Strategidae</i> . . . . .	252			<i>Oxythyrea</i> , Mulsant . . . . .	—		
<i>Heteronychus</i> , Dejean, Burmeister	—			— <i>haemorrhoidalis</i> Fabr.	—		
— <i>niger</i> n. sp. . . . .	—			— <i>amabilis</i> Schaum . . . . .	—		
— <i>corvinus</i> n. sp. . . . .	—			— <i>luctifera</i> n. sp. . . . .	—	XV.	10.
— <i>atratus</i> n. sp. . . . .	253			<i>Pachnoda</i> , Burmeister . . . . .	266		
<i>Phileuridae</i> , Burmeister . . . . .	—			— <i>cincta</i> De Geer Sp. . . . .	—		

	Seite	Taf.	Fig.		Seite	Taf.	Fig.
<i>Pachnoda cuneata</i> n. sp. . . . .	266			<i>Moluris</i> , Latreille . . . . .	281		
— <i>flaviventris</i> Gory Sp. . . . .	—			— <i>Pierreti</i> Solier . . . . .	—		
— <i>cordata</i> Drury Sp. . . . .	—			<i>Phanerotoma</i> , Solier . . . . .	—		
— <i>impressa</i> Goldf. Sp. . . . .	267			— <i>Bertolonii</i> Guér. Sp. . . . .	—		
— <i>virginea</i> n. sp. . . . .	—	XV.	11.	— <i>hirtum</i> n. sp. . . . .	—	XVI.	13.
<i>Diplognatha</i> , Gory et Percheron, Burmeister . . . . .	—			— <i>coriaceum</i> n. sp. . . . .	282	XVI.	14.
— <i>silicea</i> Burmeister . . . . .	—			— <i>scabricolle</i> n. sp. . . . .	—	XVII.	1.
— <i>hebraea</i> Olivier Sp. . . . .	—			— <i>carbonarium</i> n. sp. . . . .	283	XVII.	2.
				<i>Micrantereus</i> , Solier . . . . .	—		
				— <i>costatus</i> n. sp. . . . .	—	XVII.	3.
				<i>Emyon</i> nov. gen. . . . .	284		
				— <i>caelatus</i> n. sp. . . . .	285	XVII.	4.
				<i>Gonopus</i> , Latreille . . . . .	—		
				— <i>exaratus</i> n. sp. . . . .	—		
				<i>Stizopus</i> , Erichson . . . . .	286		
				— <i>sulcatus</i> n. sp. . . . .	—		
				<i>Eurynotus</i> , Kirby . . . . .	—		
				— <i>punctatostriatus</i> n. sp. . . . .	—		
				— <i>infernalis</i> n. sp. . . . .	287		
				<i>Anchophthalmus</i> nov. gen. . . . .	—		
				— <i>silphoides</i> n. sp. . . . .	288		
				— <i>dentipes</i> n. sp. . . . .	—	XVII.	5.
				<i>Opatrum</i> , Fabricius . . . . .	289		
				— <i>aequale</i> Erichson . . . . .	—		
				— <i>prolixum</i> Erichson . . . . .	—		
				— <i>angusticolle</i> n. sp. . . . .	—		
				<i>Cossyphus</i> , Fabricius . . . . .	290		
				— <i>grandicollis</i> n. sp. . . . .	—	XVII.	6.
				<i>Dinoscelis</i> nov. gen. . . . .	—		
				— <i>Passerini</i> Bertol. Sp. . . . .	291	XVII.	7.
				<i>Himatismus</i> , Erichson . . . . .	292		
				— <i>buprestoides</i> n. sp. . . . .	—	XVII.	8.
				— <i>tessulatus</i> n. sp. . . . .	—		
				<i>Pruogena</i> , Castelnau, Agassiz . . . . .	293		
				— <i>festiva</i> n. sp. . . . .	—		
				— <i>viridescens</i> n. sp. . . . .	294		
				<i>Lagriariae</i> . . . . .	—		
				— <i>Lagria</i> , Fabricius . . . . .	—		
				— <i>aeruginea</i> n. sp. . . . .	—	XVII.	9.
				<i>Vesicantia</i> . . . . .	295		
				— <i>Lytta</i> , Linné . . . . .	—		
				— <i>strangulata</i> n. sp. . . . .	—		
				— <i>lorigera</i> n. sp. . . . .	—	XVII.	10.
				— <i>velata</i> n. sp. . . . .	296		
				— <i>pectoralis</i> n. sp. . . . .	—		
				<i>Mylabris</i> , Fabricius . . . . .	297		
				— <i>tricolor</i> n. sp. . . . .	—	XVII.	11.
				— <i>Tettensis</i> n. sp. . . . .	298	XVII.	12.
				— <i>bizonata</i> n. sp. . . . .	—	XVII.	13.
				— <i>tripartita</i> n. sp. . . . .	299	XVII.	14.
				— <i>tristigma</i> n. sp. . . . .	—	XVII.	15.
				— <i>serricornis</i> n. sp. . . . .	300	XVIII.	1.
				— <i>trifurca</i> n. sp. . . . .	301		

Fortsetzung bearbeitet von  
Dr. A. Gerstaecker.

*Paussidae* . . . . . 268

*Paussus*, Linné, Westwood . . . . . —

— *Humboldtii* Westwood . . . . . —

— *inermis* n. sp. . . . . — XV. 12.

*Ptinioides* . . . . . 269

*Ligniperda*, Pallas . . . . . —

— *congener* n. sp. . . . . 270

— *cylindrus* n. sp. . . . . — XV. 13.

*Sinoxylon*, Duftschmidt . . . . . 271

— *conigerum* n. sp. . . . . — XV. 14.

*Melasoma* . . . . . —

*Zophosis*, Latreille . . . . . —

— *agaboides* . . . . . —

— *convexiuscula* n. sp. . . . . 272

*Hyperops*, Eschscholtz . . . . . 273

— *picipes* n. sp. . . . . —

*Macropoda*, Solier . . . . . —

— *reticulata* n. sp. . . . . — XVI. 1.

*Metriopus*, Solier . . . . . 274

— *platynotus* n. sp. . . . . — XVI. 2.

*Stenocara*, Solier . . . . . 275

— *arachnoides* n. sp. . . . . — XVI. 3.

*Heteroscelis*, Solier . . . . . —

— *lineata* n. sp. . . . . — XVI. 4.

*Eurychora*, Thunberg . . . . . 276

— *trichoptera* n. sp. . . . . — XVI. 5.

*Pogonobasis*, Solier . . . . . 277

— *laevigata* n. sp. . . . . — XVI. 6.

— *cribrata* n. sp. . . . . — XVI. 7.

*Herpiscius*, Dejean, Solier . . . . . 278

— *gracilis* n. sp. . . . . — XVI. 8.

*Cryptochile*, Latreille . . . . . —

— *elegans* n. sp. . . . . — XVI. 9.

— *sordida* n. sp. . . . . 279 XVI. 10.

*Trachynotus*, Latreille . . . . . —

— *sordidus* n. sp. . . . . — XVI. 11.

*Cryptogenius*, Solier . . . . . 280

— *inflatus* n. sp. . . . . — XVI. 12.

ÜBERSICHT DES INHALTS.

XVII

	Seite	Taf.	Fig.		Seite	Taf.	Fig.
<i>Mylabris ruficrus</i> n. sp. . . . .	301			<i>Callichroma heterocnemis</i> n. sp.	320	XIX.	3.
— <i>pruinosa</i> n. sp. . . . .	302	XVIII.	2.	— <i>leucorhaphis</i> n. sp.	—	XIX.	4.
— <i>catenata</i> n. sp. . . . .	—	XVIII.	3.	— <i>ruficrus</i> n. sp. . . . .	321	XIX.	5.
— <i>lanuginosa</i> n. sp. . . . .	303	XVIII.	4.	<i>Closteromerus</i> , Dejean, White . . . . .	—		
<i>Curculionides</i> . . . . .	—			— <i>insignis</i> n. sp. . . . .	—	XIX.	6.
<i>Apoderus</i> , Olivier, Schönherr . . . . .	—			<i>Compsomera</i> , White . . . . .	322		
— <i>nigripes</i> n. sp. . . . .	—	XVIII.	5.	— <i>speciosissima</i> n. sp.	—	XIX.	7.
<i>Cecephalus</i> , Schönherr . . . . .	304			<i>Stromatium</i> , Serville . . . . .	323		
— <i>latirostris</i> n. sp. . . . .	—			— <i>barbatum</i> Fabr. Sp.	—		
<i>Brachycerus</i> , Fabricius, Schönh. . . . .	305			<i>Obrium</i> , Latreille . . . . .	—		
— <i>apterus</i> Fabricius . . . . .	—			— <i>murinum</i> n. sp. . . . .	—	XIX.	2.
— <i>annulatus</i> n. sp. . . . .	—	XVIII.	6.	<i>Ceroplesis</i> , Serville, Castelnau . . . . .	324		
— <i>congestus</i> n. sp. . . . .	306	XVIII.	7.	— <i>militaris</i> n. sp. . . . .	—		
— <i>erosus</i> n. sp. . . . .	—			<i>Cymatura</i> nov. gen. . . . .	—		
<i>Microcerus</i> , Gyllenhal, Schönh. . . . .	307			— <i>bifasciata</i> n. sp. . . . .	325	XIX.	9.
— <i>spiniger</i> n. sp. . . . .	—	XVIII.	8.	<i>Rhaphidopsis</i> nov. gen. . . . .	326		
— <i>Besckei</i> Schönherr. . . . .	308			— <i>melaleuca</i> n. sp. . . . .	327	XIX.	10.
— <i>subcaudatus</i> n. sp. . . . .	—	XVIII.	9.	<i>Tragocephala</i> , Castelnau . . . . .	—		
— <i>albiventer</i> n. sp. . . . .	—			— <i>variegata</i> Bertol. . . . .	—	XIX.	11. 12.
<i>Spartecerus</i> , Schönherr . . . . .	309			— <i>frenata</i> n. sp. . . . .	328	XIX.	13.
— <i>quadratus</i> n. sp. . . . .	—	XVIII.	10.	<i>Zographus</i> , Castelnau . . . . .	—		
— <i>capucinus</i> n. sp. . . . .	310			— <i>aulicus</i> Bertoloni . . . . .	—	XX.	1.
<i>Cleonus</i> , Schönherr . . . . .	—			— <i>hieroglyphicus</i> n. sp.	329	XX.	2.
— <i>hieroglyphicus</i> Schönh. . . . .	—			<i>Sternotomis</i> , Percheron . . . . .	330		
<i>Lixus</i> , Fabricius . . . . .	311			— <i>Bohemani</i> Westwood . . . . .	—		
— <i>aethiops</i> Schönherr . . . . .	—			<i>Crossotus</i> , Serville . . . . .	—		
<i>Siderodactylus</i> , Schönherr . . . . .	—			— <i>plumicornis</i> Dejean . . . . .	—		
— <i>flavescens</i> n. sp. . . . .	—	XVIII.	11.	<i>Niphona</i> , Mulsant . . . . .	—		
<i>Mitophorus</i> nov. gen. . . . .	—			— <i>obscurator</i> Dejean . . . . .	—		
— <i>pruinosis</i> n. sp. . . . .	312	XVIII.	12.	<i>Phrissoma</i> , Castelnau . . . . .	331		
<i>Alcides</i> , Schönherr . . . . .	313			— <i>giganteum</i> Guérin . . . . .	—	XX.	3.
— <i>exilis</i> Schönherr . . . . .	—			<i>Oberea</i> , Mulsant . . . . .	—		
— <i>haemopterus</i> Schönherr. . . . .	—			— <i>scutellaris</i> n. sp. . . . .	—	XX.	4.
— <i>olivaceus</i> n. sp. . . . .	—	XVIII.	13.	— <i>pallidula</i> n. sp. . . . .	—	XX.	5.
<i>Leptobaris</i> nov. gen. . . . .	314			<i>Chrysomelinae</i> . . . . .	332		
— <i>castaneus</i> n. sp. . . . .	315	XVIII.	14.	<i>Sagra</i> , Fabricius, Lacordaire . . . . .	—		
<i>Tetragonops</i> nov. gen. . . . .	—			— <i>festiva</i> n. sp. . . . .	—	XX.	6.
— <i>fascicularis</i> n. sp. . . . .	316	XVIII.	15.	<i>Clythra</i> , Laicharting, Fabricius. . . . .	333		
<i>Heteropus</i> , Schönherr . . . . .	—			— <i>Tettensis</i> n. sp. . . . .	—	XX.	7.
— <i>africanus</i> Schönherr. . . . .	—			— <i>litigiosa</i> Lacordaire . . . . .	334		
<i>Rhina</i> , Latreille, Schönherr . . . . .	317			<i>Acolastus</i> nov. gen. . . . .	—		
— <i>amplicollis</i> n. sp. . . . .	—			— <i>callosus</i> n. sp. . . . .	—	XX.	8.
<i>Rhynchophorus</i> , Herbst, Schönh. . . . .	—			<i>Corynodes</i> , Hope . . . . .	335		
— <i>phoenicis</i> Schönh. . . . .	—			— <i>Dejeanii</i> Drege . . . . .	336		
<i>Hylesinus</i> , Fabricius . . . . .	318			<i>Pachnephorus</i> , Redtenbacher . . . . .	337		
— <i>pusillus</i> n. sp. . . . .	—			— <i>flavipes</i> n. sp. . . . .	—		
<i>Longicornia</i> . . . . .	—			<i>Colasposoma</i> , Laporte . . . . .	—		
<i>Acanthophorus</i> , Serville . . . . .	—			— <i>crenulatum</i> n. sp. . . . .	—		
— <i>maculatus</i> Fabr. Sp. . . . .	—			<i>Pseudocolaspis</i> , Laporte . . . . .	338		
<i>Cerambyx</i> , Fabricius . . . . .	319			— <i>metallica</i> Laporte . . . . .	—		
— <i>incultus</i> n. sp. . . . .	—	XIX.	1.	<i>Ceralces</i> nov. gen. . . . .	—		
<i>Callichroma</i> , Latreille . . . . .	—			— <i>ferrugineus</i> n. sp. . . . .	339	XX.	9.
— <i>albitarsa</i> Fabr. Sp. . . . .	—			<i>Polysticta</i> , Hope . . . . .	—		

Peters, Reise nach Mossambique. Insecten.

b

	Seite	Taf.	Fig.		Seite	Taf.	Fig.
<i>Polysticta confluens</i> n. sp. . . . .	339	XX.	10.	<i>Idmais Vesta</i> Reiche . . . . .	361		
<i>Plagioderia</i> , Redtenbacher . . . . .	340			<i>Eronia</i> , Doubleday . . . . .	363		
— <i>egregia</i> n. sp. . . . .	—	XX.	11.	— <i>Cleodora</i> Hübner . . . . .	—		
<i>Cerochroa</i> nov. gen. . . . .	341			— <i>Buquetii</i> Boisd. . . . .	—	XXIII.	9.
— <i>ruficeps</i> n. sp. . . . .	—	XX.	12.	— <i>Leda</i> Boisd. Sp. . . . .	364		
<i>Galleruca</i> , Fabricius, Olivier . . . . .	342			— <i>Argia</i> Fabr. Sp. . . . .	—		
— <i>abdominalis</i> Fabr. . . . .	—			<i>Callidryas</i> , Boisduval . . . . .	365		
— <i>festiva</i> Dalman . . . . .	343	XX.	13.	— <i>Florella</i> Fabr. Sp. . . . .	—		
— <i>divisa</i> n. sp. . . . .	—	XX.	14.	<i>Terias</i> , Swainson . . . . .	—		
<i>Monolepta</i> , Chevrolat, Reiche . . . . .	344			— <i>Hecabe</i> L. Sp. . . . .	—		
— <i>flaveola</i> n. sp. . . . .	—			— <i>Desjardinsii</i> Boisd. . . . .	367		
— <i>discoidea</i> n. sp. . . . .	345	XX.	15.	— <i>Brenda</i> Doubl. . . . .	—		
— <i>trivialis</i> n. sp. . . . .	—			— <i>Rahel</i> Fabr. Sp. . . . .	368		
<i>Diamphidia</i> nov. gen. . . . .	—			— <i>Zoë</i> n. sp. . . . .	369	XXIII.	10. 11.
— <i>femorialis</i> n. sp. . . . .	346	XX.	16.	<i>Danais</i> , Godart, Boisduval . . . . .	370		
<i>Aspidomorpha</i> , Hope, Boheman . . . . .	347			— <i>Chrysippus</i> L. Sp. . . . .	—		
— <i>quadrimaculata</i> Boh. . . . .	—			— <i>Dorippus</i> Klug Sp. . . . .	371		
<i>Cassida</i> , Linné, Boheman . . . . .	—			<i>Acraea</i> , Fabr., Latr., Godard etc. . . . .	—		
— <i>tenera</i> Boheman . . . . .	—			— <i>natalica</i> Boisd. . . . .	—	XXIII.	12. 13.
<i>Coccinellinae</i> . . . . .	—			— <i>Petraea</i> Boisd. . . . .	373	XXIV.	1—4.
<i>Alesia</i> , Mulsant, Olivier . . . . .	—			— <i>Oncaea</i> n. sp. . . . .	375	XXIV.	5—8.
— <i>Olivieri</i> Gerst. . . . .	—			— <i>Serena</i> Fabr. Sp. . . . .	377		
<i>Epilachna</i> , Mulsant . . . . .	348			— <i>Cabira</i> n. sp. . . . .	378	XXIII.	14. 15.
— <i>Paykulli</i> Mulsant . . . . .	—			<i>Atella</i> , Doubleday . . . . .	379		
— <i>chrysomelina</i> Muls. . . . .	—			— <i>Phalantha</i> Drury Sp. . . . .	—		
				<i>Junonia</i> , Doubleday . . . . .	380		
				— <i>Orithya</i> L. Sp. . . . .	—		
				— <i>Clelia</i> Cram. Sp. . . . .	—		
				— <i>Oenone</i> L. Sp. . . . .	—		
				— <i>Rhadama</i> Boisd. Sp. . . . .	—		
				— <i>Chorimene</i> Guér. Sp. . . . .	381		
				<i>Eunica</i> , Hübner . . . . .	—		
				— <i>natalensis</i> Boisd. Sp. . . . .	—		
				<i>Cyrestis</i> , Boisduval . . . . .	383		
				— <i>elegans</i> Boisd. . . . .	—		
				<i>Neptis</i> , Fabr., Horsfield, Doubl. . . . .	—		
				— <i>Agatha</i> Cram. Sp. . . . .	—		
				— <i>Marpessa</i> n. sp. . . . .	—	XXIV.	9. 10.
				<i>Diadema</i> , Boisduval . . . . .	385		
				— <i>Misippus</i> L. Sp. . . . .	—		
				— <i>dubia</i> Pal. d. Beauv. . . . .	—		
				<i>Godartia</i> , Lucas . . . . .	386		
				— <i>Eurinome</i> Cram. Sp. . . . .	—		
				<i>Romaleosoma</i> , Blanchard . . . . .	—		
				— <i>Neophron</i> n. sp. . . . .	—	XXII.	1. 2.
				<i>Aterica</i> , Boisduval . . . . .	387		
				— <i>Theophane</i> n. sp. . . . .	—	XXII.	7—10.
				— <i>Meleagris</i> Cram. Sp. . . . .	389		
				<i>Harma</i> , Doubleday-Westwood . . . . .	—		
				— <i>Theobene</i> D.-Westw. . . . .	—	XXIV.	11—14.
				— <i>Achlys</i> n. sp. . . . .	390	XXII.	5. 6.
				— <i>Concordia</i> n. sp. . . . .	391	XXII.	3. 4.
				<i>Cyllo</i> , Boisduval . . . . .	392		

## LEPIDOPTERA. SCHMETTERLINGE.

Bearbeitet von C. Hopffer.

<i>Rhopalocera</i> . . . . .	349		
<i>Pontia</i> , Boisduval . . . . .	—		
— <i>Alcesta</i> Cram. Sp. . . . .	—		
<i>Pieris</i> , Boisduval . . . . .	—		
— <i>Thysa</i> n. sp. . . . .	—	XXI.	7—10.
— <i>Agathina</i> Cram. Sp. . . . .	351	XXI.	11. 12.
— <i>Severina</i> Cram. Sp. . . . .	352		
— <i>Mesentina</i> Cram. Sp. . . . .	—		
— <i>Saba</i> Fabr. Sp. . . . .	353		
— <i>Eunoma</i> n. sp. . . . .	—	XXIII.	1. 2.
— <i>Simana</i> n. sp. . . . .	354	XXIII.	3—6.
<i>Anthocharis</i> , Boisduval . . . . .	356		
— <i>Tritogenia</i> Klug Sp. . . . .	—		
— <i>Eris</i> Klug Sp. . . . .	—		
— <i>Jone</i> God. Sp. . . . .	357	XXI.	1—6.
— <i>Exole</i> Reiche . . . . .	358		
— <i>Pallene</i> n. sp. . . . .	—	XXIII.	7. 8.
— <i>Achine</i> Cram. Sp. . . . .	359		
— <i>Theogone</i> Boisd. . . . .	—		
— <i>Antevippe</i> Boisd. . . . .	360		
— <i>Phlegetonia</i> Boisd. . . . .	—		
<i>Idmais</i> , Boisduval . . . . .	361		
— <i>Dynamene</i> Klug Sp. . . . .	—		

ÜBERSICHT DES INHALTS.

XIX

	Seite	Taf.	Fig.		Seite	Taf.	Fig.
<i>Cyllo Banksia</i> Fabr. Sp. . . . .	392			<i>Acherontia Atropos</i> L. Sp. . . . .	424		
<i>Erebia</i> , Dalman, Boisduval . . . . .	—			<i>Arniocera</i> nov. gen. . . . .	425		
— <i>Panda</i> Boisd. Sp. . . . .	—	XXV.	1. 2.	— <i>auriguttata</i> n. sp. . . . .	426	XXVII.	13.
<i>Mycalasis</i> , Hübner . . . . .	393			<i>Syntomis</i> , Ochsenheimer . . . . .	—		
— <i>Eusirus</i> n. sp. . . . .	—	XXV.	3. 4.	— <i>bifasciata</i> n. sp. . . . .	—	XXVII.	14.
— <i>Evenus</i> n. sp. . . . .	394	XXV.	5. 6.	<i>Crocota</i> , Hübner . . . . .	427		
<i>Ypthima</i> , Hübner . . . . .	395			— <i>unicolor</i> n. sp. . . . .	—	XXVIII.	1.
— <i>Asterope</i> Klug Sp. . . . .	—			<i>Egybolis</i> , Boisduval . . . . .	428		
<i>Eurytela</i> , Boisduval . . . . .	—			— <i>Vaillantina</i> Stoll Sp. . . . .	—		
— <i>Dryope</i> Fabr. Sp. . . . .	—			<i>Callimorpha</i> , Boisduval . . . . .	—		
<i>Hypanis</i> , Boisduval . . . . .	396			— <i>bellatrix</i> Dalm. . . . .	—		
— <i>Ilithyia</i> Drury Sp. . . . .	—			<i>Aletis</i> , Hübner . . . . .	429		
<i>Amblypodia</i> , Horsfield . . . . .	399			— <i>Libyssa</i> n. sp. . . . .	—	XXVIII.	2.
— <i>natalensis</i> Doubd. Sp. . . . .	—			<i>Nyctemera</i> , Hübner . . . . .	430		
<i>Sithon</i> , Hübner . . . . .	400			— <i>Leuconoë</i> n. sp. . . . .	—	XXVIII.	3.
— <i>Antalus</i> n. sp. . . . .	—	XXV.	7—9.	— <i>apicalis</i> Walk. . . . .	—		
<i>Jolaus</i> , Westwood . . . . .	401			<i>Lacipa</i> , Walker . . . . .	—		
— <i>Orejus</i> n. sp. . . . .	—	XXV.	10. 11.	— <i>gracilis</i> n. sp. . . . .	—	XXVIII.	4. 5.
— <i>Caeculus</i> n. sp. . . . .	402	XXV.	12—14.	<i>Diaphone</i> , Hübner . . . . .	431		
<i>Chrysophanus</i> , Hübner . . . . .	403			— <i>Sylviana</i> Stoll Sp. var.			
— <i>Perion</i> Cram. Sp. . . . .	—	XXVI.	1—3.	— <i>mossambicensis</i> . . . . .	—	XXVIII.	6. 7.
<i>Lycaena</i> , Fabricius . . . . .	405			<i>Aganais</i> , Boisduval . . . . .	432		
— <i>Calice</i> n. sp. . . . .	—	XXVI.	4. 5.	— <i>Aphidas</i> n. sp. . . . .	—	XXVIII.	8.
— <i>Telicanus</i> Hübn. Sp. . . . .	406			<i>Axylia</i> , Hübner . . . . .	433		
— <i>Sybaris</i> n. sp. . . . .	408	XXVI.	6—8.	— <i>tabida</i> Guen. . . . .	—		
— <i>Jobates</i> n. sp. . . . .	—	XXVI.	9—10.	<i>Acontia</i> , Ochsenheimer . . . . .	—		
— <i>Osiris</i> n. sp. . . . .	409	XXVI.	11. 12.	— <i>discoidea</i> n. sp. . . . .	—	XXVIII.	9.
— <i>Asopus</i> n. sp. . . . .	410	XXVI.	13—15.	<i>Cyligramma</i> , Boisduval . . . . .	434		
— <i>Lysimon</i> Hübn. Sp. . . . .	411			— <i>acutior</i> Guen. . . . .	—		
<i>Lucia</i> , Westwood . . . . .	—			— <i>Latona</i> Cram. Sp. . . . .	435		
— <i>Delegorguei</i> Boisd. Sp. . . . .	—			<i>Spirama</i> , Guenée . . . . .	—		
<i>Pentila</i> , Westwood . . . . .	413			— <i>Pyrula</i> n. sp. . . . .	—	XXVIII.	10. 11.
— <i>tropicalis</i> Boisduv. Sp. . . . .	—			<i>Ophiodes</i> , Guenée . . . . .	436		
<i>Ismene</i> , Swainson, Westwood . . . . .	414			— <i>Tettensis</i> n. sp. . . . .	—	XXVIII.	12.
— <i>Florestan</i> Cram. Sp. . . . .	—			<i>Grammodes</i> , Guenée . . . . .	437		
<i>Abantis</i> nov. gen. . . . .	—			— <i>stolida</i> Fabr. Sp. . . . .	—		
— <i>Tettensis</i> n. sp. . . . .	415	XXVI.	16. 17.	<i>Trigonodes</i> , Guenée . . . . .	—		
<i>Pamphila</i> , Fabricius, Westwood . . . . .	416			— <i>Hyppasia</i> Cram. Sp. . . . .	—		
— <i>Philander</i> n. sp. . . . .	—	XXVII.	1. 2.	<i>Remigia</i> , Guenée . . . . .	438		
— <i>Fatuellus</i> n. sp. . . . .	417	XXVII.	3. 4.	— <i>Archesia</i> Cram. Sp. . . . .	—		
— <i>lugens</i> n. sp. . . . .	418	XXVII.	5. 6.				
— <i>inconspicua</i> Bert. Sp. . . . .	—						
— <i>Herilus</i> n. sp. . . . .	419	XXVII.	7. 8.				
<i>Pyrgus</i> , Hübner . . . . .	420						
— <i>Diomus</i> n. sp. . . . .	—	XXVII.	9. 10.				
— <i>Vindex</i> Cram. Sp. . . . .	421						
<i>Heterocera</i> . . . . .	422						
<i>Deilephila</i> , Ochsenheimer . . . . .	—						
— <i>Megaera</i> L. Sp. . . . .	—						
<i>Nephele</i> , Hübner . . . . .	—						
— <i>Peneus</i> Cram. Sp. . . . .	—	XXVII.	11.				
— <i>comma</i> n. sp. . . . .	424	XXVII.	12.				
<i>Acherontia</i> , Hübner . . . . .	—						

HYMENOPTERA. HAUTFLÜGLER.

Bearbeitet von Dr. A. Gerstaecker.

<i>Apiariae</i> . . . . .	439
<i>Apis</i> , auct. . . . .	—
— <i>mellifica</i> L. . . . .	—
— <i>dorsata</i> Fabr. . . . .	442
— <i>indica</i> Fabr. . . . .	—
— <i>florea</i> Fabr. . . . .	443
<i>Xylocopa</i> , Latreille . . . . .	444
— <i>flavorufa</i> Deg. Sp. . . . .	—

b\*

	Seite	Taf.	Fig.		Seite	Taf.	Fig.
<i>Xylocopa lateritia</i> Smith . . . . .	444	XXIX.	1. 2.	<i>Icaria distigma</i> n. sp. . . . .	471		
— <i>caffra</i> L. Sp. . . . .	—	XXIX.	3.	— <i>tomentosa</i> n. sp. . . . .	—	XXX.	10.
— <i>lugubris</i> n. sp. . . . .	445	XXIX.	4.	<i>Crabronites</i> . . . . .	472		
<i>Anthophora</i> , Latreille . . . . .	—			— <i>Philanthus</i> , Fabricius . . . . .	—		
— <i>flavicollis</i> n. sp. . . . .	—	XXIX.	5.	— <i>stygius</i> n. sp. . . . .	—	XXX.	11.
<i>Lipotriches</i> nov. gen. . . . .	446			— <i>frontalis</i> n. sp. . . . .	473		
— <i>abdominalis</i> n. sp. . . . .	447	XXIX.	6.	<i>Cerceris</i> , Latreille . . . . .	474		
<i>Coelioxys</i> , Latreille . . . . .	—			— <i>pictiventris</i> n. sp. . . . .	—	XXX.	12.
— <i>pusilla</i> n. sp. . . . .	—			— <i>trivialis</i> n. sp. . . . .	475		
<i>Allodape</i> , Lepelletier . . . . .	448			— <i>rufocincta</i> n. sp. . . . .	476		
— <i>variegata</i> Smith . . . . .	—			<i>Liris</i> , Fabricius . . . . .	477		
— <i>facialis</i> n. sp. . . . .	449			— <i>haemorrhoidalis</i> Fabr. Sp. . . . .	—		
<i>Heriades</i> , Spinola . . . . .	—			<i>Lyrops</i> , Illiger, Latreille . . . . .	—		
— <i>argentata</i> n. sp. . . . .	—			— <i>quadricolor</i> n. sp. . . . .	—	XXX.	13.
— <i>phthisica</i> n. sp. . . . .	450			— <i>fluctuata</i> n. sp. . . . .	478	XXX.	14.
<i>Anthidium</i> , Fabricius . . . . .	451			— <i>sepulchralis</i> n. sp. . . . .	479		
— <i>niveocinctum</i> n. sp. . . . .	—			<i>Sphegides</i> . . . . .	480		
<i>Euaspiis</i> nov. gen. . . . .	452			— <i>Sphex</i> , Linné, Latreille, Lepell. . . . .	—		
— <i>rufiventris</i> n. sp. . . . .	453	XXIX.	7. 8.	— <i>albifrons</i> Fabr. . . . .	—		
<i>Megachile</i> , Latreille . . . . .	454			<i>Ammophila</i> , Kirby, Latreille . . . . .	—		
— <i>felina</i> n. sp. . . . .	—	XXIX.	9.	— <i>lugubris</i> n. sp. . . . .	—	XXX.	15.
— <i>bombiformis</i> n. sp. . . . .	455	XXIX.	10.	— <i>ferrugineipes</i> Lepell. . . . .	481		
— <i>larvata</i> n. sp. . . . .	456	XXIX.	11.	<i>Pelopoeus</i> , Latreille, Fabr., Lep. . . . .	—		
— <i>chrysorrhoea</i> u. sp. . . . .	457	XXIX.	12.	— <i>spirifex</i> Latr. . . . .	—		
— <i>xanthopus</i> n. sp. . . . .	—	XXIX.	13.	<i>Chlorion</i> , Fabricius . . . . .	482		
— <i>curtula</i> n. sp. . . . .	458	XXIX.	14.	— <i>fulvipes</i> n. sp. . . . .	—	XXXI.	1.
— <i>gratiosa</i> n. sp. . . . .	459	XXIX.	15.	— <i>subcyaneum</i> n. sp. . . . .	—	XXXI.	2.
<i>Nomia</i> , Latreille . . . . .	—			<i>Pompilidae</i> . . . . .	483		
— <i>vulpina</i> n. sp. . . . .	—	XXIX.	16.	— <i>Pompilus</i> , Fabricius . . . . .	—		
— <i>anthidioides</i> . . . . .	460			— <i>Tamisieri</i> Guér. . . . .	—		
— <i>hylaeoides</i> . . . . .	461			— <i>morosus</i> Smith . . . . .	—		
<i>Vespariae</i> . . . . .	462			— <i>vespertilio</i> n. sp. . . . .	484		
<i>Eumenes</i> , Fabricius . . . . .	—			— <i>fatalis</i> n. sp. . . . .	—		
— <i>tinctor</i> Sauss. . . . .	—			— <i>Brentonii</i> Guér. . . . .	485		
— <i>longirostris</i> n. sp. . . . .	—	XXX.	1.	— <i>pulcher</i> Fabr. . . . .	—		
— <i>phthisica</i> n. sp. . . . .	463	XXX.	2.	— <i>irpex</i> n. sp. . . . .	486	XXXI.	3.
— <i>sanguinolenta</i> n. sp. . . . .	464	XXX.	3.	<i>Heterogyna</i> . . . . .	—		
<i>Synagris</i> , Fabricius . . . . .	—			— <i>Mutilla</i> , Linné, Fabricius . . . . .	—		
— <i>xanthura</i> Sauss. . . . .	—			— <i>Guineensis</i> Fabr. . . . .	—	XXXI.	4. 5.
<i>Rhynchium</i> , Spinola . . . . .	465			— <i>aestuans</i> n. sp. . . . .	487	XXXI.	6.
— <i>histrionicum</i> n. sp. . . . .	—	XXX.	4.	— <i>Tettensis</i> n. sp. . . . .	488	XXXI.	7.
— <i>rubens</i> Sauss. . . . .	466			— <i>bilunata</i> n. sp. . . . .	—	XXXI.	8.
— <i>pulchellum</i> n. sp. . . . .	—	XXX.	5.	<i>Meria</i> , Illiger, Latreille . . . . .	489		
— <i>luctuosum</i> n. sp. . . . .	467	XXX.	6.	— <i>semirufa</i> n. sp. . . . .	—	XXXI.	9.
<i>Belonogaster</i> , de Saussure . . . . .	468			<i>Myzine</i> , Latreille, Smith . . . . .	491		
— <i>junceus</i> Fabr. Sp. . . . .	—			— <i>cingulata</i> n. sp. . . . .	—	XXXI.	10.
— <i>lateritius</i> n. sp. . . . .	—	XXX.	7.	<i>Tiphia</i> , Fabricius . . . . .	492		
— <i>elegans</i> n. sp. . . . .	469	XXX.	8.	— <i>pedestris</i> n. sp. . . . .	—		
<i>Polistes</i> , Fabricius . . . . .	470			— <i>scabrosa</i> n. sp. . . . .	493		
— <i>Smithii</i> Sauss. . . . .	—			<i>Scolia</i> , Latreille, Klug . . . . .	494		
— <i>fastidiosus</i> Sauss. . . . .	—			— <i>ruficornis</i> Fabr. . . . .	—		
<i>Icaria</i> , de Saussure . . . . .	—			— <i>melanaria</i> Burm. . . . .	—		
— <i>nobilis</i> n. sp. . . . .	—	XXX.	9.	— <i>cyanea</i> Lepellet. . . . .	—		





schillernd, mit gelbem Hinterrande der fünf vorderen Segmente. Die Ausdehnung des Gelben ist auf den einzelnen Hinterleibsringen eine verschiedene; auf dem ersten nimmt es die kleinere, auf dem zweiten die grössere hintere Hälfte, auf dem dritten fast zwei Drittheile der Länge ein; auf den beiden folgenden dagegen bildet es nur einen ziemlich schmalen Saum. Während bei zwei Exemplaren Gelb und Schwarz auf dem zweiten und dritten Segment durch eine gerade Linie von einander abgeschnitten sind, tritt bei einem dritten das Schwarze auf der Mittellinie und zu beiden Seiten zungenförmig in die gelbe Grundfarbe hinein, ohne dafs sich, bei sonstiger Übereinstimmung, hierauf eine Abtrennung begründen liesse. Das Analsegment ist rostroth mit drei scharfen Dornen. An den vorderen Schienen ist die Aufsenseite, an allen Schenkeln aufserdem die Spitze gelb; im Übrigen sind die Beine schwarz oder pechbraun. Die Flügel sind nur schwach gelb getrübt, mit braunen Adern.

Das Weibchen ist von viel kräftigerem Bau, in Gröfse und Gestalt der *Scolia (Tiphia) grossa* Fabr. und *annulata* Fabr. ähnelnd und vom Männchen in der Farbenzeichnung beträchtlich abweichend. Kopf und Thorax sind hier einfarbig schwarz, dicht gelblich greis behaart, nur die Tegulae rostroth; der Clypeus sehr grob längsriefig, schwarz, nackt, die Mandibeln pechbraun. Der Hinterleib ist tief schwarz, leicht glänzend, doch ohne Farbenschiller, fast nackt und glatt, nur auf der hinteren Hälfte der einzelnen Ringe mit einigen Querreihen eingestochener Punkte versehen, das Analsegment dagegen dicht und grob körnig punktirt. Die drei ersten Ringe sind am Hinterrande hellgelb gesäumt und zwar so, dafs der Saum des ersten am breitesten, der des dritten am schmalsten ist. Die Beine sind ganz schwarz, mit gelblichen Borsten dicht besetzt. Die Flügel sind satt gelbbraun, mit lebhaftem Metallschimmer.

Drei Männchen und drei Weibchen von Inhambane.

## F o r m i c a r i a e.

**Dorylus**, Fabricius, Shuckard.

**Vespa**, Linné. **Mutilla**, Linné, Christ.

Von Shuckard (*Monograph of the Dorylidae, Annals of nat. hist.* 1840) wurde bekanntlich die Ansicht aufgestellt, dafs zu den *Dorylus*-Arten, welche bis dahin ausschliesslich im männlichen Geschlechte bekannt waren, kleine ungeflügelte und im Körperbau den Ameisen nahe verwandte Hymenopteren als Weibchen gehören sollten, welche sich durch den Mangel von Augen auszeichnen. Die Weibchen der südamerikanischen Doryliden (Gattung *Labidus* Jurine) wurden unter den ebenda einheimischen Arten von *Typhlopone* Westwood (*Introduction to the mod. classif. of Insects*. II. p. 226. fig. 86), deren von Shuckard (a. a. O. p. 22 und 40) im Ganzen fünf Arten beschrieben wurden, und die der africanischen (*Dorylus* Fabr. Shuck.) unter einer sehr analog gebildeten und unter dem Namen *Anomma* Shuckard (a. a. O. p. 40) beschriebenen Form gemuthmafst. Dieser Ansicht trat unmittelbar nach dem

Erscheinen der Shuckardschen Arbeit Westwood (*Annals of nat. hist.* VI. p. 82) entgegen, indem er die wahre Ameisennatur von *Typhlopone* sowohl als *Anomma* nachzuweisen suchte und hierin stimmte ihm auch Erichson (Wiegmanns *Arch. f. Naturgesch.* Jahrg. 1844. II. p. 244) bei. Den hauptsächlichlichen Grund, weshalb die beiden genannten Gattungen nicht als Weibchen der Doryliden zu betrachten seien, fand Westwood in dem Umstand, daß von *Typhlopone* sich zahlreiche Individuen in Zuckerladungen allein vorfanden, indem er hieraus schliessen zu dürfte glaubte, daß sie selbstständige Colonieen bildeten: denn da er später (*Arcana entomol.* I. p. 73) die geflügelten Doryliden-Männchen ebenfalls der Familie *Formicariae* unterordnete, welcher sie nach allen natürlichen und wesentlichen Charakteren auch wirklich angehören, so scheinen die beträchtlichen Abweichungen der beiden supponirten Geschlechter in Gröfse und Form ihn nicht zu jener Ansicht bewogen zu haben. Obwohl nun Erichson mehrmals in seinen *Berichten über die wissensch. Leist. in der Entomologie* (z. B. vom Jahre 1846. p. 90, wo er sagt: „Haldeman beschrieb als *Typhlopone pallida* aus Nord-Amerika eine kleine blinde *Ponera*) sich indirect gegen die Vereinigung der männlichen *Dorylus* und der weiblichen *Typhlopone* und *Anomma* ausspricht, so lassen sich doch einerseits die Analogieen zwischen diesen Formen, welche Shuckard (a. a. O. p. 20 ff.) sehr scharfsinnig hervorgehoben hat, garnicht in Abrede stellen und andererseits machen es sowohl vereinzelt Beobachtungen über die Lebensweise dieser Insecten als auch das sich oft wiederholende Vorkommen der geflügelten und ungeflügelten Individuen an denselben Localitäten jedenfalls sehr wahrscheinlich, daß hier eine nähere Beziehung zwischen beiden obwaltet. Die durch Westwood (*Journal of proceed. of the entom. soc.* p. 127) mitgetheilte Beobachtung von Boys stellt es außer allen Zweifel, daß die Doryliden in Colonien leben und zwar daß in diesen die großen geflügelten Männchen mit den kleinen ungeflügelten Weibchen (oder wohl wahrscheinlicher Arbeitern) vereint angetroffen werden; es fehlt hier also nur noch der Nachweis der Thatsache, daß diese ungeflügelten Individuen augenlos sind, um das Zusammengehören von *Dorylus* mit *Anomma* und von *Labidus* mit *Typhlopone* sicher festzustellen. Wenn in anderen Berichten über große Colonien von *Anomma*, z. B. von Savage in den *Transactions of the entomol. soc.* V. p. 4 ff., wo diese Ameisen mit dem Namen „*Drivers*“ oder „*Visiting-Ants*“ belegt werden, von den geflügelten Männchen nicht die Rede ist, so kann dies natürlich gar keinen Grund gegen das Zusammengehören abgeben, da bekanntlich die Entwicklung der männlichen Individuen bei allen Ameisen auf eine kurze Zeit beschränkt ist. Nach diesem Bericht wird es aber zugleich mehr als wahrscheinlich, daß die von Shuckard als Weibchen angesehenen Formen Arbeiter sind, wie denn auch Westwood (ebenda p. 17) die Individuen der als *Anomma arcens* beschriebenen Art als solche ansieht. Das Vorkommen der beiden ungeflügelten, augenlosen Formen und der männlichen Doryliden in denselben Ländern spricht ebenfalls für ihr Zusammengehören, und in gleicher Weise das Fehlen der ersteren in denjenigen Strichen, welchen keine *Dorylus* zukommen; in Africa entspricht der Gattung *Dorylus* die Gattung *Anomma*, in Süd-America der Gattung *Labidus* die Gattung *Typhlopone* und die

beiden letzteren sind neuerdings von Haldeman, was besonders von Wichtigkeit erscheint, auch für Nord-America nachgewiesen worden (*Proceed. of the acad. of nat. scienc. of Philadelphia*. II. p. 54, wo eine *Typhlophone*, und *Stansburys Report, Zoology*, wo drei *Labidus*-Arten beschrieben werden), gerade wie nach Lucas (*Exploration scientifique de l'Algérie, Anim. artic.*) in Algier ein *Dorylus* mit einer *Anomma* (hier als *Typhlopone* aufgeführt) zugleich vorkommt. Auch in Mossambique ist neben zwei *Dorylus*- und einer *Aenictus*-Art, welche sämmtlich sich als neu erwiesen haben, eine Art der Gattung *Anomma* Shuck. in mehreren Exemplaren aufgefunden worden und zwar an derselben Localität (Tette), woher die eine der *Dorylus*-Arten stammt. Da Hr. Peters versichert, beide nicht gemeinsam angetroffen zu haben, so läßt sich auch freilich hier wiederum der Nachweis derselben als Geschlechter einer Art nicht führen, obwohl abermals die Wahrscheinlichkeit eines solchen Zusammengehörens sich aufdrängt.

***Dorylus badius***, nova spec.

Tafel XXXI. Fig. 14.

*D. pedunculo abdominis quadrato, mandibulis elongatis, acutis, dilute rufo-brunneus, cano-tomentosus, abdomine sericeo-micante, segmento ultimo laevi, apice rufo-piloso; capite nigro, vertice alte elevato, alarum venis nigro-fuscis. Long. lin. 14—15½. Mas.*

*Dorylus badius*. GERSTAECKER, Monatsberichte d. Königl. Akad. d. Wissensch. zu Berlin. April. 1858.

Die Art ist unter den bekannten eine der größten und gehört Shuckards Div. 3. (*Monograph of the Dorylidae*, p. 28) an, bei welcher der Pedunculus des Hinterleibes quadratisch und die Mandibeln langgestreckt und scharf zugespitzt erscheinen; am nächsten scheint sie sowohl nach der Färbung des Kopfes als auch nach der Form des Scheitels mit *Dor. glabratus* Shuck. (a. a. O. p. 31) verwandt zu sein, von dem sie sich durch das dichte Toment des Thorax und den seidenartigen Schiller des Hinterleibes unterscheidet. Der Körper ist licht röthlich braun, der Kopf mit Ausnahme der Mandibeln und Fühler schwarz. Die Stirn ist mit dichtem graugelben Filze bedeckt, auf dem sich außerdem noch längere gekräuselte Haare von mehr strohgelber Farbe erheben, wie sie sich auch an der Basis der Mandibeln oberhalb bemerkbar machen. Der Clypeus ist deutlich zweilappig und wie die langen, zugespitzten Mandibeln und die Fühler braunroth; an letzteren kommt der leicht gekrümmte Schaft fast der Hälfte der Geißel, welche sich nach der Spitze hin allmählig verdünnt, gleich. Der ganze übrige Kopf ist bis zum Hinterhaupte tief schwarz, nur in der Mitte des letzteren leicht rothbraun durchscheinend; der Scheitel stark gewölbt, fast vierlappig, die Stirn der Länge nach tief gefurcht. Der ganze Thorax ist mit Einschluss des Schildchens mit dichtem braungelben Toment bedeckt, ohne irgend welche Spur von freistehenden, längeren Haaren; die beiden feinen Längsfurchen an der Basis des Mesonotum endigen vor dem ersten Drittheil der Länge, laufen durchaus parallel und trennen eine Querfurche, welche jederseits dicht hinter dem Vorderrande verläuft und von zwei leichten Wulsten begränzt wird; die hinteren Längsfurchen divergiren nach vorn und reichen bis über die Mitte hinaus. Auf dem Hinter-

leib ist das aufliegende Toment viel feiner, mehr grau, seidenartig schimmernd und läßt die Grundfarbe deutlich durchscheinen; der quer viereckige Pedunculus ist deutlich schmäler als das zweite Segment und am Hinterrande mit kurzen, goldgelben Haaren gefranzt. Während der ganze übrige Hinterleib matt erscheint, ist das letzte Segment nebst den hervorragenden Genitalien glänzend, wie geglättet und mit fuchsrother Behaarung besonders am Seiten- und Hinterrand dicht besetzt. Die Beine sind kastanienbraun, die Unterseite aller Hüften und der Unterschenkel gelb behaart; die Trochanteren überragen die Kante der Schenkel leicht nach unten, am merklichsten am hinteren Paar. Das Flügelgeäder ist sehr stark, schwarzbraun, die Ränder der Zellen leicht gelb gefärbt; der Hinterrand der ersten Cubitalzelle ist bis zur Mitte, in welche der Nervus recurrens einmündet, leicht geschwungen, von dort aus fast gerade. — Zwei männliche Exemplare von Mossambique.

**Dorylus diadema**, nova spec.

Tafel XXXI. Fig. 45.

*D. pedunculo abdominis quadrato, mandibulis triangularibus, dilatatis, pallide ferrugineus, capite pedibusque rufis, fascia verticali nigra: thorace supra nitido, subtiliter sericeo, abdomine opaco, albido-pruinoso. Long. lin. 9½—10. Mas.*

*Dorylus diadema.* GERSTAECKER, Monatsberichte d. Königl. Akad. d. Wissensch. zu Berlin. April. 1858.

Zur vierten Shuckardschen Gruppe, bei welcher der Pedunculus des Hinterleibes quadratisch und die Mandibeln breit, dreieckig sind, gehörend und sich von den beiden africanischen Arten *D. attenuatus* und *atriceps*, denen die vorliegende nahe tritt, u. a. durch die Färbung des Kopfes unterscheidend. Der Körper ist licht rostgelb, die Oberfläche auf dem Mesonotum und Schildchen glänzend, dabei aber mit feiner anliegender, seidenartiger Behaarung bekleidet, der Hinterleib und die Brustseiten matt, mit weißem reifartigen Schiller. Der Kopf ist hell und lebhaft rostroth, eine breite durchgehende Querbinde des Scheitels, die Seiten des Hinterhauptes und die Aufsenswinkel der Stirn dicht über den Mandibeln schwärzlich; aufser einer feinen und äußerst kurzen, anliegenden Behaarung, welche fast die ganze Oberfläche bedeckt, finden sich nur einige vereinzelte aufrechte Haare zwischen den Ocellen und am Vorderrande des Clypeus, ein dichter Büschel von eben solchen an der Basis der Mandibeln auf ihrer Oberseite. Scheitel und Stirn sind zwar stark gewölbt, ersterer aber beiderseits allmählig gegen die Augen hin sich abflachend, letztere von einer tiefen Mittelfurche durchzogen; die breit dreieckigen und vorn abgestumpften Mandibeln sind nur wenig länger als die Stirn und wie das Basalglied der Fühler glänzend rostroth; an letzteren die Geißel reichlich viermal so lang als der Schaft. Auf dem Mesonotum verlaufen die beiden vorderen eingedrückten Längslinien parallel und nahe aneinander und erreichen das Ende des ersten Dritttheils der Länge, die hinteren erstrecken sich ein wenig bis über die Mitte hinaus; Quereindrücke am Vorderrande des Mesothorax sind nicht bemerkbar. Am Hinterleib sind nur die Spitzenränder der einzelnen Segmente glatt und daher dunkler rostgelb als der übrige,

weisslich schillernde Theil derselben erscheinend; das letzte Segment ist jedoch in seiner ganzen Ausdehnung stark glänzend, wie geglättet und nur mit sparsamen, aufgerichteten Haaren besetzt. Eine dichtere mehr zottige Behaarung zeigt nur der Pedunculus des Hinterleibes, welcher quer viereckig mit abgerundeten Ecken und nicht schmaler als die Basis des glockenförmig nach vorn verengten zweiten Segmentes erscheint. Auch der Metathorax und die Hüften der hinteren Beine sind lang und dicht behaart, letztere glänzend rostroth, mit leicht ausgebuchteter Hinterkante der Schenkel, welche an Breite den Trochanteren kaum nachstehen. Das Geäder der Flügel ist lichtbraun, die vorderen längs der Spitze leicht bräunlich getrübt, im Übrigen fast glashell; die Randzelle ist jedoch fast in ihrer ganzen Ausdehnung, nämlich bis auf den schmalen hinteren Saum, deutlich braun gefärbt. — Zwei Männchen von Tette.

### **Aenictus**, Shuckard.

#### **Aenictus fuscovarius**, nova spec.

Tafel XXXII. Fig. 4.

*A. pedunculo abdominis excavato, rufo-testaceus, griseo-pubescentis, capite (antennis mandibulisque exceptis) nigro, thoracis lateribus, scutello abdominisque segmentis 2.—4. supra infuscatis: stigmatibusque testaceis. Long. lin. 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Mas.*

*Aenictus fuscovarius*. GERSTAECKER, Monatsberichte d. Königl. Akad. d. Wissensch. zu Berlin. April. 1858.

Zu den drei bisher beschriebenen Arten dieser Gattung: *Aenictus ambiguus* Shuckard (*Monograph of the Dorylidae*, p. 24. n. 1), *A. certus* Westwood (*Arcan. entom.* I. p. 79. n. 2) und *A. inconspicuus* Westwood (*Transact. of the entom. soc.* IV. p. 238. pl. XIV. fig. 4) kommt hier eine vierte aus Mossambique, welche sich einer noch unbeschriebenen, die das hiesige Museum aus Ägypten besitzt, in Form und Grösse nahe anschliesst. — Der Kopf ist quer cylindrisch mit etwas ausgehöhlter Stirn, glänzend pechschwarz, auf dem Scheitel fast nackt, über das ganze Gesicht hin aber mit dichter, aufrechter greiser Behaarung bekleidet, welche sich auch auf die Unterseite erstreckt; die drei grossen Ocellen liegen jede auf einer eigenen Erhebung des Scheitels, von denen jedoch die beiden hinteren zusammen eine Art queren Sattels bilden. Die sichelförmigen, schmalen und an der Spitze abgestumpften Mandibeln so wie die Fühler sind hell rostgelb; letztere derb, der Schaft fast von einem Vierteltheil der Geissellänge und mit viel längeren und mehr abstehenden greisen Haaren besetzt. Der Thorax und Hinterleib zeigen ebenfalls eine dichte greise Behaarung, welche jedoch überall kurz und anliegend ist; ersterer ist mit Ausnahme der Nähte und einem mittleren Längsfleck auf der vorderen Hälfte des Mesonotum, welche rothgelb erscheinen, licht braun, auf dem Schildchen und den Seiten des Mesonotum sogar mit schwärzlichem Anfluge. Am Hinterleib ist nur der Rücken des zweiten bis vierten Segmentes auf der vorderen Hälfte deutlich gebräunt, alles Übrige mehr rostroth; der Pedunculus ist reichlich um die Hälfte breiter als lang, nach hinten leicht erweitert, durch die aufgebogenen Seitenränder oben ausgehöhlt erscheinend, ausserdem noch

in der Mittellinie seicht gefurcht; die übrigen Ringe nehmen an Breite allmählig zu, an Länge dagegen weicht nur der fünfte merklich gegen die drei vorhergehenden, welche einander gleich sind, ab, indem er fast um die Hälfte gröfser erscheint. Auf der Unterseite ist die Brust dichter und mehr zottig als oben behaart, ebenso die Beine rauhaarig; ihre Farbe ist gleich den Fühlern hell rostgelb, die Schenkel wie bei den übrigen Arten der Gattung keulenartig verdickt. Die Flügel sind farblos, fast ein wenig milchartig getrübt, das Stigma und die Adern hellgelb; der rücklaufende Nerv mündet am Ende des ersten Drittheils der ersten Cubitalzelle. — Ein einzelnes Männchen von Tette.

**Anomma**, Shuckard, Westwood.

**Typhlopone**, Lucas.

**Anomma molesta**, nova spec.

Tafel XXXII. Fig. 2.

*A. rufo-brunnea, glabra, nitida, capite abdomineque obscurioribus, mandibulis minus elongatis, apice obtusiusculis, dente interno posteriore lato, valido, anteriore vix distincto, margine interstitiali leviter crenulato. Long. lin. 5. Operar.*

*Anomma molesta*. GERSTAECKER, Monatsberichte d. Königl. Akad. d. Wissensch. zu Berlin. April. 1858.

Diese Art ist als der muthmaßliche Arbeiter des mit ihr an gleicher Localität (Tette) aufgefundenen *Dorylus diadema* zu betrachten und zeigt eine große Übereinstimmung mit den beiden bisher bekannt gewordenen: *A. Burmeisteri* Shuck. (*Monograph of the Dorylidae*, p. 40. n. 1) und *A. arcens* Westw. (*Transact. of the entomol. soc.* V. p. 17. pl. 1. fig. 3). Von ersterer Art, welche mir allein in der Natur bekannt ist, unterscheidet sie sich durch die kürzeren, kräftigeren, in eine stumpfe Spitze endigenden Mandibeln, an denen sich außerdem noch ein zweiter, vorderer, kleiner Innenrandszahn bemerkbar macht; in letzterer Beziehung mit der von Westwood (a. a. O.) gegebenen Abbildung seiner *Anomma arcens* übereinstimmend, entfernt sie sich von dieser ebenfalls durch die kürzere und stumpfere Spitze, außerdem aber durch den viel kleineren Vorderzahn und die ihm vorangehende sehr schwache Einkerbung des Innenrandes. Charakteristisch ist ferner für die vorliegende Art die Form des Pedunculus, welcher länglich viereckig, nach hinten verbreitert ist und dessen Hinterwinkel lappenartig hervortreten. Der Körper ist glänzend rothbraun, unbehaart, die Fühler und Beine heller, fast rostroth, der Vordertheil des Kopfes mit den Mandibeln so wie besonders die Oberseite der Hinterleibsringe mit Ausnahme des Spitzenrandes dunkler, fast schwärzlich. Die Mandibeln sind um ein Drittheil kürzer als der Kopf, schwach sichelförmig gebogen, die Spitze nach innen und zugleich nach unten gekrümmt, abgestumpft; in der Mitte des Innenrandes entspringt ein breiter, dreieckiger, stumpfer Zahn, auf welchen bis zur Mitte der übrigbleibenden Spitzenhälfte eine undeutliche Einkerbung des Randes folgt, die durch einen kleineren zahnartigen Vorsprung (fast nur von der Form eines Höckers) beendet wird. An den Fühlern übertrifft

der langgestreckte und deutlich gekrümmte Schaft die Hälfte der Geißellänge beträchtlich; letztere besteht aus zehn deutlichen Gliedern, von denen das erste verkürzt, das letzte doppelt so lang als das vorhergehende ist. Der große, gerundet-viereckige und nach hinten beträchtlich verengte Kopf erreicht seine höchste Wölbung etwas hinter der Mitte der Länge und seine Oberfläche fällt daher nach hinten steiler als nach vorn ab; die Textur der letzteren besteht in einer äußerst feinen Ciselirung, auf der sich sehr zarte, eingestochene Punkte in ziemlich weiten und gleichen Abständen erkennen lassen. Ähnlich ist die Chraffirung des Thorax und des Hinterleibsstieles, obwohl die Punkte hier etwas deutlicher markirt und im Ganzen auch zahlreicher sind; auf den übrigen Hinterleibssegmenten, welche viel glänzender als der Thorax erscheinen, sind fast nur noch die sparsamen Pünktchen zu erkennen, während die Ciselirung fast ganz verschwindet. Die heller gefärbten Spitzenränder sind mit einem Kranze gelber Borstenhaare besetzt. An den schlanken, hell rothbraun gefärbten Beinen kommen die Vordertarsen den entsprechenden Schienen an Länge gleich und der Metatarsus ist hier an der Basis der Hinterseite (dem langen Enddorn der Schienen entsprechend) deutlich ausgeschnitten; die Tarsen der hinteren Beine übertreffen die Schienen fast um die Hälfte der Länge. — Mehrere Arbeiter von Tette, in Größe und Form mit einander übereinstimmend.

### **Odontomachus**, Latreille.

**Myrmecia**, Fabricius. **Formica**, Linné, Fabricius.

#### **Odontomachus haematodes.**

- Mus.* **Odontomachus haematodes.** LATREILLE, Hist. nat. d. Crust. et d. Insect. XIII. p. 257. — Gen. Crust. et Insect. IV. p. 128. — LEPELLETIER, Hist. nat. d. Hyménopt. I. p. 187. n. 2.  
**Formica haematoda.** LINNÉ, Syst. Nat. p. 965. n. 17. — FABRICIUS, Syst. Entomol. p. 395. n. 26. — Spec. Insect. I. p. 494. n. 36. — Mant. Insect. I. p. 311. n. 45. — Entom. syst. II. p. 364. n. 59. — OLIVIER, Encycl. méth. VI. p. 502. n. 58. — LATREILLE, Hist. nat. d. Fourmis. p. 192.  
**Myrmecia haematoda.** FABRICIUS, Syst. Piezat. p. 425. n. 7.  
**Formica maxillosa.** DE GEER, Mémoires III. p. 601. n. 2. pl. 31. fig. 3—5.  
*Operar.* **Odontomachus unispinosus.** LATREILLE, Gen. Crust. et Insect. IV. p. 128. — LEPELLETIER, Hist. nat. d. Hyménopt. I. p. 187. n. 3.  
**Formica unispinosa.** FABRICIUS, Entom. syst. II. p. 359. n. 39. — LATREILLE, Hist. nat. d. Fourmis. p. 193. pl. VIII. fig. 53.  
**Myrmecia unispinosa.** FABRICIUS, Syst. Piezat. p. 423. n. 1.

Diese über die Tropengegenden beider Hemisphären allgemein verbreitete Art wurde auch in Mossambique aufgefunden. Ihr eigentliches Vaterland scheint Westindien zu sein, von wo sie sich in America bis nach Mexico, Columbien und Brasilien ausgedehnt hat; das hiesige Museum besitzt außerdem ostindische (Bintang) und australische (Radak) Exemplare, welche wie die africanischen wohl nur durch Schiffe dorthin verschleppt worden sind.



**Ponera**, Latreille.**Formica**, Fabricius, Olivier.**Ponera foetens**.*Formica foetens*. FABRICIUS, Entom. syst. II. p. 354. n. 18. — Syst. Piezat. p. 401. n. 22.*Formica analis*. LATREILLE, Hist. nat. d. Fourmis. p. 282.

Ein einzelner Arbeiter aus Mossambique, welcher in allen wesentlichen Merkmalen mit den aus Guinea und vom Senegal stammenden Exemplaren übereinstimmt und sich nur durch eine etwas abweichende Streifung des Schildchens auszeichnet: die feinen Riefen desselben verlaufen nämlich nicht sämmtlich der Länge nach, sondern gehen auf der Mitte der Scheibe in eine quere Richtung über. Da die Charaktere der in Rede stehenden Art sonst sehr ausgeprägte sind und eine Verkennung derselben in so fern nicht gut zulassen, kann die erwähnte Abweichung nur als eine individuelle Eigenthümlichkeit angesehen werden.

**Ponera cribrinodis**, nova spec.

Tafel XXXII. Fig. 3.

*P. pedunculo abdominis oblongo-quadrato, postice biapiculato, nigra, opaca, cinereo-tomentosa, perspicue et sat crebre, in pedunculo etiam fortiter et fere cribroso-punctata, abdominis segmentis posterioribus tantum sublaevibus. Long. lin. 7—7 $\frac{2}{3}$ . Operar.*

*Ponera cribrinodis*. GERSTAECKER, Monatsberichte d. Königl. Akad. d. Wissensch. zu Berlin. April. 1858.

Diese Art scheint der *Ponera abyssinica* Guérin (Lefebure, *Voyage en Abyssinie*, *Insectes* pl. 7. fig. 6), von der mir nur die Abbildung zugänglich ist, sehr ähnlich zu sein, unterscheidet sich aber schon durch beträchtlichere Gröfse und den in zwei kurze seitliche Spitzen ausgezogenen Hinterrand des Pedunculus. — Der Körper ist von schlankem Bau, matt kohlschwarz, mit feinem grauen Toment besonders am Hinterleib dicht bedeckt, vom Kopf bis zum zweiten Abdominalsegment überall deutlich punktirt. Der Kopf ist im Verhältnifs zu anderen Arten der Gattung schmal, d. h. nur um ein Drittheil breiter als der Prothorax, länglich vier-eckig, vorn und zu beiden Seiten leicht gerundet, hinten gerade abgeschnitten, durch feine Ciselirung, auf der ziemlich grofse und tiefe Punkte etwas unregelmäfsig vertheilt sind, matt; frei von Punkten ist nur die zwischen den Fühlern liegende Stirnplatte, in deren Mittellinie sich ein feiner, furchenartiger Eindruck bemerkbar macht. Die Mandibeln haben die Form eines niedrigen, gleichschenkligen Dreiecks, dessen einen Schenkel der Basal-, den anderen der Schneidenrand bildet; die geradlinigen Schneidenränder beider schliessen in ihrer ganzen Länge (die äufserste Spitze, welche übergreift, ausgenommen) genau aneinander und sind stumpf gezähnt, die Oberfläche fein runzlig punktirt. An den Fühlern überragt der Schaft zurückgeschlagen den Hinterrand des Kopfes beträchtlich und ist mit der Spitze leicht nach aufsen gekrümmt; er ist gleich der Geißel verhältnifsmäfsig derb, an dieser das zweite Glied deutlich länger als das dritte. Der Prothorax ist etwas breiter als lang, vorn stärker als an den Seiten

gerundet, mit deutlich hervortretenden Vorderecken, etwas sparsamer und feiner als der Kopf punktirt. Die Grenze zwischen dem Meso- und Metanotum ist wie bei einigen anderen Arten der Gattung (*P. villosa* Fabr. und *crassinoda* Latr.) fast ganz verstrichen, beide fein und zerstreut, letzteres jedoch am Hinterrande grober und dichter punktirt. Am tiefsten und gedrängtesten ist die Punktirung auf dem Pedunculus des Hinterleibes, welcher länglich viereckig und am Hinterrande zweimal ausgeschnitten ist, so daß eine kürzere mittlere und zwei längere seitliche Spitzen an ihm hervortreten. Das zweite Hinterleibssegment ist wieder feiner und sparsamer, die übrigen dagegen kaum bemerkbar punktirt; die Ciselirung, welche auch hier die Oberfläche durchaus matt erscheinen läßt, ist hier ebenfalls viel zarter als auf dem übrigen Körper und wird um so undeutlicher, als die feine tomentartige Behaarung dichter ist; die Spitze des letzten Segmentes ist mit einem Büschel kurzer rostrother Haare besetzt. An den schwarzen Beinen sind nur die Schiendornen und die beiden letzten Tarsenglieder rothbraun, die Spitze der Vorderschienen und die ganzen Vordertarsen auf der Rückseite goldgelb behaart. — Mehrere Arbeiter von Mossambique.

***Ponera laeviuscula*, nova spec.**

Tafel XXXII. Fig. 4.

*P. pedunculo abdominis abbreviato, elevato, retrorsum perpendiculariter truncato, nigra, nitidula, impunctata, griseo-subpubescens, ano rufo, mandibulis elongato-triquetris, apice recurvis. Long. lin. 6. Operar.*

*Ponera laeviuscula.* GERSTAECKER, Monatsberichte d. Königl. Akad. d. Wissensch. zu Berlin. April. 1858.

Durch die kurze und schmale Form des Hinterleibsstieles zeigt die vorliegende Art eine gewisse Verwandtschaft mit *P. foetens* Fabr., von der sie sich durch geringere Größe, ungeriefte Oberfläche des Kopfes und Halsschildes, den gleichmäßigen, speckartigen Glanz des ganzen Körpers und besonders auch durch die Längsverhältnisse der einzelnen Glieder an den Vordertarsen unterscheidet. — Der Körper ist schwarz, leicht glänzend, nicht punktirt, fein und anliegend greis behaart, die Geißel der Fühler, die Mandibeln und die Spitze der Tarsen dunkel pechbraun, der After und die Schiendornen rostroth. Der Kopf ist länglich viereckig, mit abgerundeten Ecken, in der Gegend der Augen nicht ganz doppelt so breit als der Prothorax, nach hinten deutlich verengt, die Mitte des Scheitels ganz frei von der greisen Behaarung und daher glänzender und reiner schwarz als die übrige Oberfläche, die Stirnplatte zwischen den Fühlern von einer tiefen Mittelfurche durchzogen. Die Mandibeln sind kaum kürzer als der Kopf, verlängert dreieckig, mit tief eingekerbtem Schneidenrand, an der Spitze über einander greifend und stark herabgebogen, auf der Oberfläche glänzend, fein und zerstreut punktirt. An den Fühlern ist der Schaft reichlich so lang als der Kopf und überragt zurückgeschlagen den Hinterrand desselben beträchtlich; er erscheint nur im ersten Drittheil seiner Länge leicht gekrümmt, sonst gerade und an der Spitze nicht verdickt. Der Prothorax ist ein wenig länger als breit, seitlich gerundet, ohne abgesetzte Vorderecken; das Mesonotum

nach hinten deutlich gegen das Metanotum abgegrenzt, quer pentagonal, der Vorderwinkel aber durchaus abgerundet; der Metathorax seitlich stark zusammengedrückt, mit sehr schmaler Rückenfläche, gegen welche die seitlichen stark abfallen, hinten schräg abgestutzt. Der Pedunculus des Hinterleibes ist fast um die Hälfte schmaler als der Metathorax, fast doppelt so hoch als lang, hinten senkrecht abgestutzt, an seinem oberen Ende kürzer als bei seiner Einlenkung. Auf dem übrigen Theile des Hinterleibes ist die greise Behaarung etwas dichter als auf dem Vorderkörper, die Spitzenränder der beiden vorletzten Segmente und der After lebhaft rostroth gefärbt; letzterer ist zugleich mit langen abstehenden Haaren von gleicher Farbe besetzt. Die Vordertarsen sind lang und schlank, der Metatarsus auf der Rückseite dicht rostroth behaart und nicht länger als die folgenden Tarsenglieder zusammengenommen. (Bei *P. foetens* sind die vier letzten Tarsenglieder kurz und gedrungen und kommen zusammengenommen nur der Hälfte des Metatarsus an Länge gleich.) — Eine Anzahl Arbeiter von Tette.

***Ponera crassicornis***, nova spec.

Tafel XXXII. Fig. 5.

*P. pedunculo abdominis cuboideo, nigra, nitida, impunctata, subtilissime pubescens, mandibulis, antennis pedibusque rufo-piceis, ano ferrugineo; antennarum scapo brevi, compresso, flagello apicem versus incrassato. Long. lin. 4 $\frac{1}{3}$ . Operar.*

*Ponera crassicornis*. GERSTAECKER, Monatsberichte d. Königl. Akad. d. Wissensch. zu Berlin. April. 1858.

Um die Hälfte kleiner als die vorige, tiefer schwarz, mehr glänzend, besonders auf dem Metathorax und Hinterleib fein greis behaart. Der Kopf ist länglich viereckig, hinter den Augen am breitesten, gegen den Hinterrand in leichter Rundung verschmälert, vorn in stumpfem Winkel hervortretend; die Oberfläche glatt und glänzend, bei starker Vergrößerung äußerst fein ciselirt erscheinend, die Stirnplatte zwischen den Fühlern mit feiner, tiefer Längsfurche. Die Mandibeln sind länglich dreieckig, am Schneidenrande fest schließend, an der Spitze nur sehr schwach übergreifend und wenig abwärts gebogen; glänzend rothbraun, sehr fein und zerstreut punktirt. Die Fühler sind dunkler, mehr pechbraun, kurz und derb, der Schaft viel kürzer als der Kopf, dessen Hinterrand er kaum erreicht, flachgedrückt, breit, unterhalb ausgehöhlt; die Geißel gegen die Spitze hin allmählig dicker werdend, ihre Basalglieder nicht länger als die übrigen, vom dritten an sogar etwas kürzer als breit. Der Prothorax ist fast kuglig, um die Hälfte enger als der Kopf, glänzend, auf der Oberseite unbehaart, äußerst fein ciselirt, Meso- und Metathorax schmaler, seitlich zusammengedrückt, durch die feine greise Behaarung minder blank. Der Pedunculus des Hinterleibes zeigt von oben gesehen fast die Form eines Würfels, erscheint aber bei seitlicher Ansicht merklich höher als lang und nach oben verjüngt; seine hintere Fläche fällt senkrecht, die vordere leicht schräg ab. An den übrigen Hinterleibsringen sind die Spitzenränder dunkler, der After dagegen heller und lebhaft rostroth gefärbt, letzterer außerdem mit gleichfarbigen Borstenhaaren besetzt. Die Beine sind dunkel rothbraun, die Schiendornen hell rostroth; der Metatarsus der Vorderbeine ist stark

Sförmig gekrümmt, unterhalb goldgelb befilzt, nicht ganz so lang als die folgenden Tarsenglieder zusammengenommen. — Ein einzelner Arbeiter von Tette.

## Hoplomyrmus.

**Polyrhachis**, Smith. **Formica**, Drury, Fabricius, Olivier, Latreille.

Die von den früheren Autoren unter der Gattung *Formica* aufgeführten Arten, deren Thorax und Schuppe mit langen Stacheln versehen sind, wie z. B. *Form. carinata* und *militaris* Fabr., *bihamata* Drury, *sexspinosa* Latr. und zahlreiche andere, sämmtlich den Tropengegenden und zwar hauptsächlich der alten Welt angehörig sind neuerdings von Smith (*Journal of the Proceedings of the Linnean society, Zoology*, Vol. II. p. 58) mit Recht generisch abgetrennt, jedoch der bereits früher von Shuckard bei den Hymenopteren vergebene Name *Polyrhachis* dafür in Anwendung gebracht worden. Da derselbe nicht zweimal beibehalten werden kann, so schlage ich die Benennung *Hoplomyrmus* für die hier in Betracht kommenden Arten vor. Abgesehen von der erwähnten Bewaffnung einzelner Körpertheile mit Stacheln oder Zähnen, welche meist den Pro- und Metathorax so wie die Schuppe zieren, zuweilen anstatt des Metathorax auch dem Mesothorax (*Form. bihamata* Drury) angehören, andererseits auch nicht selten einem oder mehreren jener Theile fehlen (*Form. relucens* Latr.), so bieten die Arten der Gattung *Hoplomyrmus*, welche in besonders reicher Fülle den Sunda-Inseln zukommen, mehrere andere Merkmale dar, welche sie von *Formica* sensu strict. leicht unterscheiden lassen. Hierzu gehört in erster Reihe die Form des Kopfes, welcher dick, fast würfelförmig gestaltet und von den kleinen, runden und fast halbkugelig heraustretenden Augen mit zwei hoch aufgerichteten, scharfen Stirnleisten versehen ist, unter denen die Fühler ihren Ursprung nehmen. Während von den Mundtheilen die Mandibeln im Ganzen denen von *Formica* in ihrer Bildung entsprechen, weichen die Kiefer- wie die Lippentaster in den Längsverhältnissen ihrer Glieder sehr ab. An ersteren ist das zweite Glied fast doppelt so lang als das erste, nach der Spitze hin stark dreieckig erweitert, das dritte doppelt so lang als das zweite und wie die folgenden dünn, fadenförmig; die Glieder vom dritten bis zum sechsten nehmen an Länge ab, so daß das sechste nur von  $\frac{2}{3}$  der Länge des fünften und von  $\frac{3}{4}$  derjenigen des dritten erscheint. An den Lippentastern dagegen sind die drei ersten Glieder wenig an Länge untereinander verschieden, flachgedrückt und gegen die Spitze hin dreieckig erweitert (das zweite etwas weniger als das erste und dritte), das letzte schlank, dünn und griffelförmig, fast doppelt so lang als das vorhergehende. Der kurze, kugelige Hinterleib so wie die sehr verlängerten Fühler und Beine verleihen zugleich den *Hoplomyrmus*-Arten ein von *Formica* habituell sehr verschiedenes Ansehn. Übrigens ist diese Gattung in so fern noch unvollständig bekannt, als Männchen von derselben bisher nicht aufgefunden worden sind; die Arbeiter und Weibchen, welche von einer Reihe von Arten zugleich vorliegen, lassen, abgesehen von den allgemein zwischen diesen beiden Formen unter den Ameisen bestehenden Unterschieden in

der Bildung der Thoraxringe auch solche in der Form der ihnen eigenthümlichen Dornen erkennen. Als allgemein gültiges Gesetz stellt sich hier heraus, daß die Dornen bei den Arbeitern im Gegensatz zu der geringen Entwicklung des Thorax deutlich — und zuweilen sogar sehr auffällig — länger und schärfer sind als bei den Weibchen, und zwar gleichzeitig an allen damit versehenen Körpertheilen; ja es kommt sogar vor, daß sie z. B. am Pro- und Metathorax bei den Arbeitern sehr entwickelt sind, während sie beim Weibchen derselben Art ganz fehlen (*Form. hexacantha* Er.). In der Flügelbildung stimmen endlich sämtliche mir vorliegende Weibchen mit den Arten der Gruppe *Form. herculeana* Lin. darin überein, daß eine geschlossene Diskoidalzelle der Vorderflügel fehlt.

**Hoplomyrmus schistazeus**, nova spec.

Tafel XXXII. Fig. 6.

*H. niger, dense argenteo-sericeus, plumbeo-micans, thoracis lateribus acute carinatis, prothorace spinis düabus acütissimis armato, pedunculo quadrispinoso, spinis exterioribus brevissimis: capite abdomineque albido-setosis. Long. lin. 3½—4. Operar.*

*Hoplomyrmus schistazeus.* GERSTAECKER, Monatsberichte d. Kgl. Akad. d. Wissensch. zu Berlin. April. 1858.

Die Art ist dem *Hoplomyrmus militaris* (*Formica militaris* Fabr., Latr.) von Guinea sehr nahe verwandt, weicht jedoch einerseits durch die dichte silbergraue Behaarung der Oberfläche, welche ihr ein bleifarbiges Ansehn verleiht, andererseits durch bestimmte Form-Unterschiede in den Thorax-Stacheln ab. Die Behaarung, welche sich auf den ganzen Körper vom Kopf bis zur Spitze des Hinterleibes erstreckt, ist so dicht, daß eine Textur der Oberfläche darunter nicht zu erkennen ist; sie ist fest anliegend und seidenartig schimmernd, jedoch besonders auf dem Kopf und dem Hinterleibe mit aufgerichteten, weißlichen Borsten von mäfsiger Länge untermengt. Einen Unterschied in der Form von *Hoplomyrmus militaris* zeigt bei der vorliegenden Art zunächst der Prothorax, welcher mindestens ebenso lang als breit, von sechseckiger Form und in der Mitte seiner Länge jederseits mit einem viel feineren und kürzeren nadelartigen Stachel bewaffnet ist; derselbe ist schräg nach vorn und aufsen gerichtet, fast wagerecht gestellt und erreicht nicht ganz die Querlinie, welche eine Verlängerung des Vorderrandes des Prothorax bilden würde. Wie bei *Hopl. militaris* ist an allen drei Thoraxringen der Rücken von den Seitenflächen durch eine scharfe, seitlich überragende Kante abgeschieden, die Vorderecken des Mesonotum jedoch nicht wie dort scharf zugespitzt, sondern abgestumpft, das Zähnchen an den Hinterecken des Metanotum nicht zugespitzt, sondern stumpf, fast höckerartig. Sowohl die beiden mittleren langen als die beiden äufseren kurzen Dornen der Schuppe sind schwächer entwickelt als bei der Fabriciusschen Art, erstere zugleich weniger divergirend, letztere mehr kegelförmig als von Grund aus dünn. Die Beine und Fühler sind nicht wie der übrige Körper silbergrau, sondern mehr fahlbraun und viel dünner, mehr hauchartig behaart, außerdem mit feinen aufrechten, gelblichen Börstchen besetzt, die Schiendornen an allen drei Beinpaaren rostgelb. Der Metatarsus ist an den Vorder- und

Mittelfüßen beträchtlich, an den hinteren fast um die Hälfte länger als die folgenden Tarsenglieder zusammengenommen. — Einige Arbeiter von Mossambique.

## **Formica**, Linné, Fabricius, Latreille.

### **Formica maculata.**

*Formica maculata.* FABRICIUS, Spec. Insect. I. p. 491. n. 15. — Mant. Insect. I. p. 308. n. 18. — Entomol. syst. II. p. 356. n. 25. — Syst. Piezat. p. 403. n. 29. — OLIVIER, Encycl. méthod. VI. p. 495. n. 22. — LATREILLE, Hist. nat. d. Fourm. p. 283. — LEPelletier, Hist. nat. d. Hyménopt. I. p. 215. n. 19.

Fabricius Beschreibung dieser Art, welche in Africa weit verbreitet zu sein scheint, indem sie z. B. auch in Ägypten häufig ist, scheint nach einem Weibchen entworfen zu sein, enthält aber mehrere Ungenauigkeiten; die Fühler werden z. B. als „*apice piceae*“ bezeichnet, während dies nur auf den Schaft zu beziehen ist und die Geißel als rostgelb hätte angegeben werden müssen, die Beine als „*nigri femoribus ferrugineis*“, während die Schienen meist ebenfalls hell, selten braun gefärbt sind. Die Farbenvertheilung am Thorax und Hinterleib, wie sie Fabricius angiebt, läßt indessen eine Verkennung der Art nicht wohl zu. — Aus Mossambique liegen zwei Formen von Arbeitern der *Formica maculata* vor, eine groß- und eine kleinköpfige. Erstere stimmt mit dem Weibchen in der Färbung des Körpers fast durchweg überein, indem der sehr große und breite Kopf, der Fühlerschaft bis auf Wurzel und Spitze, der Rücken der Thoraxringe und der Hinterleib mit Ausnahme zweier Längsreihen gelber Flecke schwärzlich pechbraun erscheinen, die Fühlergeißel, die Unterseite des Thorax, die Beine und der Petiolus lehmgelb sind. Bei den kleinköpfigen Arbeitern ist der Kopf kaum breiter als der Prothorax, lang eiförmig, reichlich doppelt so lang als breit und mit Einschluß der Fühler ganz lehmgelb gefärbt; eine gleiche Farbe zeigen der ganze Thorax, die Beine, der Petiolus und die Unterseite des Hinterleibes; über den Rücken des letzteren verlaufen dagegen drei schwarzbraune Längsbinden, von denen die mittlere breiter und ununterbrochen, die seitlichen unregelmäßiger und in Flecke aufgelöst erscheinen. — Beide Arbeiterformen liegen in ganz entsprechender Weise auch aus Ägypten und zwar zugleich mit Weibchen vor.

### **Formica longipes**, nova spec.

Tafel XXXII. Fig. 7.

*F. elongata, gracillima, fusca, opaca, antennarum funiculo pedibusque longissimis brunneo-testaceis: capite oblongo-ovato, thorace elongato, lateraliter admodum compresso, pedunculo fere cuboideo. Long. lin. 6. Operar.*

*Formica longipes.* GERSTAECKER, Monatsberichte d. Königl. Akad. d. Wissensch. zu Berlin. April. 1858.

Von auffallend schlanker Körperform und mit entsprechend langgestreckten Fühlern und Beinen, matt schwärzlich braun, überall fein ciselirt, unbehaart, nur mit vereinzelt aufrechten Borsten besetzt. Der Kopf ist von langer und schmaler Eiform, von  $\frac{2}{3}$  der Thoraxlänge, nach hinten stark verengt, der Clypeus gebuckelt, mit stumpfer, erhabener Mittelleiste und leicht

gerundetem, crenulirten Vorderrande, die Stirnplatte zwischen den Fühlern mit scharf aufgebogenen Seitenrändern und fein erhabener mittlerer Längslinie, die Augen groß, regelmässig eiförmig. Die dreieckigen, am Schneidenrande genau schliessenden Mandibeln führen an letzterem sechs scharfe und tief eingeschnittene Zähne, von denen der letzte an der Spitze merklich grösser ist; sie sind tief schwarz, mit rothbraunen Rändern. Sowohl die Palpen als die ganze Geißel der Fühler sind hell rostgelb gefärbt; die Fühler sind von außerordentlicher Länge und Dünne, der Schaft reichlich so lang wie der Thorax, die Geißel noch um ein Viertel länger. Die drei Thoraxsegmente sind ziemlich von gleicher Länge und an Breite nur wenig unter einander verschieden; der Prothorax verengt sich nach vorn eiförmig, ist am Hinterrande am breitesten, niedriger und seitlich weniger zusammengedrückt als die beiden hinteren Ringe, deren Höhe ihre Breite merklich übertrifft; bei seitlicher Ansicht bildet die ganze obere Linie des Thorax einen sehr sanften, regelmässigen Bogen. Der Pedunculus des Hinterleibes ist fast würfelförmig, jedoch mit deutlicher Erhöhung der Oberfläche nach der Spitze zu; an den übrigen Segmenten ist der Hinterrand blafsbraun gefärbt und vor demselben steht eine Querreihe starrer gelber Borsten, wie sie sich auch auf Kopf und Thorax sehr vereinzelt vorfinden. Die sehr langen und schlanken Beine sind rostroth, die Spitze der Schenkel und die Basis der Schienen mehr bräunlich, die Hüften fast lehmgelb; der Metatarsus ist an den Vorderbeinen um die Hälfte, an den hinteren fast doppelt so lang als die vier folgenden Tarsenglieder und mit diesen zusammen die Schienenlänge merklich übertreffend. — Ein einzelner Arbeiter von Mossambique.

**Formica cinctella**, nova spec.

*Operar.* *F. nigra, opaca, sericea, mandibulis, antennarum funiculo, tibiis tarsisque rufo-brunneis: pedunculo leviter compresso, supra rotundato, abdomine olivaceo-tomentoso, marginibus segmentorum albidis setisque pallidis ciliatis. Long. lin. 3—3½.*

*Fem.* *Major, antennis rufo-brunneis, tibiis piceis, pedunculo abdominis vix compresso, supra obtuso. Long. lin. 5.*

*Mas.* *Alis albidis, capitis lateribus antennisque dilute rufis, thorace confertim subtilissimeque granulato, nudo, opaco. Long. lin. 3¾.*

*Formica cinctella.* GERSTAECKER, Monatsberichte d. Königl. Akad. d. Wissensch. zu Berlin. April. 1858.

Der Körper der Arbeiter ist matt schwarz, auf Kopf und Thorax äußerst fein und dicht ciselirt, dünn seidenhaarig, der Hinterleib mit dichtem sammetartigen Toment bekleidet, welches nur die Spitzenränder der einzelnen Segmente freilässt und eine oliven- (oder grau-) grüne Färbung zeigt. Der Kopf ist bei der einen Form der Arbeiter fast doppelt so breit als der Thorax, hinten viereckig abgeschnitten, nach vorn allmählig verengt und eiförmig zugerundet, bei der zweiten (den kleinköpfigen) kaum um die Hälfte breiter als das Pronotum und nach hinten ebenfalls, obwohl stumpfer als vorn abgerundet. Der Clypeus ist mit einem

feinen, etwas glänzenden mittleren Längskiel versehen, am Vorderrand gleich wie die Mandibeln und die Fühlergeißel rothbraun gefärbt; die Oberfläche der Mandibeln ist vor der Spitze stark punktirt, der Schneidenrand mit fünf Zähnen besetzt, von denen jedoch nur die beiden letzten tief eingeschnitten erscheinen. Die Stirnplatte ist fast ganz flach, die Seitenränder kaum merklich aufgebogen, die Mittellinie fein vertieft; der Hinterkopf sehr fein nadelrissig, speckartig glänzend, fast nackt. Der Prothorax ist glockenförmig, seitlich fast im Kreisbogen gerundet, um ein Drittheil länger als der Mesothorax, welcher in seinem oberen Theile ebenfalls noch leicht aufgetrieben (obwohl viel enger als der Prothorax), unten dagegen seitlich stark zusammengedrückt ist; noch mehr ist dies mit dem Metathorax der Fall, dessen Rücken fast eine stumpfe Kante darstellt. Am Hinterleib ist die Schuppe von vorn nach hinten deutlich zusammengedrückt, so daß ihr oberer Rand zwar nicht schneidend scharf, aber doch dünn erscheint; sie ist nur doppelt so hoch als an der Basis dick, mit dem Thorax von gleicher Färbung. Das graugrüne Toment, welches die Oberfläche der übrigen Hinterleibsringe bedeckt, schillert in helleren und dunkleren Nüancen und fehlt nur an dem Spitzensaum der Segmente, welcher knochengelb oder weißlich erscheint und mit gleichgefärbten starren Borstenhaaren sparsam besetzt ist; ähnliche Borsten finden sich vereinzelt auch auf der Mitte der Ringe so wie auf dem Rücken des Thorax und dem Scheitel. Die Beine sind pechschwarz, die Schienen (besonders die vorderen) und die Tarsen rothbraun.

Beim Weibchen ist der Kopf nur wenig breiter als der Prothorax, fast quadratisch, nach vorn leicht verengt, der Clypeus nicht gekielt, dagegen dicht greis behaart, am Vorderende leicht eingeschnitten und von dessen Mitte aus mit einer feinen Längsfurche versehen. Die Mandibeln und die Fühler sind ganz rothbraun, an letzteren nur die Spitze des Schaftes ein wenig geschwärzt. Sowohl die Oberfläche des Kopfes als des vorderen Theiles des Thorax ist deutlicher chraffirt als bei den Arbeitern, letzterer sogar auf der Gränze des Pro- und Mesonotum etwas glänzend. Der Pedunculus des Hinterleibes ist kaum nach oben zusammengedrückt, seine Form daher von der Seite gesehen sehr stumpf kegelförmig, d. h. an der Basis nicht beträchtlich dicker als an der Spitze; die übrigen Hinterleibsringe mit gleicher Bekleidung wie bei den Arbeitern. Die Beine sind schwarz, nur die Spitze der Vorder-schienen, ihre Dornen und die Tarsen rothbraun.

Das Männchen weicht, wie gewöhnlich, in Färbung und Skulptur mehrfach ab; in ersterer Hinsicht ist am Kopf der hellrothrothe Umkreis der Augen und die noch blasserer Fühler zu erwähnen, an den Beinen die fast ebenso hellen Tarsen, während die Schienen und Schenkel wenigstens pechbraun sind. Der Thorax ist sehr fein und dicht gekörnt, matt, tief schwarz, fast nackt, das Mesonotum vorn jederseits mit größeren, tief eingestochenen Punkten, die zum Theil in die Quere gezogen sind, besetzt, sein vorderer abschüssiger Theil mit zwei dicht nebeneinander laufenden glänzenden Streifen längs der Mittellinie; aufer den gewöhnlichen seitlichen Längsfurchen der hinteren Hälfte findet sich in der Mitte vor dem Schildchen noch der Anfang einer dritten. Der Hinterleib ist dünner und mehr greis behaart



als bei den Arbeitern, die hellen Ränder der Segmente und die weißlichen Borsten sind dieselben wie dort, letztere jedoch gegen die Spitze hin zahlreicher. Die Flügel sind gelblich weiß, das Geäder hell rostfarben; die Discoidalzelle ist nicht geschlossen.

Die Art liegt in allen drei Formen von Tette und Mossambique vor.

### **Carebara**, Westwood.

Diese von Westwood (*Annals and magaz. of nat. hist.*, Octbr. 1840. p. 86) aufgestellte Gattung war bisher ausschließlich im weiblichen Geschlecht bekannt und besonders durch die sehr kurzen, nur aus zehn Gliedern bestehenden Fühler bemerkenswerth. Das im hiesigen Museum vorliegende Männchen der von Westwood (a. a. O.) beschriebenen *Carebara lignata* aus Java verdient hier nebenher um so mehr erwähnt zu werden, als es in der Anzahl der Fühlerglieder keine entsprechende Verminderung, wie sie bei einigen anderen Gattungen vorkommt, erkennen läßt, sondern gleich der Mehrzahl der Myrmicinen-Formen dreizehn Glieder an den Fühlern zeigt. Die Bildung der letzteren ist derjenigen der Gattung *Myrmicaria* Saunders (*Transact. of the entomol. soc.* III. p. 57. pl. V. fig. 2), mit welcher *Carebara* auch im Flügelgeäder übereinstimmt, ziemlich analog, nur daß das Basalglied merklich kürzer und dicker, das dritte weniger langgestreckt ist. Durch die wesentliche Übereinstimmung in der Körperform und Färbung, welche das Männchen der *Carebara lignata* mit dem Weibchen zeigt, läßt sich übrigens das Zusammengehören beider Geschlechter leicht erkennen und zwar ist es besonders die Bildung der beiden ersten knotenförmigen Hinterleibssegmente so wie die sehr charakteristische der Beine, welche zuerst darauf hinführen muß. Das an seiner Basis verdünnte, nach hinten schräg aufsteigende und knotenförmig verdickte erste so wie das kurze, quer viereckige zweite Glied des Pedunculus sind analog mit dem des Weibchens; die Kürze der Beine, besonders in den Schenkeln und Schienen so wie der Mangel des Enddornes an den Mittel- und Hinterschienen gleichfalls durchaus entsprechend, nur letztere in Verbindung mit den Tarsen deutlich zarter und schlanker. Die Form des eigentlichen Abdomen (vom dritten Segmente an) ist länglicher und schmaler eiförmig als beim Weibchen, die Genitalklappen wie gewöhnlich bei den männlichen Myrmicinen frei heraustretend. — Aus Mossambique liegt eine zweite Art der Gattung, jedoch nur im weiblichen Geschlechte vor, durch Größe und Kräftigkeit im Bau die Javanische noch bedeutend überragend:

### **Carebara Colossus**, nova spec.

Tafel XXXII. Fig. 8.

*C. robusta, nigra, nitida, crebre punctata, punctis plerumque pilis brevissimis obsitis, mandibulis, antennis, tibiis tarsisque rufo-brunneis, alis fuscis. Long. lin. 10. Fem. Carebara Colossus.* GERSTAECKER, Monatsberichte d. Königl. Akad. d. Wissensch. zu Berlin. April. 1858.

Von viel kräftigerem und plumperem Bau als *Carebara lignata* Westw. und besonders

durch die sehr breite, kurz ovale Form des Hinterleibes habituell abweichend; tief pechschwarz, ziemlich glänzend, mit zahlreichen Punkten unregelmäßig besetzt, welche besonders auf dem Kopf und Halsschilde deutliche greisgelbe Härchen führen. Der Kopf ist von vorn gesehen doppelt so breit als hoch, quer viereckig, mit abgeflachtem Scheitel, welcher unter stumpfer Rundung der Seitenecken in die senkrecht abfallenden Backen übergeht, nach unten gegen den Mund hin verschmälert, ziemlich grob und dicht runzlig punktirt, mit stark vertiefter Stirnfurche, die bis zu den Ocellen reicht und sich auch jenseits derselben noch auf den Scheitel, obwohl seichter fortsetzt. Der sehr kurze Clypeus fällt fast in verticaler Richtung von der Stirnplatte ab, ist längs der Basis in Form eines dicken Querwulstes aufgetrieben, unterhalb desselben durch zwei tiefe und breite Gruben, die nur in der Mittellinie durch einen erhabenen Kiel getrennt werden, ausgehöhlt und am Spitzenrande leicht dreieckig hervorgezogen. Die Mandibeln, welche gleich dem Clypeus rothbraun gefärbt sind, erweitern sich von der Basis aus gegen den Schneidenrand hin keilförmig und zwar so, daß ihr Außenrand um die Hälfte länger als der Innenrand erscheint; ihre Oberfläche ist dicht längsrunzlig, ihr Schneidenrand mit fünf flachen, fast scharfrandigen Zähnen besetzt, von denen jedoch die drei obersten nur wenig eingeschnitten, der vierte stumpf kegelförmig, der letzte äußerst groß und breit ist. Die ebenfalls rothbraunen Fühler entspringen weit von einander getrennt und sind sehr kurz, die neungliedrige Geißel um ein Drittheil länger als der Schaft; die beiden vorletzten Glieder derselben sind fast quadratisch, nur wenig länger als breit, das letzte länglich eiförmig. Der Thorax ist von oben gesehen fast regelmäßig oval, in der Mitte seiner Länge am breitesten und hier die Breite des Kopfes wohl um ein Viertheil übertreffend; auf dem Mesonotum und Schildchen sind die Punkte kaum kleiner als auf dem Kopf, jedoch beträchtlich flacher, durchaus weitläufig gestellt und gegen die Mittellinie hin sowohl feiner als sparsamer; die Mitte des Schildchens ist sogar in größerer Ausdehnung vollkommen glatt. Die Brustseiten sind theilweise dicht gedrängt, zum größeren Theil aber garnicht punktirt, dagegen deutlich der Länge nach nadelrissig. Die beiden Knoten des Pedunculus sind beiderseits fein und dicht punktirt, in der Mitte fast glatt, ebenso der eigentliche Hinterleib, dessen erstes Segment nur längs der Mittellinie, das zweite dagegen über das ganze vordere Drittheil seiner Breite hin und außerdem ebenfalls in der Mitte des hinteren Theiles glatt erscheint. Die Form dieses Theiles des Abdomen ist sehr stumpf und kurz eiförmig, vorn fast abgerundet viereckig, seine Mitte fast doppelt so breit als die des Thorax. Die Beine sind kurz und plump, pechbraun, die Kniee, der größere Theil der Schienen und die Tarsen lichter rothbraun; mit Ausnahme der Schenkel sind alle Theile der Beine grob und dicht punktirt und mit kurzen starren, rostrothen Borsten, die sich an der Spitze der einzelnen Tarsenglieder zu Büscheln verdichten, besetzt; an den Mittel- und Hinterschienen fehlen die Enddornen. — Ein einzelnes Weibchen von Tette.

**Heptacondylus**, Smith.**Heptacondylus eumenoides**, nova spec.

Tafel XXXII. Fig. 9.

*H. obscure rufus, parce pilosus, nitidus, antennis, pedibus maculisque tribus mesonoti piceis: capite reticulato-, thorace longitudinaliter rugoso, abdomine laevi, lucide nigro, alis infuscatis. Long. lin. 5 $\frac{1}{3}$ . Fem.*

*Heptacondylus eumenoides.* GERSTAECKER, Monatsberichte d. Kgl. Akad. d. Wissensch. zu Berlin. April. 1858.

In der buckligen Körperform, der merkwürdigen Bildung der Fühler, der Wölbung des Schildchens und der Bewaffnung des Metathorax ganz mit den von Smith (*Journal of the proceed. of the Linnean society* II. n. 6) beschriebenen und abgebildeten Arten von den Sunda-Inseln übereinstimmend; dunkel rostroth, auf Kopf und Thorax firnifsartig glänzend und mit dichten Längsriefen bedeckt, der Hinterleib glänzend schwarz, glatt. Der Kopf ist abgerundet viereckig, etwas breiter als lang, mäfsig stark gewölbt, mit ziemlich entfernt stehenden, scharf erhabenen Längsriefen versehen, die nur beiderseits vor den Augen regelmäfsig und parallel verlaufen, sich dagegen besonders auf dem Scheitel vielfach und unregelmäfsig netzartig verstricken; der Clypeus glatt, mit drei parallelen fein erhabenen Linien, einer mittleren und zwei seitlichen, am Vorderrande sanft gerundet. Die Mandibeln sind ziemlich schmal, nach vorn leicht verbreitert, am Ende schräg abgeschnitten, mit fünf scharfen schwarzen Zähnen am Schneidenrande, von denen der unterste bei weitem am längsten; ihre Oberfläche mit scharfen und dichten Längsrippen. Die Augen sind eiförmig, fein facettirt, die Ocellen im Dreieck stehend, ziemlich weit von einander entfernt. Die Fühler sind pechbraun, ihr Schaft etwa von Kopflänge, borstig, die Geißel etwa um  $\frac{1}{3}$  länger, sechsgliedrig. Der Thorax ist wie der Kopf auf der Oberfläche mit sparsamen, aufrechten Borstenhaaren besetzt, die ihn bedeckenden Längsriefen ziemlich dicht und regelmäfsig, nur auf dem vorderen Theile des Mesonotum zu beiden Seiten der glatten Mittellinie nach hinten divergirend; sparsam und weit auseinandergerückt sind sie auf dem mittleren Theile des Schildchens, sehr fein und dicht gedrängt an den Brustseiten. Die Dornen des Metathorax sind gerade nach hinten gerichtet, nur mäfsig lang, von der Form eines gleichschenkligen Dreiecks. Die Farbe des Thorax ist wie die des Kopfes dunkel rostroth, doch ist das Mesonotum mit drei pechschwarzen länglichen Flecken, einem vorderen mittleren und zwei seitlichen hinteren gezeichnet. An dem ebenfalls rostrothen Pedunculus ist das erste längliche Glied oberhalb an der Basis ausgehöhlt und glatt, an dem verdickten Endknopfe fein querriefig, das zweite Glied quer, doppelt so breit als lang. Die folgenden Ringe des Hinterleibes sind glänzend schwarz und glatt, nur seitlich mit feinen und kurzen gelben Härchen besetzt; sie sind zusammen sehr kurz und stumpf oval, fast herzförmig, reichlich doppelt so breit als der Thorax, der erste von ihnen fast so lang als die folgenden zusammengenommen. Die Beine sind schlank, röthlich pechbraun, die Schenkel und Schienen mit sparsamen, die Tarsen mit dichten Borsten, die Sohle derselben zugleich mit seidenartigem,

goldgelben Filze bedeckt; die Enddornen der Mittel- und Hinterschienen sind fein, haarartig, die der vorderen blattförmig dünn, lanzettlich zugespitzt. Die Flügel sind gebräunt, die Discoidalzelle geschlossen, trapezoidal. — Einige Weibchen von Tette.

### **Crematogaster**, Lund.

**Formica**, Fabricius, Olivier. **Myrmica**, Gené, Nylander. **Acrocoelia**, Mayr.

#### **Crematogaster tricolor**, nova spec.

Tafel XXXII. Fig. 10.

*Cr. laete rufus, fere opacus, abdomine nigro-piceo, nitidulo, segmenti primi dimidio anteriore testaceo, antennis dilute fuscis: capite magno, rotundato-quadrato, mesonoto subtiliter carinato, retrorsum sulco profundo a metanoto separato, petioli articulo primo cordiformi. Long. lin. 2—2¼. Operar.*

*Crematogaster tricolor*. GERSTÄCKER, Monatsberichte d. Königl. Akad. d. Wissensch. zu Berlin. April. 1858.

Etwas größer und kräftiger gebaut als die Arbeiter des *Crematogaster scutellaris* Oliv., abgesehen von der verschiedenen Färbung durch dickeren Kopf und sehr flachgedrückten, zugespitzt herzförmigen Hinterleib auch habituell etwas abweichend. Der Kopf mit Einschluss der Mandibeln, der Thorax nebst den Beinen und der Petiolus sind hell rostroth, durch dichte und feine Ciselirung matt, mit äußerst zarten, staubartigen Härchen dünn besetzt; am Hinterleib ist die vordere Hälfte des großen ersten Segmentes licht rostgelb, die übrigen schwärzlich pechbraun mit heller durchscheinenden, fast gelblichen Spitzenrändern, die Oberfläche ziemlich glänzend, fein und sparsam behaart. Der Kopf ist von vorn gesehen abgerundet viereckig, ein wenig breiter als hoch, in der Mitte des Scheitels leicht niedergedrückt, die Stirn gewölbt, mit feiner glänzender Mittellinie längs der unteren Hälfte, der Clypeus nicht gekielt; die Ciselirung der Oberfläche wird durch feine und dichte Längsriefen gebildet, welche besonders auf der Stirnplatte und dem vor den Augen gelegenen Theil der Wangen deutlich hervortreten. Besonders stark sind dieselben auch auf der Oberfläche der Mandibeln ausgeprägt, deren Schneidenrand mit vier bis fünf scharfen, schwarz gefärbten Zähnen bewaffnet ist. Die Fühler sind in der Regel mehr oder weniger gebräunt, am stärksten die zwei ersten Drittheile des Schaftes und die Endhälfte der Geißel. Der Prothorax ist fast nur halb so breit als der Kopf, vorn halsartig verdünnt, nach hinten glockenförmig erweitert, seitlich gerundet; er ist vom Mesonotum nur durch einen schwachen Quereindruck getrennt, welches jedoch nur halb so breit, beiderseits durch geradlinige Kanten begrenzt und in der Mittellinie fein gekielt erscheint. Eine tief eingegrabene, feine Querfurche trennt das Mesonotum vom Metathorax, dessen Rücken sich nach hinten trapezoidal erweitert und in zwei divergirende scharfe Dornen, die fast seiner eigenen Länge gleichkommen, ausläuft. Am Petiolus ist das erste Segment breit herzförmig, vorn fast zweilappig, oben ausgehöhlt, hinten bei der Einlenkung des zweiten Segmentes knotenartig angeschwollen; dieses besteht aus zwei quer-

gelegenen, in der Mitte durch eine tiefe Längsfurche getrennten, halbkugligen Knötchen. Von den übrigen Ringen des Hinterleibes ist der erste große vorn gerade abgeschnitten, in der Mitte des vorderen Viertheils zur Articulation mit dem Petiolus oberhalb leicht ausgehöhlt; die drei folgenden kurzen Ringe verjüngen sich sehr schnell nach hinten, so daß der Hinterleib, dessen Oberfläche nur sehr leicht gewölbt ist, eine spitze Herzform darbietet. An den Beinen sind die Hüften und Schenkel stets rostroth, die Schienen und Tarsen zuweilen leicht gebräunt. — Eine Anzahl Arbeiter von Tette, sämmtlich von gleicher Färbung.

## **Oecophthora**, Heer.

### **Myrmica**, Nylander.

#### **Oecophthora perniciosa**, nova spec.

*O. picea, nitidissima, fere glabra, mandibulis, antennis, femorum tibiaramque basi et apice tarsisque testaceis, abdominis pedunculo rufescente: meso- et metathorace confertissime subtiliterque granulatis, hoc spinis duabus minutis acutissimis. Long. lin. 1. Operar.*

*Oecophthora perniciosa.* GERSTAECKER, Monatsberichte d. Königl. Akad. d. Wissensch. zu Berlin. April. 1858.

Pechbraun, hell glänzend und fast glatt, nur auf dem Kopf und Hinterleib mit sehr feinen und vereinzelt weißlichen Härchen besetzt, der Hinterleibsstiel lichter, mehr röthlichbraun, die Mandibeln, Fühler und die Beine mit Ausnahme eines breiten mittleren Ringes um Schenkel und Schienen blaßgelb. Die Fühler sind fast von Körperlänge, die Geißel fast um die Hälfte länger als der Schaft, die drei Endglieder derselben nicht ganz so lang als die acht vorhergehenden zusammengenommen, nach der Spitze hin an Länge sowohl wie an Stärke allmählig zunehmend. Die Mandibeln sind länglich dreieckig, an der Spitze übereinander greifend und daselbst scharf zweizählig, der Schneidenrand fein sägeartig gekerbt, die Oberfläche mit ziemlich undeutlichen Längsriefen, ohne bemerkbare Punktirung. Der Kopf ist groß, gerundet viereckig, reichlich  $2\frac{1}{2}$  mal so breit als der Thorax, hell glänzend und glatt, das spitz dreieckige Stirnfeld, welches jederseits von einem Längswulst eingefasst wird, etwas matt, die Seiten bis über die Augen hinauf und zwar besonders zwischen diesen und der Insertion der Fühler der Länge nach nadelrissig. Der kleine, kuglige Prothorax ist wie der Kopf glatt und glänzend, der Meso- und Metathorax dagegen durch dicht gedrängte und feine Granulation matt und rauh, wovon nur der kleine Rückentheil des Mesothorax, welcher ebenfalls glatt bleibt, ausgenommen ist; die beiden kurzen Dornen des Metathorax sind durchaus scharf, nadelartig zugespitzt, schräg nach oben und hinten gerichtet. Die beiden Glieder des Hinterleibsstieles sind ziemlich gleich lang, das erste dünn, knotenartig gewulstet und von der Seite gesehen konisch erhaben, das zweite birnförmig, beträchtlich breiter als das erste; der übrige Hinterleib eiförmig, glänzend und glatt. An den Vorderbeinen sind die Tarsen nur wenig länger als die Schienen, der Enddorn der letzteren blattartig dünn, lanzettlich zugespitzt, der

Metatarsus kräftig, leicht Sförmig geschwungen; an den Hinterbeinen sind die Tarsen doppelt so lang als die Schienen, sehr dünn, fadenförmig, der Metatarsus länger als die folgenden Tarsenglieder zusammengenommen. — Zwei einzelne Arbeiter von Tette.

Es ist ohne Vergleich von Original-Exemplaren die Verschiedenheit der vorliegenden Art von *Oecophth. pusilla* Heer aus Madeira und *O. pallidula* Nylander aus Süd-Europa allerdings nicht sicher festzustellen, besonders aus dem Grunde, weil die Hauptunterschiede der Arten in dieser Gattung im männlichen Geschlechte zu liegen scheinen, welches von *O. perniciosä* nicht bekannt ist; es scheint jedoch schon die abweichende Färbung ihre Selbstständigkeit zu verbürgen.

### **Myrmica**, Latreille.

**Formica**, Linné, Fabricius.

**Myrmica ominosa**, nova spec.

*M. antennis 12 articulatis, metathorace pedunculoque muticis, laete ferruginea, parce pilosa, pedibus stramineis, abdomine nigro-fusco, plaga magna basali testacea: capite prothoraceque nitidis, parce subtiliterque punctatis, meso- et metathorace transverse strigosis. Long. lin. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Operar.*

*Myrmica ominosa.* GERSTAECKER, Monatsberichte d. Königl. Akad. d. Wissensch. zu Berlin. April. 1858.

Diese und die folgende Art, welche durch ihr schaarenweises Eindringen in die menschlichen Wohnungen eine der Hauptplagen in Mossambique abgeben, sind der *Formica Pharaonis* Linné (*Syst. nat.* éd. XIII. p. 963. n. 8) in Form und Färbung zunächst verwandt und würden mit dieser eine eigne Gruppe bilden müssen, welche sich von *Tetramorium* und *Leptothorax* Mayr (*Formicina austriaca*, p. 121) durch das unbewehrte Metanotum unterscheiden liefse; außerdem ist auch der ganze Bau des Körpers schlanker und die Beine und Fühler länger und dünner als es bei jenen beiden Formen der Fall ist. — Die vorliegende Art ist um die Hälfte größer als *Form. Pharaonis* Lin., hell rostgelb, glänzend, fast glatt, nur mit äußerst sparsamen und feinen weißlichen Härchen auf dem Kopf und etwas längeren, aufrechten auf dem Thorax besetzt, der Hinterleib mit Ausnahme eines großen viereckigen Fleckes an der Basis und ferner dem Hinterrande des ersten Segmentes schwärzlich pechbraun. Der Kopf ist länglich viereckig, sehr fein und zerstreut punktiert, nach hinten sehr schwach verengt, bei der Einlenkung des Prothorax seicht ausgebuchtet; die Mandibeln sind schmal, fast gleich breit, am Schneidenrande schräg von innen nach außen abgeschnitten und mit drei großen Zähnen besetzt, von denen der letzte am längsten und schärfsten ist. Die Augen sind klein, fast punktförmig, vor der Mitte des Seitenrandes gelegen; die Fühler heller gefärbt als der Kopf, ihr Schaft dünn, gebogen, von Kopflänge, die Geißel elfgliedrig; die drei Endglieder derselben bilden eine Keule, welche den acht vorhergehenden zusammengenommen an Länge gleichkommt und deren letztes Glied die beiden vorhergehenden an Länge ein wenig überragt. Der Prothorax ist kaum halb so breit als der Kopf, vorn zu einem ziemlich langen und

dünnen Halse ausgezogen, hinten seitlich gerundet, ebenso fein punktirt und glänzend wie der Kopf; der Meso- und Metathorax sind seitlich zusammengedrückt, sehr fein und dicht querrieffig und daher nur leicht, speckartig glänzend, [letzterer auf der hinteren Hälfte der Oberseite mit einem Längseindruck. Von den beiden Knoten des Pedunculus ist der erste doppelt so lang als der zweite, spitzer kegelförmig und von der Seite gesehen in seinem hinteren Theile fast um die Hälfte höher; die folgenden Ringe des Hinterleibes sind zusammen von länglicher Eiform. Die Beine sind blaß strohgelb, die Vorderschienen gegen die Spitze hin erweitert, die Mittel- und Hinterschienen ohne Enddorn, dünn, fast cylindrisch. — Nur Arbeiter von Quellimane.

**Myrmica atomaria**, nova spec.

*M. antennis, 12 articulatis, metathorace pedunculoque muticis, laete ferruginea, fere glabra, nitida, abdomine basi excepta nigro-fusco, meso- et metathorace lateribus confertim granuloso-punctatis. Long. lin.  $\frac{2}{3}$  —  $\frac{3}{4}$ . Operar.*

*Myrmica atomaria.* GERSTAECKER, Monatsberichte d. Königl. Akad. d. Wissensch. zu Berlin. April. 1858.

Nur von der halben Körperlänge der vorigen und besonders durch die Granulation der Seitenfläche des Meso- und Metathorax auffallend verschieden; hell rostgelb, glänzend, sehr fein und zerstreut weißlich behaart, der Hinterleib mit Ausnahme des größten Theiles des ersten Segmentes, welcher blaßgelb gefärbt ist, pechbraun. Der Kopf ist ganz so geformt wie bei der vorigen Art, jedoch noch glänzender, ebenfalls sehr fein und weitläufig punktirt, die Mandibeln dreizählig, die Zähne selbst gebräunt. Die Fühler sind hellgelb, die Keule der zwölfgliedrigen Geißel mit etwas verdicktem Endgliede, das den beiden vorhergehenden zusammengenommen kaum an Länge gleichkommt. Der Prothorax ist reichlich halb so breit als der Kopf, von der halsförmigen Verengung des vorderen Theiles, welche eine feine Querriefung erkennen läßt, abgesehen, fast kreisrund, hell glänzend, äußerst fein und zerstreut punktirt. Am Meso- und Metathorax ist der Rücken dicht und deutlich querrieffig, die Seiten grob und dicht gedrängt körnig punktirt; der hintere Theil des Metanotum ist zwar hier ebenfalls eingedrückt, doch ist die Vertiefung einerseits sehr flach, andererseits von viel geringerer Ausdehnung als bei der vorigen Art. Die beiden Knoten des Pedunculus sind wieder glatt und glänzend, der erste fast  $2\frac{1}{2}$  mal so lang als der zweite, langgestielt und hinten stumpf kegelförmig aufgerichtet; die übrigen Hinterleibsringe zusammen von zugespitzter Eiform, sehr blank, pechbraun, die hellgelbe Färbung des vorderen Theiles auf Ober- und Unterseite in fast gleicher Ausdehnung bemerkbar. Die Beine sind blaß strohgelb, fast weißlich, die Bildung der Schienen wie bei der vorigen Art. — Ebenfalls von Quellimane, Arbeiter.

## Alphabetisches Verzeichnifs.

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <p><i>Abacetus</i> 166.<br/> — <i>angustatus</i> 166.<br/> <i>Abantis</i> 414.<br/> — <i>Tettensis</i> 415.<br/> <i>Acanthophorus</i> 318.<br/> — <i>maculatus</i> 318.<br/> <i>Acherontia</i> 424.<br/> — <i>Atropos</i> 424.<br/> <i>Achetæ</i> 116.<br/> <i>Acidocerus</i> 211.<br/> — <i>aphodioides</i> 211.<br/> <i>Acis</i> 337.<br/> <i>Acmaeodera</i> 183.<br/> — <i>consobrina</i> 183.<br/> — <i>excellens</i> 183.<br/> <i>Acolastus</i> 334.<br/> — <i>callosus</i> 334.<br/> <i>Acontia</i> 433.<br/> — <i>discoidea</i> 433.<br/> <i>Acraea</i> 371.<br/> — <i>Cabira</i> 378.<br/> — <i>natalica</i> 371.<br/> — <i>Oncaea</i> 375.<br/> — <i>Petraea</i> 373.<br/> — <i>Serena</i> 377.<br/> <i>Acridii</i> 129.<br/> <i>Acridium</i> 135.<br/> — <i>aeruginosum</i> 136.<br/> — <i>citrinum</i> 135.<br/> — <i>rubellum</i> 136.<br/> <i>Acupalpus</i> 173.<br/> — <i>plagifer</i> 174.<br/> — <i>quadripustulatus</i> 173.<br/> — <i>vittiger</i> 173.<br/> <i>Adoretus</i> 260.<br/> — <i>atricapillus</i> 261.<br/> — <i>sellatus</i> 260.<br/> — <i>subcostatus</i> 261.<br/> — <i>tarsatus</i> 260.<br/> <i>Aenictus</i> 501.<br/> — <i>fuscovarius</i> 501.<br/> <i>Aethus</i> 37.<br/> <i>Aganais</i> 432.<br/> — <i>Aphidas</i> 432.<br/> <i>Agathis</i> 524.<br/> — <i>lutea</i> 524.<br/> — <i>tricolor</i> 524.</p> | <p><i>Agonoscelis</i> 37.<br/> — <i>brachyptera</i> 37.<br/> — <i>versicolor</i> 37.<br/> <i>Agrion</i> 106.<br/> — <i>glabrum</i> 106.<br/> <i>Agrypnus</i> 197.<br/> — <i>infuscatus</i> 197.<br/> <i>Akicera</i> 140.<br/> <i>Alcides</i> 313.<br/> — <i>exilis</i> 313.<br/> — <i>haemopterus</i> 313.<br/> — <i>olivaceus</i> 313.<br/> <i>Alesia</i> 347.<br/> — <i>Olivieri</i> 347.<br/> <i>Aletis</i> 429.<br/> — <i>Libyssa</i> 429.<br/> <i>Allodape</i> 448.<br/> — <i>facialis</i> 449.<br/> — <i>variegata</i> 448.<br/> <i>Alydus</i> 42.<br/> — <i>dentipes</i> 42.<br/> — <i>jaculus</i> 42.<br/> — <i>proletarius</i> 42.<br/> <i>Amaurodes</i> 263.<br/> — <i>Passerinii</i> 263.<br/> <i>Amblypodia</i> 399.<br/> — <i>natalensis</i> 399.<br/> <i>Ammophila</i> 480.<br/> — <i>ferrugineipes</i> 481.<br/> — <i>lugubris</i> 480.<br/> <i>Amphimallion</i> 257.<br/> <i>Anchophthalmus</i> 287.<br/> — <i>dentipes</i> 288.<br/> — <i>silphoides</i> 288.<br/> <i>Andrena</i> 459. 477.<br/> <i>Angionychus</i> 165.<br/> — <i>lividus</i> 166.<br/> <i>Anisops</i> 51.<br/> — <i>productus</i> 51.<br/> <i>Anomala</i> 258.<br/> — <i>brunnea</i> 259.<br/> — <i>lucida</i> 259.<br/> — <i>lutea</i> 258.<br/> — <i>nitidicollis</i> 259.<br/> <i>Anomma</i> 502.<br/> — <i>molesta</i> 502.<br/> <i>Anthia</i> 150.</p> | <p><i>Anthia</i> <i>aequilatera</i> 152.<br/> — <i>Burchellii</i> 151.<br/> — <i>circumscripta</i> 151.<br/> — <i>Fornasinii</i> 152.<br/> — <i>leucospelota</i> 154.<br/> — <i>Petersii</i> 151.<br/> — <i>Ranzanii</i> 153.<br/> — <i>thoracica</i> 151.<br/> <i>Anthidium</i> 451. 454.<br/> — <i>niveocinctum</i> 451.<br/> <i>Anthocharis</i> 356.<br/> — <i>Achine</i> 359.<br/> — <i>Antevippe</i> 360.<br/> — <i>Eris</i> 356.<br/> — <i>Exole</i> 358.<br/> — <i>Jone</i> 357.<br/> — <i>Pallene</i> 358.<br/> — <i>Phlegetonia</i> 360.<br/> — <i>Theogone</i> 359.<br/> — <i>Tritogenia</i> 356.<br/> <i>Anthomyiinae</i> 26.<br/> <i>Anthophilus</i> 472.<br/> <i>Anthophora</i> 445. 447. 449. 454.<br/> — <i>flavicollis</i> 445.<br/> <i>Anthraciae</i> 10.<br/> <i>Anthrax</i> 12.<br/> — <i>biflexa</i> 12.<br/> <i>Anthrenus</i> 210.<br/> <i>Apate</i> 269.<br/> <i>Appasus</i> 50.<br/> — <i>nepoides</i> 50.<br/> <i>Aphodiidae</i> 244.<br/> <i>Aphodius</i> 244.<br/> — <i>adustus</i> 244.<br/> — <i>cinerascens</i> 246.<br/> — <i>circumdatus</i> 246.<br/> — <i>connexus</i> 245.<br/> — <i>cruentus</i> 245.<br/> — <i>dorsalis</i> 245.<br/> — <i>marginicollis</i> 244.<br/> — <i>opatroides</i> 246.<br/> — <i>picipes</i> 244.<br/> <i>Aphrophora</i> 54.<br/> — <i>grisescens</i> 54.<br/> <i>Apiariae</i> 439.<br/> <i>Apis</i> 439.<br/> — <i>dorsata</i> 442.</p> |
|--|--|---|



- Apis florea* 443.  
 — *indica* 442.  
 — *mellifica* 439.  
*Aplosterna* 40.  
 — *virescens* 40.  
*Apoderus* 303.  
 — *nigripes* 303.  
*Aptema* 146.  
 — *regalis* 146.  
*Argutor* 167.  
*Arniocera* 425.  
 — *auriguttata* 426.  
*Ascalaphus* 92.  
 — *laceratus* 92.  
*Asilici* 5.  
*Aspidomorpha* 347.  
 — *quadrinaculata* 347.  
*Aspongopus* 40.  
 — *costalis* 40.  
 — *viduatus* 40.  
*Atechna* 339.  
*Atella* 379.  
 — *Phalantha* 379.  
*Atelocera* 37.  
 — *obsipata* 37.  
*Aterica* 387.  
 — *Meleagris* 389.  
 — *Theophane* 387.  
*Ateuchus* 212. 215. 217. 225.  
 — *aeruginosus* 212.  
 — *ebenus* 214.  
 — *femoralis* 214.  
 — *infernalis* 213.  
 — *Lamarckii* 213.  
*Atractocerus* 205.  
 — *frontalis* 205.  
*Attagenus* 210.  
 — *gloriosae* 210.  
 — *vestitus* 210.  
*Axylia* 433.  
 — *tabida* 433.  
  
*Bacillus* 114.  
 — *capensis* 114.  
 — *gracilis* 114.  
*Bacteria* 558.  
 — *bituberculata* 558.  
*Basicryptus* 40.  
*Belionota* 193.  
 — *nervosa* 194.  
 — *reticulata* 193.  
*Belonogaster* 468.  
 — *elegans* 469.  
 — *juncus* 468.  
 — *lateritius* 468.  
*Bembex* 474.  
*Bethylus* 489. 492.  
*Blatta* 108.  
 — *strigosa* 108.  
*Blattariae* 107.  
*Bolboceras* 250.  
 — *pallens* 250.  
*Bombus* 444.  
*Bombyliariii* 12.  
*Bombylius* 12.  
 — *brunnipennis* 13.  
 — *laticeps* 14.  
  
*Bombylius nigribarbus* 13.  
 — *ornatus* 12.  
*Bostrichus* 269.  
*Brachinus* 149.  
 — *venator* 149.  
*Brachycerus* 305.  
 — *annulatus* 305.  
 — *apterus* 305.  
 — *congestus* 306.  
 — *erosus* 306.  
*Brachycola* 111.  
*Braconides* 521.  
*Bracon* 521.  
 — *fastidiator* 521.  
 — *flagrator* 521.  
 — *flavoguttatus* 522.  
 — *jocosus* 523.  
*Bradybaenus* 170.  
 — *pseudoscalaris* 170.  
*Buprestides* 178.  
*Buprestis* 186.  
 — *aliena* 192.  
 — *amaurotica* 187.  
 — *consobrina* 190.  
 — *ophthalmica* 189.  
 — *perspicillata* 186.  
 — *proxima* 188.  
 — *pupillata* 191.  
 — *pyritosa* 191.  
  
*Calandra* 317.  
*Callichroma* 319.  
 — *albitarsa* 318.  
 — *heterocnemis* 320.  
 — *leucorhaphis* 320.  
 — *ruficrus* 321.  
*Callidea* 35.  
 — *duodecimpunctata* 35.  
*Callidium* 323.  
*Callidryas* 365.  
 — *Florella* 365.  
*Callimorpha* 428.  
 — *bellatrix* 428.  
*Calliphora* 22.  
 — *marginalis* 22.  
*Calliptamus* 138.  
*Caloptenus* 138.  
 — *pulchripes* 138.  
*Calosoma* 162.  
 — *mossambicense* 162.  
*Campsomeris* 494.  
*Camptopus* 42.  
*Carabici* 145.  
*Carebara* 512.  
 — *Colossus* 512.  
*Cardiophorus* 198.  
 — *lateritius* 198.  
 — *rufescens* 199.  
 — *taeniatus* 198.  
 — *vestitus* 198.  
*Carpophilus* 208.  
 — *biguttatus* 208.  
 — *mutilatus* 209.  
 — *ochropterus* 209.  
*Cassida* 347.  
 — *tenera* 347.  
*Catantops* 134.  
  
*Catantops melanostictus* 134.  
*Centraspis* 48.  
 — *Petersii* 49.  
*Centris* 444. 454.  
*Ceocephalus* 304.  
 — *latirostris* 304.  
*Ceralces* 338.  
 — *ferrugineus* 339.  
*Cerambyx* 319. 331.  
 — *incultus* 319.  
*Ceratorrhina* 261. 263.  
*Cerbus* 41.  
*Cerceris* 474.  
 — *pictiventris* 474.  
 — *rufocincta* 476.  
 — *trivialis* 475.  
*Cercopis* 54.  
 — *areata* 54.  
*Cerochroa* 341.  
 — *ruficeps* 341.  
*Ceroplesis* 324.  
 — *militaris* 324.  
*Cetonia* 264. 267.  
*Cetoniidae* 261.  
*Chalcididae* 520.  
*Chalconotus* 215.  
 — *cupreus* 215.  
*Chelonus* 525.  
 — *Tettensis* 525.  
*Chelostoma* 449.  
*Chilognatha* 531.  
*Chilopoda* 527.  
*Chiron* 247.  
 — *volvulus* 247.  
*Chlaenius* 163.  
 — *apiatus* 163.  
*Chlorion* 482.  
 — *fulvipes* 482.  
 — *subcyaneum* 482.  
*Chloropinae* 34.  
*Chrotogonus* 143.  
 — *hemipterus* 143.  
*Chrysididae* 519.  
*Chrysochraon* 133.  
 — *stenopterus* 133.  
*Chrysochroa* 184.  
 — *lepida* 184.  
*Chrysodema* 185.  
 — *limbata* 185.  
 — *pubiventris* 185.  
*Chrysomelinae* 332.  
*Chrysophanus* 403.  
 — *Perion* 403.  
*Chrysopa* 90.  
 — *venusta* 90.  
*Cicada* 55.  
 — *neurosticta* 55.  
*Cicadellae* 54.  
*Cicindela* 146.  
 — *congrua* 148.  
 — *intermedia* 146.  
 — *microsticta* 147.  
 — *regalis* 148.  
*Cimex* 40.  
 — *cincticollis* 40.  
*Cleonus* 310.  
 — *hieroglyphicus* 310.

- Clitopa* 254.  
— *Erichsoni* 254.  
*Clivina* 159.  
— *anthracina* 159.  
— *grandis* 159.  
— *rugiceps* 159.  
*Closteromerus* 320.  
— *insignis* 320.  
*Clythra* 333.  
— *litigiosa* 334.  
— *Tettensis* 333.  
*Coccinellinae* 347.  
*Coelioxys* 447.  
— *pusilla* 447.  
*Coenosia* 27.  
— *humeralis* 27.  
— *laevigata* 28.  
— *trichopyga* 27.  
*Colasposoma* 337.  
— *crenulatum* 337.  
*Coleoptera* 145.  
*Colpa* 494.  
*Compsomera* 322.  
— *speciosissima* 322.  
*Conocephalus* 126.  
— *hastifer* 126.  
— *pungens* 127.  
*Conops* 15.  
— *bipunctatus* 15.  
*Coprides* 212.  
*Copris* 226. 239.  
— *Amyntor* 242.  
— *Bootes* 241.  
— *Elphenor* 241.  
— *evanida* 243.  
— *excavata* 242.  
— *Japetus* 239.  
— *platycera* 240.  
— *Rhinoceros* 239.  
*Corcides* 41.  
*Corydia* 110.  
— *pacifica* 110.  
*Corynodes* 335.  
— *Dejeanii* 336.  
*Cossyphus* 290.  
— *grandicollis* 290.  
*Crabro* 472. 474.  
*Crabronites* 472.  
*Crassiseta* 34.  
— *palpata* 34.  
*Crematogaster* 515.  
— *tricolor* 515.  
*Crocota* 427.  
— *unicolor* 427.  
*Crossotus* 330.  
— *plumicornis* 330.  
*Cryptocephalus* 337.  
*Cryptochile* 278.  
— *elegans* 278.  
— *sordida* 279.  
*Cryptogenius* 280.  
— *inflatus* 280.  
*Cucujus* 154.  
*Curculionides* 303.  
*Cybister* 175.  
— *immarginatus* 176.  
— *lateralis* 175.  
*Cyclomera* 254.  
— *castanea* 256.  
— *dispar* 255.  
*Cydnus* 37.  
— *nigricans* 37.  
*Cyligramma* 434.  
— *acutior* 434.  
— *Latona* 435.  
*Cyllo* 392.  
— *Banksia* 392.  
*Cymatomera* 122.  
— *denticollis* 123.  
*Cymatura* 324.  
— *bifasciata* 325.  
*Cypholoba* 153.  
*Cyrestis* 383.  
— *elegans* 383.  
*Dacus* 30.  
— *bistrigatus* 30.  
*Danais* 370.  
— *Chrysippus* 370.  
— *Dorippus* 371.  
*Dejeania* 19.  
— *bombylans* 19.  
*Deilephila* 422.  
— *Meguera* 422.  
*Dermestes* 209. 269.  
— *cadaverinus* 210.  
— *vulpinus* 209.  
*Dermestini* 209.  
*Diadema* 385.  
— *dubia* 385.  
— *Misippus* 385.  
*Diamphidia* 345.  
— *femoralis* 346.  
*Diaphone* 431.  
— *Sylviana* var. *mossambicensis* 431.  
*Diapromorpha* 333.  
*Diasomus* 247.  
*Dichromyia* 33.  
— *caffra* 33.  
*Dicranorrhina* 261.  
— *Derbyana* 261.  
*Dicrepidius* 195.  
— *adpersulus* 196.  
— *nubilus* 195.  
*Dinoscelis* 290.  
— *Passerinii* 291.  
*Diopsides* 31.  
*Diopsis* 31.  
— *collaris* 31.  
*Diplognatha* 267.  
— *hebraea* 267.  
— *silicea* 267.  
*Diptera* 1.  
*Dirhinus* 520.  
— *excavatus* 520.  
*Discopeltis* 264.  
— *vidua* 264.  
*Dolichopodes* 18.  
*Dorylus* 497.  
— *badius* 499.  
— *diadema* 500.  
*Dysdercus* 45.  
*Dytiscidae* 175.  
*Egybolis* 428.  
— *Vaillantina* 428.  
*Elamoscelis* 53.  
— *cimicoides* 53.  
*Elaterides* 194.  
*Elis* 491. 494.  
*Emyon* 284.  
— *caelatus* 285.  
*Epilachna* 348.  
— *chrysomelina* 348.  
— *Paykulli* 348.  
*Epipona* 470.  
*Erebia* 392.  
— *Panda* 392.  
*Eristalis* 16.  
— *crassipes* 16.  
*Eronia* 363.  
— *Argia* 364.  
— *Buquetii* 363.  
— *Cleodora* 363.  
— *Leda* 364.  
*Euaspidis* 452.  
— *rufiventris* 453.  
*Eubrachys* 338.  
*Eucera* 459.  
*Eumenes* 462.  
— *longirostris* 462.  
— *phthisica* 463.  
— *sanguinolenta* 464.  
— *tinctor* 462.  
*Eumolpus* 337.  
*Eunica* 381.  
— *natalensis* 381.  
*Eupyga* 258.  
*Eurychora* 276.  
— *trichoptera* 276.  
*Eurydesmus* 533.  
— *mossambicus* 533.  
— *oxygonus* 535.  
*Eurynotus* 286.  
— *infernalis* 287.  
— *punctatostrigatus* 286.  
*Eurytela* 395.  
— *Dryope* 395.  
*Eutermes* 59.  
*Eutropistes* 52.  
— *callifer* 53.  
*Evagoras* 49.  
— *fasciatus* 49.  
*Evania* 520.  
— *laevigata* 520.  
*Evaniales* 520.  
*Exoprosopa* 10.  
— *inaequalipes* 11.  
— *nigripennis* 10.  
*Feronia* 167.  
— *parvula* 167.  
*Forficula* 107.  
— *gigantea* 107.  
*Forficulariae* 107.  
*Formica* 509.  
— *cinctella* 510.  
— *longipes* 509.  
*Formicariae* 497.  
*Fulgorellae* 51.

- Galerita* 154.  
*Galgulites* 49.  
*Galleruca* 342.  
   — *abdominalis* 342.  
   — *divisa* 343.  
   — *festiva* 343.  
*Genyodonta* 264.  
   — *bimaculata* 264.  
*Geophilidae* 531.  
*Geophilus* 531.  
   — *bilineatus* 531.  
*Geotrupes* 247. 250. 251. 252.  
*Geotrupini* 250.  
*Godartia* 386.  
   — *Eurinome* 386.  
*Gonocerus* 43.  
   — *crenicollis* 43.  
*Gonopus* 285.  
   — *exaratus* 285.  
*Grammodes* 437.  
   — *stolida* 437.  
*Graphipterus* 149.  
   — *tristis* 149.  
*Gryllotalpa* 116.  
   — *africana* 116.  
*Gryllus* 116.  
   — *bimaculatus* 117.  
   — *conspersus* 117.  
   — *membranaceus* 116.  
   — *teres* 118.  
*Gymnopleurus* 215.  
   — *chloris* 215.  
   — *humeralis* 216.  
   — *ignitus* 217.  
   — *splendidus* 215.  
   — *thalassinus* 216.  
*Gyrinites* 177.  
  
*Hammaticherus* 319.  
*Harma* 389.  
   — *Achlys* 390.  
   — *Concordia* 391.  
   — *Theobene* 389.  
*Harpactor* 49.  
   — *segmentarius* 49.  
*Harpalus* 171.  
   — *dorsiger* 171.  
*Harpax* 114.  
   — *ocellata* 114.  
*Hemerobioidae* 90.  
*Hemiptera* 35.  
*Heptacondylus* 514.  
   — *eumenoides* 514.  
*Heriades* 449.  
   — *argentata* 449.  
   — *phthisica* 450.  
*Herpiscius* 278.  
   — *gracilis* 278.  
*Heterocera* 422.  
*Heterogamia* 107.  
   — *aegyptiaca* 107.  
*Heterogyna* 486.  
*Heteromyzides* 33.  
*Heteronychus* 252.  
   — *atratus* 253.  
   — *corvinus* 252.  
   — *niger* 252.  
  
*Heteropus* 316.  
   — *africanus* 316.  
*Heterorhina* 263.  
   — *alternata* 263.  
*Heteroscelis* 275.  
   — *lineata* 275.  
*Heterostoma* 530.  
   — *trigonopoda* 530.  
*Hetrodes* 119.  
   — *Petersii* 119.  
*Himatismus* 292.  
   — *buprestoides* 292.  
   — *tessulatus* 292.  
*Hister* 206.  
   — *plebejus* 206.  
   — *validus* 206.  
*Histeroides* 206.  
*Hodotermes* 59. 86.  
   — *incertus* 88.  
   — *Mossambicus* 86.  
*Hoplistomera* 10.  
   — *serripes* 10.  
*Hoplomyrmus* 507.  
   — *schistazeus* 508.  
*Horatosphaga* 124.  
   — *serrifera* 125.  
*Hormetica* 111.  
   — *portentosa* 111.  
*Hotca* 36.  
   — *Gambiae* 36.  
*Hyalomyia* 26.  
   — *nasuta* 26.  
*Hybosoridae* 248.  
*Hybosorus* 248.  
   — *arator* 248.  
   — *crassus* 248.  
*Hydara* 43.  
   — *tenuicornis* 43.  
*Hydromyzides* 33.  
*Hydrophilii* 211.  
*Hylaeus* 449.  
*Hylemyia* 26.  
   — *quaterna* 26.  
*Hylesinus* 318.  
   — *pusillus* 318.  
*Hymenoptera* 439.  
*Hypanis* 396.  
   — *Ilithyia* 396.  
*Hyperops* 273.  
   — *picipes* 273.  
*Hyphydrus* 176.  
   — *circumflexus* 176.  
*Hypolithus* 171.  
   — *aciculatus* 171.  
   — *congener* 171.  
   — *holosericeus* 171.  
   — *tomentosus* 171.  
*Hypselonotus* 43.  
  
*Icaria* 470.  
   — *distigma* 471.  
   — *nobilis* 470.  
   — *tomentosa* 471.  
*Ichneumonides* 520.  
*Idia* 23.  
   — *eupoda* 24.  
   — *seriepunctata* 23.  
  
*Idia simulatrix* 25.  
*Idmais* 361.  
   — *Dynamene* 361.  
   — *Vesta* 361.  
*Ismene* 414.  
   — *Florestan* 414.  
  
*Jolaus* 401.  
   — *Caeculus* 402.  
   — *Orejus* 401.  
*Julidae* 535.  
*Julodis* 181.  
   — *splendens* 181.  
   — *vittipennis* 182.  
*Junonia* 380.  
   — *Chorimene* 381.  
   — *Clelia* 380.  
   — *Oenone* 380.  
   — *Orithya* 380.  
   — *Rhadama* 380.  
  
*Kalotermes* 58.  
  
*Lacipa* 430.  
   — *gracilis* 430.  
*Lagria* 294.  
   — *aeruginea* 294.  
*Lagriariae* 294.  
*Lamia* 331.  
*Lampyrides* 201.  
*Laphria* 9.  
   — *albicincta* 9.  
*Larra* 477. 489.  
*Lasiocera* 174.  
   — *tessellata* 174.  
*Lasius* 459.  
*Lauxania* 32.  
   — *gagatina* 32.  
*Lauxanidae* 32.  
*Lepidoptera* 349.  
*Leptobaris* 314.  
   — *castaneus* 315.  
*Leptocoris* 44.  
*Leptocorisa* 43.  
   — *apicalis* 43.  
*Leptogaster* 5.  
   — *stigmatalis* 5.  
*Lestomerus* 47.  
   — *aeneicollis* 47.  
*Leucopholis* 256.  
   — *lepidota* 256.  
*Libellula* 105.  
   — *albipunctata* 105.  
   — *basilaris* 105.  
   — *flavistyla* 105.  
*Libellulina* 105.  
*Libyssa* 35.  
*Ligniperda* 269.  
   — *congener* 270.  
   — *cylindrus* 270.  
*Limnobia* 1.  
   — *albonotata* 1.  
*Lipotriches* 446.  
   — *abdominalis* 447.  
*Liris* 477.  
   — *haemorrhoidalis* 477.  
*Lixus* 311. 317.

- Lixus aethiops* 311.  
*Locustariae* 119.  
*Longicornia* 318.  
*Lordites* 207.  
— *grammicus* 207.  
*Lucia* 411.  
— *Delegorguei* 411.  
*Lucilia* 22.  
— *guineensis* 22.  
— *varians* 22.  
*Luciola* 201.  
— *bimaculata* 202.  
— *cincticollis* 203.  
— *cisteloides* 202.  
— *exigua* 203.  
— *obscuripennis* 201.  
*Lycaena* 405.  
— *Asopus* 410.  
— *Calice* 405.  
— *Jobates* 408.  
— *Lysimon* 411.  
— *Osiris* 409.  
— *Sybaris* 408.  
— *Telicanus* 406.  
*Lycides* 199.  
*Lycus* 199.  
— *cuspidatus* 200.  
— *latissimus* 200.  
— *trabeatus* 199.  
*Lygaeites* 44.  
*Lygaeus* 44.  
— *elegans* 44.  
— *militaris* 44.  
*Lymexylon* 205.  
*Lymexyloides* 205.  
*Lyrops* 477.  
— *fluctuata* 478.  
— *quadricolor* 477.  
— *sepulchralis* 479.  
*Lytta* 295.  
— *lorigera* 295.  
— *pectoralis* 296.  
— *strangulata* 295.  
— *velata* 296.  
  
*Macropoda* 273.  
— *reticulata* 273.  
*Malachius* 204.  
— *pulchellus* 204.  
*Manticora* 145.  
— *herculeana* 145.  
— *scabra* 146.  
*Mantidae* 112.  
*Mantis* 112.  
— *alticeps* 113.  
— *fenestrata* 112.  
— *superstitiosa* 113.  
*Megacephala* 146.  
— *regalis* 146.  
*Megachile* 449. 451. 454.  
— *bombiformis* 455.  
— *chrysorrhoea* 457.  
— *curtula* 458.  
— *felina* 454.  
— *gratiosa* 459.  
— *larvata* 456.  
— *xanthopus* 457.  
  
*Megilla* 445. 459.  
*Melasoma* 271.  
*Melitonoma* 334.  
*Melolontha* 258. 260.  
*Melolonthidae* 254.  
*Melyrides* 204.  
*Meria* 489.  
— *semirufa* 489.  
*Mesops* 129.  
— *abbreviatus* 129.  
*Metriopus* 274.  
— *platynotus* 274.  
*Micrantereus* 283.  
— *costatus* 283.  
*Microcerus* 307.  
— *albiventer* 308.  
— *Besckei* 308.  
— *spiniger* 307.  
— *subcaudatus* 308.  
*Micromus* 91.  
— *timidus* 91.  
*Microstylum* 7.  
— *acutirostre* 7.  
— *simplicissimum* 7.  
*Mictis* 41.  
— *heteropus* 41.  
— *vidua* 41.  
*Midas* 3.  
— *dispar* 3.  
*Midasii* 3.  
*Mitophorus* 311.  
— *pruinus* 312.  
*Moluris* 281.  
— *Pierreti* 281.  
*Mononyx* 49.  
— *grandicollis* 49.  
*Monolepta* 344.  
— *discoidea* 345.  
— *flaveola* 344.  
— *trivialis* 345.  
*Mormidea* 38.  
— *terminalis* 38.  
*Musca* 23.  
*Muscariae* 20.  
*Mutilla* 486.  
— *aestuans* 487.  
— *bilunata* 488.  
— *Guineensis* 486.  
— *Tettensis* 488.  
*Mycalasis* 393.  
— *Eusirus* 393.  
— *Evenus* 394.  
*Myodochnus* 43.  
*Mylabris* 297.  
— *bizonata* 298.  
— *catenata* 302.  
— *lanuginosa* 303.  
— *pruinosa* 302.  
— *ruficrus* 301.  
— *serricornis* 300.  
— *Tettensis* 298.  
— *tricolor* 297.  
— *trifurca* 301.  
— *tripartita* 299.  
— *tristigma* 299.  
*Myriopoda* 527.  
*Myrmecoleontidae* 92.  
  
*Mymeleon* 101.  
— *inconspicuus* 104.  
— *leucospilus* 101.  
— *quinquemaculatus* 103.  
*Myrmica* 517.  
— *atomaria* 518.  
— *ominosa* 517.  
*Myzine* 491.  
— *cingulata* 491.  
  
*Naucoris* 50.  
— *fuscipennis* 50.  
*Necydalis* 205.  
*Nephele* 422.  
— *comma* 424.  
— *Peneus* 422.  
*Neptis* 383.  
— *Agatha* 383.  
— *Marpessa* 383.  
*Neuroptera* 57.  
*Niphona* 330.  
— *obscurator* 330.  
*Nitidula* 209.  
*Nitidulariae* 207.  
*Nomia* 459.  
— *anthidioides* 460.  
— *hylacoides* 461.  
— *vulpina* 459.  
*Noterus* 176.  
— *imbricatus* 176.  
*Notiphila* 33.  
— *margaritata* 33.  
*Notonectides* 51.  
*Nyctemera* 430.  
— *apicalis* 430.  
— *Leuconoë* 430.  
  
*Oberea* 331.  
— *pallidula* 331.  
— *scutellaris* 331.  
*Obrium* 323.  
— *murinum* 323.  
*Ochromyia* 20.  
— *luteola* 21.  
— *Petersiana* 20.  
*Odonata* 105.  
*Odontomachus* 503.  
— *haematodes* 503.  
*Odontopus* 44. 291.  
— *sexpunctatus* 44.  
*Oecophthora* 516.  
— *perniciosa* 516.  
*Omophron* 163.  
— *depressum* 163.  
*Omorgus* 249.  
— *tuberosus* 249.  
*Oniticellus* 225.  
— *egregius* 225.  
— *militaris* 225.  
— *nasicornis* 225.  
— *planatus* 225.  
*Onitis* 221.  
— *aeruginosus* 224.  
— *fulgidus* 223.  
— *Inuus* 222.  
— *Lycophron* 222.  
— *tridens* 221.

- Onitis uncinatus* 223.  
*Onthophagus* 226.  
   — *Alcyon* 233.  
   — *anomalus* 235.  
   — *Ardea* 229.  
   — *auriculatus* 234.  
   — *bicallosus* 232.  
   — *Boschas* 230.  
   — *carbonarius* 233.  
   — *castaneus* 238.  
   — *crucifer* 237.  
   — *cruentatus* 235.  
   — *discolor* 234.  
   — *flavocinctus* 230.  
   — *flavolimbatus* 237.  
   — *Gazella* 232.  
   — *loricatus* 231.  
   — *nigritulus* 237.  
   — *nitidulus* 238.  
   — *plebejus* 233.  
   — *pyramidalis* 226.  
   — *rangifer* 228.  
   — *rarus* 227.  
   — *seminulum* 239.  
   — *sugillatus* 235.  
   — *tenuicornis* 236.  
*Oodes* 164.  
   — *palpalis* 164.  
   — *validus* 164.  
*Opatrum* 289.  
   — *aequale* 289.  
   — *angusticollis* 289.  
   — *prolixum* 289.  
*Ophiodes* 436.  
   — *Tettens* 436.  
*Orectochilus* 177.  
   — *sericeus* 177.  
*Orphnidae* 247.  
*Orphnus* 247.  
   — *bilobus* 247.  
*Ortalides* 29.  
*Orthoptera* 107.  
*Oryctes* 250.  
   — *Boas* 251.  
   — *Monoceros* 250.  
*Oryctidae* 250.  
*Oxypleura* 55.  
*Oxythyrea* 265.  
   — *amabilis* 265.  
   — *haemorrhoidalis* 265.  
   — *luctifera* 265.  
*Pachnoda* 266.  
   — *cincta* 266.  
   — *cordata* 266.  
   — *cuneata* 266.  
   — *flaviventris* 266.  
   — *impressa* 267.  
   — *virginica* 267.  
*Pachnephorus* 337.  
   — *flavipes* 337.  
*Pachycoris* 36.  
*Pachytylus* 137.  
   — *nigrofasciatus* 137.  
   — *tenuicornis* 137.  
*Paederus* 178.  
   — *luctuosus* 178.  
*Paederus sabaeus* 178.  
*Palpares* 94.  
   — *citrinus* 94.  
   — *latipennis* 99.  
   — *moestus* 96.  
   — *tristis* 98.  
*Pamphagus* 140.  
   — *euryscelis* 140.  
   — *haploscelis* 142.  
   — *loboscelis* 141.  
*Pamphila* 416.  
   — *Fatuellus* 417.  
   — *Herilus* 419.  
   — *inconspicua* 418.  
   — *lugens* 418.  
   — *Philander* 416.  
*Panchlora* 109.  
   — *maculipennis* 109.  
   — *poecila* 109.  
*Paracinema* 137.  
   — *bisignatum* 137.  
*Paussidae* 268.  
*Paussus* 268.  
   — *Humboldtii* 268.  
   — *inermis* 268.  
*Pelopocus* 481.  
   — *spirifex* 481.  
*Pentatomides* 35.  
*Pentila* 413.  
   — *tropicalis* 413.  
*Pepsis* 480.  
*Periplaneta* 108.  
   — *americana* 108.  
*Petasia* 140.  
   — *spumans* 140.  
*Phaenomeris* 258.  
   — *Besckii* 258.  
*Phaneroptera* 121.  
   — *amplectens* 121.  
*Phanerotoma* 281.  
   — *Bertolonii* 281.  
   — *carbonarium* 283.  
   — *coriaceum* 282.  
   — *hirtum* 281.  
   — *scabricolle* 282.  
*Phasiariae* 26.  
*Philanthus* 472. 474.  
   — *frontalis* 473.  
   — *stygius* 472.  
*Phileuridae* 253.  
*Philonthus* 177.  
   — *nitidicollis* 177.  
*Phorocera* 19.  
   — *eucalypta* 19.  
*Phoxomela* 265.  
   — *abrupta* 265.  
*Phrissona* 331.  
   — *giganteum* 331.  
*Phymateus* 139.  
   — *morbillosus* 139.  
*Physopelta* 45.  
*Physorhinus* 196.  
   — *dubius* 196.  
*Physorhynchus* 46.  
   — *erythroderus* 46.  
*Pieris* 349.  
   — *Agathina* 351.  
*Pieris Eunoma* 353.  
   — *Mesentina* 352.  
   — *Saba* 353.  
   — *Severina* 352.  
   — *Simana* 354.  
   — *Thysa* 349.  
*Pimpla* 520.  
   — *concolor* 520.  
*Pirates* 47.  
   — *xanthopus* 47.  
*Plaesiorrhina* 264.  
   — *plana* 264.  
*Plagiodera* 340.  
   — *egregia* 340.  
*Platycorynus* 335.  
*Platymetopus* 168.  
   — *picipes* 168.  
*Platystoma* 30.  
   — *pectorale* 30.  
*Plesia* 491.  
*Poecilocerus* 130.  
   — *callipareus* 130.  
   — *cylindricollis* 132.  
   — *roscipennis* 132.  
*Pogonobasis* 277.  
   — *cribrata* 277.  
   — *laevigata* 277.  
*Polistes* 470.  
   — *fastidiosus* 470.  
   — *Smithii* 470.  
*Polydesmidae* 531.  
*Polysticta* 339.  
   — *confluens* 339.  
*Pompilidae* 483.  
*Pompilus* 477. 483.  
   — *Brentonii* 485.  
   — *fatalis* 484.  
   — *irpex* 486.  
   — *morosus* 483.  
   — *pulcher* 485.  
   — *Tunisieri* 483.  
   — *vespertilio* 484.  
*Ponera* 504.  
   — *crassicornis* 506.  
   — *cribrinodis* 504.  
   — *foetens* 504.  
   — *laeviuscula* 505.  
*Pontia* 349.  
   — *Alcesta* 349.  
*Popilia* 260.  
   — *bipunctata* 260.  
*Porthetis* 140.  
*Praogena* 293.  
   — *festiva* 293.  
   — *viridescens* 294.  
*Prionus* 318.  
*Pronaeus* 482.  
*Pseudocolaspis* 338.  
   — *metallica* 338.  
*Psilopa* 33.  
   — *tonsa* 33.  
*Ptiniores* 269.  
*Pyrellia* 23.  
   — *nudissima* 23.  
*Pyrgus* 420.  
   — *Diomus* 420.  
   — *Vindex* 421.

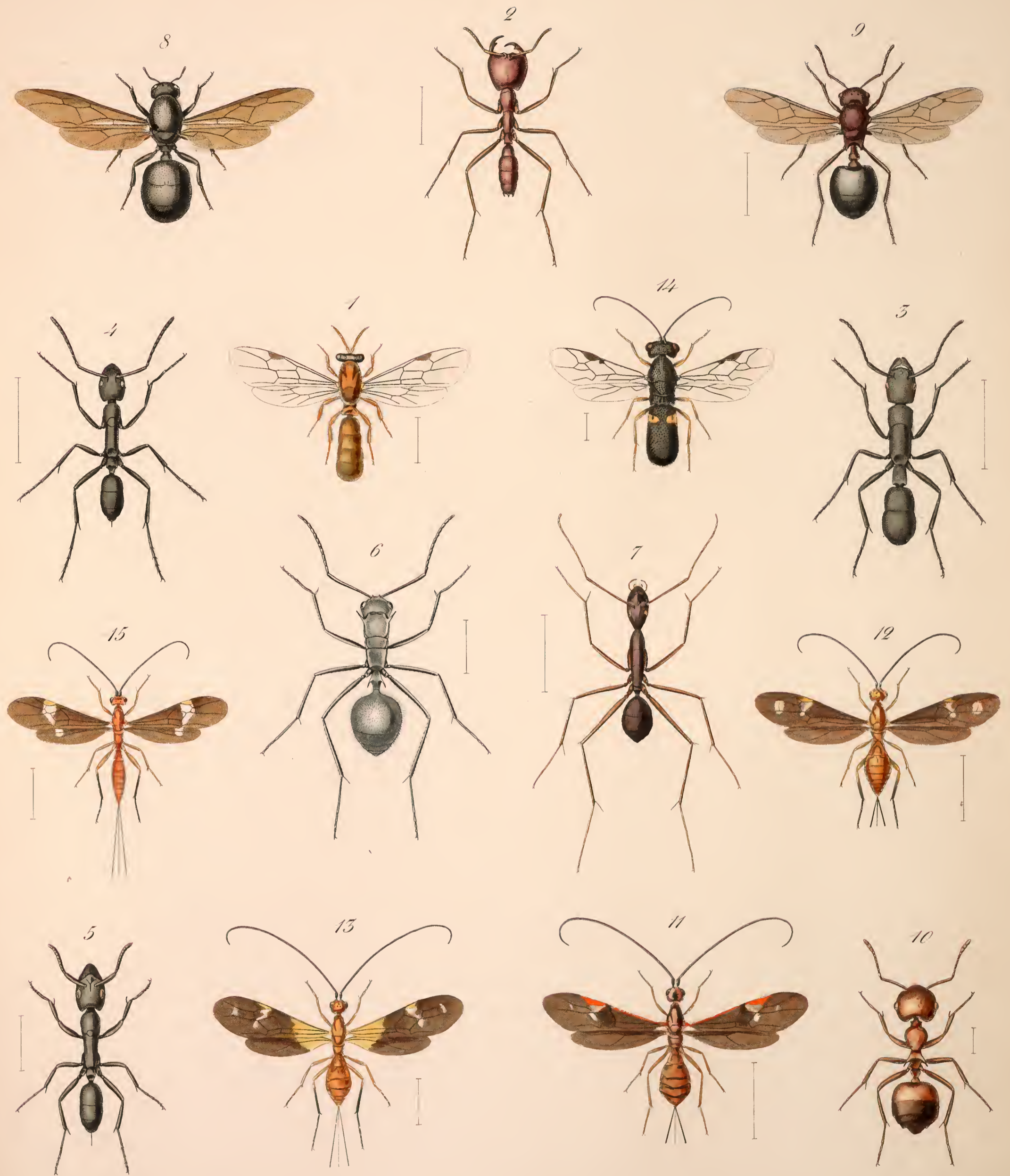
- Pyria* 519.  
— *lyncea* 519.  
— *stilboides* 519.  
*Pyrops* 51.  
— *punctata* 51.  
*Pyrrhocoris* 44.  
— *albicollis* 45.  
— *elongatus* 46.  
— *Forsteri* 44.  
— *Koenigii* 45.  
— *quadriplagiatus* 45.  
  
*Ramphorrhina* 261.  
— *Petersiana* 262.  
*Reduvini* 46.  
*Remigia* 438.  
— *Archesia* 438.  
*Rhaphidopsis* 326.  
— *melaleuca* 327.  
*Rhaphigaster* 39. 468.  
— *pallescens* 39.  
*Rhatymus* 167.  
— *melanarius* 167.  
*Rhina* 317.  
— *amplicollis* 317.  
*Rhopalocera* 349.  
*Rhynchium* 465.  
— *histrionicum* 465.  
— *luctuosum* 467.  
— *pulchellum* 466.  
— *rubens* 466.  
*Rhynchophorus* 317.  
— *phoenicis* 317.  
*Romaleosoma* 386.  
— *Neophron* 386.  
  
*Saga* 128.  
— *macrocephala* 128.  
*Sagra* 332.  
— *festiva* 332.  
*Saperda* 331.  
*Sarcophaga* 20.  
— *hirtipes* 20.  
*Sarcophagariae* 20.  
*Scapanatus* 247.  
*Scarabaeus* 217. 221. 225. 226. 250.  
264.  
*Scarites* 155. 159.  
— *aestuans* 157.  
— *bisquadrifidus* 158.  
— *Molossus* 155.  
— *morosus* 157.  
— *nitidulus* 158.  
— *superciliosus* 156.  
*Schizonycha* 257.  
— *africana* 257.  
— *consobrina* 257.  
— *livida* 257.  
*Sciocoris* 37.  
— *ventralis* 37.  
*Scolia* 491. 494.  
— *cyanea* 494.  
— *fasciatella* 496.  
— *mansueta* 496.  
— *melanaria* 494.  
— *pardalina* 495.  
— *ruficornis* 494.  
  
*Scolopendra* 527.  
— *brachypoda* 529.  
— *mossambica* 527.  
*Scolopendridae* 527.  
*Scolytus* 163.  
*Selenocephalus* 55.  
— *lucidus* 55.  
*Selenophorus* 168.  
— *atratus* 169.  
— *corvinus* 169.  
— *dilatatus* 170.  
— *ochropus* 168.  
*Senopterina* 29.  
— *submetallica* 29.  
*Serinctha* 44.  
— *amicta* 44.  
*Siagona* 154.  
— *melanaria* 154.  
*Siderodactylus* 311.  
— *flavescens* 311.  
*Simblephilus* 472.  
*Sinodendron* 247.  
*Sinoxylon* 271.  
— *conigerum* 271.  
*Sisyphus* 217.  
— *atratus* 218.  
— *calcaratus* 219.  
— *infuscatus* 217.  
— *pygmaeus* 219.  
*Sithon* 400.  
— *Antalus* 400.  
*Spartecerus* 309.  
— *capucinus* 310.  
— *quadratus* 309.  
*Spectra* 114.  
*Sphaeridium* 212.  
— *apicale* 212.  
*Sphaerocoris* 36.  
— *pardalinus* 36.  
*Sphegides* 480.  
*Sphex* 468. 474. 477. 480. 481. 494.  
— *albifrons* 480.  
*Spirama* 435.  
— *Pyrula* 435.  
*Spirobolus* 547.  
— *crassicollis* 548.  
— *luctuosus* 551.  
*Spirostreptus* 535.  
— *dimidiatus* 546.  
— *flavifilis* 539.  
— *gigas* 536.  
— *ornatus* 544.  
— *semilunaris* 541.  
— *stylifer* 542.  
*Staphylinii* 177.  
*Stenocara* 275.  
— *arachnoides* 275.  
*Stenocoris* 43.  
*Stenolophus* 172.  
— *fulvipes* 172.  
— *promptus* 172.  
*Stenopogon* 8.  
— *mantis* 8.  
*Steraspis* 184.  
— *aeruginosa* 184.  
*Sternocera* 178.  
— *luctifera* 180.  
  
*Sternocera monacha* 180.  
— *Orissa* 178.  
*Sternotomis* 330.  
— *Bohemani* 330.  
*Stichopogon* 5.  
— *gigantellus* 5.  
— *punctum* 6.  
*Stilbum* 519.  
— *splendidum* 519.  
*Stizopus* 286.  
— *sulcatus* 286.  
*Strachia* 39.  
— *alienata* 39.  
— *angularis* 39.  
*Strategidae* 252.  
*Stridulantes* 55.  
*Stromatium* 323.  
— *barbatum* 323.  
*Strongylosoma* 531.  
— *aculeatum* 532.  
*Synagris* 464.  
— *xanthura* 464.  
*Syntomis* 426.  
— *bifasciata* 426.  
*Syrphici* 15.  
*Syrphus* 16.  
— *aegyptius* 17.  
— *Salviae* 16.  
  
*Tabanini* 2.  
*Tabanus* 2.  
— *latipes* 2.  
— *longitudinalis* 2.  
— *unilineatus* 3.  
*Tachinariae* 19.  
*Tachus* 489.  
*Tachytes* 477.  
*Tefflus* 160.  
— *carinatus* 161.  
— *Delegorguei* 160.  
— *procerus* 160.  
— *violaceus* 161.  
*Temnorhynchus* 251.  
— *clypeatus* 251.  
*Tephritides* 30.  
*Terias* 365.  
— *Brenda* 367.  
— *Desjardinsii* 367.  
— *Hecabe* 365.  
— *Rahel* 368.  
— *Zoë* 369.  
*Termes* 57. 59.  
— *bellicosus* 59.  
— *dirus* 83.  
— *trinervius* 85.  
*Termitina* 57.  
*Termopsis* 58.  
*Tetragonops* 315.  
— *fascicularis* 316.  
*Tetralobus* 194.  
— *flabellicornis* 194.  
— *rotundifrons* 195.  
*Tettigonia* 54.  
— *albida* 54.  
*Tetyra* 35.  
*Thinophilus* 18.  
— *calopus* 18.

- Thynnus* 452.  
*Tiphia* 492.  
   — *pedestris* 492.  
   — *scabrosa* 493.  
*Tipulariae* 1.  
*Trachusa* 451. 454.  
*Trachynotus* 279.  
   — *sordidus* 279.  
*Tragiscus* 220.  
   — *dimidiatus* 221.  
*Tragocephala* 327.  
   — *frenata* 328.  
   — *variegata* 327.  
*Trematoptychus* 529.  
   — *afer* 529.  
*Trichius* 260.  
*Trigonodes* 437.  
   — *Hyppasia* 437.
- Trigonosoma* 36.  
*Trigonostoma* 260.  
*Trionychus* 253.  
   — *bituberculatus* 253.  
*Trochalus* 258.  
   — *picipes* 258.  
*Trogidae* 249.  
*Trox* 249.  
*Truxalis* 129.  
   — *constricta* 129.  
   — *nasuta* 129.  
*Tynotoma* 44.
- Ulidia* 32.  
   — *smaragdina* 32.
- Vesicantia* 295.  
*Vespa* 464. 468. 470.
- Vespariae* 462.
- Xylocopa* 444.  
   — *caffra* 444.  
   — *flavorufa* 444.  
   — *lateritia* 444.  
   — *lugubris* 445.
- Ypthima* 395.  
   — *Asterope* 395.
- Zethus* 468.  
*Zographus* 328.  
   — *aulicus* 328.  
   — *hieroglyphicus* 329.
- Zophosis* 271.  
   — *agaboides* 271.  
   — *convexiuscula* 272.
-



1. *Chlorion fulvipes*, Gerst. 2. *C. subcyaneum*, G. 3. *Pompilus irpex*, G.  
4. 5. *Mutilla Guineensis*, Fabr. mas. fem. 6. *M. aestuans*, G. 7. *M. Tettensis*, G.  
8. *M. bimata*, G. 9. *Meria semirufa*, G. 10. *Myzine cingulata*, G. 11. *Scolia pardalina*, G.  
12. 15. *S. mansueta*, G. mas. fem. 14. *Dorylus badius*, G. 15. *D. diadema*, G.





1. *Aenictus fuscovarius*, Gerst. 2. *Anomma molesta*, G. 3. *Ponera cribrinodis*, G. 4. *P. laeviuscula*, G.  
5. *P. crassicornis*, G. 6. *Hoplomyrmus schistazeus*, G. 7. *Formica longipes*, G. 8. *Carebara colossus*, G.  
9. *Heptacondylus eumenoides*, G. 10. *Crematogaster tricolor*, G. 11. *Bracon flagrator*, G.  
12. *B. flavoguttatus*, G. 13. *B. jocosus*, G. 14. *Agathis tricolor*, G. 15. *Chelonus Tettensis*, G.